Leipziger Amtsblatt

18. Juni 2016 | Nummer 12 | 26. Jahrgang

Leibniz-Jahr

In vielen Formaten ehrt Leipzig den letzten Universalgelehrten

Seite 3

Ferienzeit

Mit Ferienpass und Buchsommer spannende Sommerfreizeit erleben

Seite 6

RoboCup

Vom 30. Juni bis 3. Juli kapern intelligente Roboter die Neue Messe

Seite 7

Liebe Leipzigerinnen, liebe Leipziger,

Burkhard Jung

das Amtsblatt, das Sie heute in den Händen halten, feiert ein Jubiläum: seit 25 Jahren erscheint das Blatt, seit dem 12. Juni 1991 informieren wir Sie zuverlässig darüber, was in der Stadt und der Verwaltung geschieht. Und ich bin fest davon überzeugt, dass wir in Leipzig an unserem Amtsblatt festhalten sollten.

Es ist für unser Zusammenleben überaus wichtig, dass die Bürgerinnen und Bürger sich informieren können über Entscheidungen und Entwicklungen, die sie ganz direkt und alltäglich betreffen. Wie viele Kita-Plätze stellt die Stadt zur Verfügung? Wie werden die Flüchtlinge in unserer Stadt untergebracht? Wo stehen die nächsten Baumaßnahmen an? Fragen, die die Menschen interessieren und die wir gerne beantworten wollen. Denn nur wer informiert ist, kann auch mitentscheiden. Wir haben in den vergangenen Jahren das Layout angepasst und Themenseiten eingeführt, damit Sie leichter den Überblick über wichtige Themen bekommen können. Und das Amtsblatt geht mit der Zeit: Alle vierzehn Tage gibt es die aktuelle Zeitung auch im Internet unter www.leipzig.de/amtsblatt online zu lesen.

Gerade in Zeiten, in denen die Auflagen der Tageszeitungen schrumpfen und sich die Medienlandschaft immer stärker zersplittert, bietet Ihnen das Amtsblatt die Möglichkeit, auf dem aktuellen Stand über das Geschehen in der Stadt zu sein. Und ich hoffe, dass Sie auch die nächste Ausgabe wieder wie gewohnt zur Hand nehmen werden.

Ihr Burkhard Jung
Oberbürgermeister

Architektur für alle am 25. und 26. Juni

Wie Architekten ihre Gebäude für neue, zeitgemäße Zwecke planen, zeigt der bundesweite Tag der Architektur 2016. Am 25. und 26. Juni laden dafür auch in Leipzig zum 21. Mal Architekten, Landschaftsarchitekten, Innenarchitekten und Stadtplaner ein, stellen ihre Arbeit u. a. in Führungen und Rundgängen vor. In Sachsen koordiniert den Tag die Architektenkammer Sachsen – ihre und darunter die Leipziger Angebote sind unter tda.aksachsen.org. im Internet eingestellt. ■

Abschiedskonzert abgesagt

Riccardo Chailly wird seine letzten Abonnementkonzerte in Leipzig aus Krankheitsgründen nicht dirigieren. Das protokollarische Abschiedskonzert am 19. Juni muss aus diesem Grund ersatzlos ausfallen. Karten für dieses Konzert werden an den Vorverkaufsstellen zurückgenommen, an denen sie verkauft wurden. Für die Konzerte am 16. und 17. Juni ist der designierte Gewandhauskapellmeister Andris Nelsons eingesprungen. ■

„Leibniz lebt!“ in vielen Facetten

Am 24. Juni veranstalten Forschungseinrichtungen und Stadt gemeinsam die Lange Nacht der Wissenschaften zu Ehren von Leibniz

Die Nacht zum Tag machen und Spannendes lernen – das wird am 24. Juni zur 5. Langen Nacht der Wissenschaften an 60 Orten in Leipzig möglich. Erwartet werden die Leipziger im Leibniz-Jahr zu 318 Veranstaltungen in der Universität, in Hochschulen, in Forschungseinrichtungen, in Instituten, Laboren und Gärten.

Aha-Effekt: Leipzigs Wissenschaftszentren laden zum Mitdenken und Mitmachen ein. Christiane Eisler/transit, Johannes Ernst, CBS MPG

Genau dort, wo sonst die Türen für die Öffentlichkeit verschlossen bleiben – in Hörsälen, Laboren, Archiven und Bibliotheken –, spielt sich am 24. Juni von 18 bis 24 Uhr das Wesentliche ab. Forschungsfilme, Führungen, Vorträge, Experimente und Kunstwerke sollen die grauen Zellen anregen. Da gilt es auch, per elektronischer Schnitzeljagd Schätze zu finden, Mathematikaufgaben zu lösen oder Trainingseinheiten zu absolvieren.

Die 5. Lange Nacht der Wissenschaften, koordiniert von der Stadt mit vielen Partnern, will aber nicht nur das Staunen lehren und interessante Einblicke in die Welt der Wissenschaft liefern, sondern an einen Großen ihrer Zunft erinnern: Gottfried Wilhelm Leibniz. Vor 370 Jahren wurde er in Leipzig geboren, in diesem Jahr feiert die Stadt ihren Sohn und letzten Universalgelehrten (siehe Seite 3). Oberbürgermeister Burkhard Jung wird die Lange Nacht unter dem Motto „Leibniz lebt!“ um 16 Uhr mit einer Hommage an Gottfried Wilhelm Leibniz im Innenhof der Universität Leipzig eröffnen. Hier können Besucher Herrn Leibniz begegnen und das Paulinum besichtigen. Hier startet auch das Geo-Spiel (Smartphone oder Tablet mitbringen!) des Leibniz-Instituts für Länderkunde, das mit dem Leibniz-Institut für Oberflächenmodifizierung und dem Leibniz-Institut für Troposphärenforschung im Neuen Augusteum die Leibniz-Themenwelten vorstellt. Ein Talk Walk führt vom Nikolaikirchhof zu den authentischen Leibniz-Orten. Freuen können sich Besucher auf coole Physik, mathematische Zeitreisen, das „theater der kleinen perceptionen“ und ein Zaubergartenquiz, auf Wissenschaftskino im Herzzentrum Leipzig, die Lange Nacht der Forschungsfilme im Audimax im Neuen Augusteum und auf vieles mehr. Alle Einrichtungen sind über Shuttle-Bus-Touren der Leipziger Verkehrsbetriebe erreichbar. Die kostenfreien Touren starten ab Augustusplatz auf der Gewandhausseite. ■

Diese Einrichtungen öffnen

Bach-Museum, Bio City, Deutsche Bundesbank, Deutsche Nationalbibliothek, Deutsches Biomasseforschungszentrum, FOM Hochschule, Haema, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung, Hochschule für Grafik und Buchkunst, Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur, Hochschule für Telekommunikation, Institute der Fraunhofer-Gesellschaft, der Leibniz-Gemeinschaft, der Max-Planck-Gemeinschaft, Sächsische Akademie der Wissenschaften, Stadtbibliothek Leipzig, Universität mit Fakultäten, Museen, Instituten

2016 neu dabei: Herzzentrum und Helios-Parkklinikum Leipzig, Lehr- und Versuchsgut Oberholz, Kunstkraftwerk Leipzig, Pavillon der Hoffnung, VDI GaraGe, Institut français

www.wissenschaftsnacht-leipzig.de

Einmal mehr Gewandhaus open air

„Klassik airleben“ mit Simone Kermes und Werken aus Musical, Film, Oper und Operette

Saisonfinale im Rosental: Zum achten Mal können Leipziger und Gäste ihr Gewandhausorchester bei freiem Eintritt und unter freiem Himmel erleben. Foto: Porsche AG

Der schönste Open-Air-Konzertsaal der Stadt öffnet wieder für „Klassik airleben“. Am 24. und 25. Juni, jeweils 20 Uhr, verabschiedet sich das Leipziger Gewandhausorchester mit diesem Saisonhöhepunkt im Rosental in die Sommerpause, zieht aber zuvor noch einmal alle Register für das hiesige Publikum. Und das gemeinsam mit der Porsche AG, denn seit 2011/12 ist das Unternehmen Global Partner des Orchesters, sponsert internationale Tourneen und Konzerte. Davon profitieren die Leipziger, denn sie sind kostenfrei eingeladen, die traumhaft schöne Musik auf der Rosentalwiese zu genießen.

Für gute Plätze und beste gastronomische Betreuung – das ist bekannt – sorgen die Leipziger zumeist selber. Ihre gut gefüllten Picknickkörbe, mitgebrachten Tische, Liegestühle oder einfach eine Decke garantieren ihnen gute Rahmenbedingungen. Das Gelingen des Hauptacts besorgt die Starsopranistin und gebürtige Leipzigerin Simone Kermes. Gemeinsam mit dem Orchester und unter Leitung von Alexander Shelley gestaltet sie unter dem Titel „La Primadonna“ gleich zwei Programme. Mit aberwitzigen Sopranpartien aus Barockopern, Aufsehen erregend kostümierten Konzertauftritten und einer sensationellen Bühnenpräsenz habe Kermes die großen Opernhäuser erobert, attestiert ihr die Fachwelt. Für das Saisonfinale im Rosental, kündigt das Gewandhaus an, wird sie mit Koloratur-Bravourstücken von Broschi, Porpora und Bernstein in Atem halten und mit Arien u. a. von Rossini, Verdi und Puccini begeistern. Auch Gänsehaut soll möglich werden mit Howard Shores „May it be“ aus „Der Herr der Ringe“.

Die achte Auflage von „Klassik airleben“ denkt auch an den Nachwuchs: Am Samstagnachmittag ab 15 Uhr veranstalten die Gewandhäusler einen musikalischen Familiennachmittag.

Wer nicht mit Sack und Pack ins Rosental reisen möchte oder kann, aber denoch gut sitzen will, hat vielleicht im Internet Glück: unter www.klassik-airleben.de werden 100 praktische Holzklappstühle verlost. Programm und weitere Details:

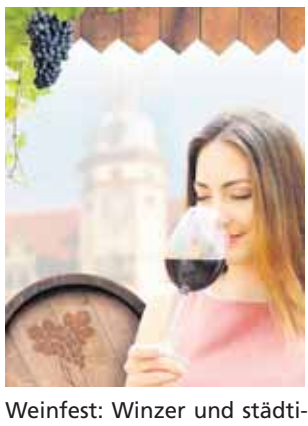
www.klassik-airleben.de

Lindenauer Hafen: Grundstein und kleines Fest

Neues Wohnviertel für Leipzig: Mit dem Baubeginn am Lindenauer Hafen geht das erste großflächige Neubauvorhaben Leipzigs seit zweieinhalb Jahrzehnten offiziell an den Start. Dafür legen Stadt und LESG (Gesellschaft zur Erschließung, Entwicklung und Sanierung von Baugebieten mbH) gemeinsam mit den Investoren am 18. Juni den Grundstein in Form einer Gedenkplatte. Die Leipziger sind am Nachmittag zu einem kleinen Hafenfest eingeladen. Ab 13 Uhr drehen sich hier die Räder: Inline-Skates fahren, Sportspiele, Livemusik, Zuckerwatte, Popcorn und Seifenblasen gehören genauso zum Fest wie eine Ausstellung über die künftige Entwicklung des Hafens und Führungen (15 und 16 Uhr), die über das neue Leipziger Wohnquartier informieren. Bis 2020 können auf dem 40 Hektar großen Gelände bis zu 500 Wohnungen entstehen. ■

Es wird eingeschenkt: Weinfest auf dem Markt

Sehr zum Wohl: Erlesene Weine aus deutschen Anbaugebieten werden vom 30. Juni bis zum 3. Juli auf dem Markt eingeschenkt. 18 Winzer bauen zum Weinfest in Leipzig auf und öffnen ab spätestens 14 Uhr bis 22 Uhr ihre liebevoll geschmückten Hütten. Hier können die Leipzigerinnen und Leipziger Weine und Sekte verkosten, aber auch Traubensäfte, Liköre und Brände probieren. Passender Imbiss, Musik und das Fachsimpeln mit den Experten machen das Fest zum Erlebnis. ■



Weinfest: Winzer und städtisches Marktamt laden zur Verkostung. Foto: Stadt Leipzig

0341 123-0
Bürgertelefon Leipzig

Amtliche Bekanntmachung
Die Tagesordnung der Ratsversammlung am 22. Juni
Seite 8

Amtliche Bekanntmachung
Straßensperrungen am 25./26. Juni zum Lindenberg-Konzert
Seite 9

Aktuelles auf leipzig.de
Was tun bei Hochwasser?
Alle wichtigen Infos auf einen Blick
www.leipzig.de/hochwasser

Glückwünsche

Die Stadt gratuliert

Die Glückwünsche der Stadtverwaltung gingen im Juni an folgende Jubilare: Erika Bormann (8. Juni) und Hoa Hoang Van (15. Juni) feierten ihren 100. Geburtstag. Zum 101. Ehrentag ließen sich Friedrun Heybey (6. Juni) und Martin Hamann (18. Juni) gratulieren. Käthe Salomon wurde am 15. Juni anlässlich ihres 108. Geburtstags gefeiert (siehe unten). ■

Älteste Leipzigerin feiert 108. Geburtstag

Käthe Salomon. Foto: abl

Sie ist die älteste Einwohnerin Leipzigs: Käthe Salomon. Am 15. Juni feierte sie im Beisein ihres Sohnes sowie der Bewohner und Betreuer des Städtischen Altenpflegeheimes „Martin Andersen Nexö“ ihren 108. Geburtstag. Dort wohnt die gebürtige Leipzigerin seit 1989. Martina Kador-Probst, Leiterin des Sozialamtes, überbrachte die Glückwünsche der Stadt Leipzig sowie den Bildband „Leipzig – Stadt des Wandels“ als Präsent. Auch Ministerpräsident Stanislaw Tillich und Bundespräsident Joachim Gauck ließen es sich nicht nehmen, der gelernten Kontoristin schriftlich zu gratulieren. ■

Leipzig ist immer noch schwarz

Die Ausstellung „Leipzig in Schwarz“ im Stadtgeschichtlichen Museum ist erweitert worden. Bis zum 24. Juli können die Besucher sich nun auch die schönsten Fotos vom diesjährigen Wave-Gotik-Treffen anschauen, die die Besucher dem Museum zur Verfügung gestellt hatten. Außerdem ergänzt der 25. WGT-Becher, ein handgefertigtes Sammlerstück aus Ton, die Schau. ■

„Arabella“ feiert ihre Premiere an der Oper

Nach dem Wagner-Mai widmet sich die Oper Leipzig in den letzten Wochen der Spielzeit 2015/16 mit der Premiere von „Arabella“ der ganz großen Oper. Es ist die letzte gemeinsame Arbeit des Erfolgsduos Richard Strauss und Hugo von Hofmannsthal, die 1933 uraufgeführt wurde.

Die lyrische Komödie brilliert mit raffinierten Orchesterklängen, blühenden Gesangsmelodien und schwungvollen Wiener Walzern. Die Walzerseligkeit dient gleichsam als Fassade einer Gesellschaft, die nur noch von vergangenem Glanz zehrt. Aristokraten in Geldnöten, die Suche nach der großen Liebe, ein Ball, Verkleidung und Verwechslung zur Faschingszeit rücken das Werk in Operettennähe.

Mit Arabella ist dem Autoren-Duo eine weitere außergewöhnliche Frauenfigur gelungen, die von der aus den USA stammenden Sopranistin Betsy Horne verkörpert wird. Die Premiere beginnt am 18. Juni um 19 Uhr. Weitere Vorstellungen folgen am 26. Juni um 15 Uhr und nach der Saisonpause am 18. September, 15. Oktober und 16. Dezember. ■

Debütiert in Leipzig in der Titelpartie als Arabella: die aus den USA stammende Sopranistin Betsy Horne. Foto: Kirsten Nijhof

„f/stop“ thematisiert die Gesellschaft der Bilder

Erschöpfung nach einem anstrengenden Arbeitstag: Das dokumentiert Kenji Kawamoto in seiner Reihe „Yopparai Tengoku“ (2014), die in der Hauptausstellung zu sehen sein wird. Foto: K. Kawamoto

„The end of the world as we know it, ist der Beginn einer Welt, die wir nicht kennen“ lautet der Titel der 7. Ausgabe des Festivals für Fotografie „f/stop“, das vom 25. Juni bis 3. Juli in die Leipziger Baumwollspinnerei, Spinnereistraße 7, einlädt.

In fünf Ausstellungen blicken 66 junge und etablierte Künstler zurück auf die Geschichte der Reportage und fragen, welche medialen Darstellungsformen heute geeignet sind, von einer unübersichtlich gewordenen Welt zu erzählen. Das digitale Zeitalter hat die Fotografie verändert: Innerhalb von Sekunden umrunden die Bilder den Erdball. Sie berichten in Echtzeit und verstricken uns in die Widersprüchlichkeit einer globalisierten Welt. Eine Gesellschaft der Bilder entsteht: im Internet, auf dem Handy, in den täglichen News.

Welche Gebrauchsweisen der Fotografie eignen sich heutzutage, um der Komplexität unserer Gegenwart gerecht zu werden? Ist die Fotografie nach wie vor ein „Gefäß“ der Erfahrung oder treiben uns die Bilder längst vor sich her? Gemeinsam mit renommierten Gastkuratoren, Künstlern und Referenten gehen Anne König und Jan Wenzel, die Kuratoren der Hauptausstellung, diesen Fragen nach. Sie zeigen künstlerische Fotografien neben Pressebildern, private Schnappschüsse neben historischen Reportagen. So verbinden sie unter anderem die Handyfotos einer syrischen Flüchtlingsfamilie mit den Aufnahmen von Gerda Taro und Robert Capa aus dem Spanischen Bürgerkrieg.

Weitere Informationen zum Festivalprogramm und den Einzelveranstaltungen gibt es unter:

www.f-stop-leipzig.de

Deutsche Mythen seit 1945

Zeitgeschichtliches Forum widmet sich Entstehung und Funktion nationaler Mythen

„Wo die Sonne aufgeht, II“: Der Künstler Moritz Götze versieht bekannte Motive deutscher Historienmalerei mit aktuellen Deutungen. Foto: Zeitgeschichtliches Forum Leipzig / Punctum / Bertram Kober

Sie sind Teil nationaler Erinnerung, stiften und stärken Identität: Mythen. Mit deutschen Mythen und Selbstbildern, mit ihrer Entstehung und Verbreitung beschäftigt sich eine neue Ausstellung im Zeitgeschichtlichen Forum.

Rund 900 Objekte umfasst die Schau „Deutsche Mythen seit 1945“. So steht etwa für die „Stunde Null“ das Modell des Dresdner Trümmerfrauen-Denkmals von 1952, für das westdeutsche „Wirtschaftswunder“ der legendäre VW-Käfer „Ovali“ von 1955, für den Mythos der „Fußballnation“ das Trikot von Jürgen Sparwasser, der 1974 die DDR-Elf zum Sieg über die Bundesrepublik schoss.

Mythen bilden einen wichtigen Teil nationaler Erinnerung, die auch auf diese Weise über Generationen weitergegeben wird. Mit mythischen Erzählungen stärken Nationen ihre Identität. Alte Mythen, wie sie andere Länder bis heute bewahren, sind allerdings in Deutschland fast vergessen. Die Tradition brach 1945 nach dem Missbrauch durch die Nationalsozialisten weitgehend ab. Doch welche neuen Erinnerungserzählungen pflegen die Deutschen heute?

Ganz wichtig sind da zum Beispiel Gründungsmythen. In Westdeutschland galten sie dem Aufstieg aus den Trümmern des Krieges, hart erarbeitet mit Fleiß und kluger Politik, verbunden mit dem Mythos der D-Mark. Ihnen stehen in der DDR die von der SED-Diktatur gesetzten Mythen vom „Arbeiter- und Bauernstaat“ gegenüber, gegründet als „Erbe der Antifaschisten“ nach der „Befreiung durch die siegreiche Sowjetunion“. Seit 1990 entwickeln die Deutschen eine neue gemeinsame Gründungserzählung. Sie verbindet die Erinnerung an die friedliche Revolution von 1989 mit der Wiedervereinigung.

Viele mythische Erzählungen haben in Ost und West ihre Wurzeln in der deutschen Selbstverpflichtung zum Frieden und zur Abgrenzung von der nationalsozialistischen Vergangenheit. Aktuelle Mythen präsentieren die Deutschen als vorbildliche Europäer, als Vorreiter im Umweltschutz oder als siegreiche Fußballer. Anhand der Kampagnen „Du bist Deutschland“ und „Wir sind Papst!“ zeigt die Ausstellung Versuche gezielter Mythenbildung durch Politik, Wirtschaft und Medien. Für Nationen sind politische Mythen auch im 21. Jahrhundert zentrale Identitätsgrundlagen. Die darin verdichtete Erinnerung mobilisiert Selbstbewusstsein und Zuversicht und kann so stark machen für kommende Herausforderungen.

Die Ausstellung „Deutsche Mythen seit 1945“ ist bis 15. Januar 2017 im Zeitgeschichtlichen Forum Leipzig, Grimmaische Straße 6, zu sehen. Der Eintritt ist frei. ■

www.hdg.de/leipzig

Schauspiel sucht Darsteller und Sänger für Chor

Für einen Gesangs- und Sprechchor sucht das Schauspiel Leipzig weibliche und männliche Interessierte ab 18 Jahren. Sie werden in der kommenden Spielzeit für ein Projekt eingesetzt, das sich aus der Perspektive zweier Texte dem Themenfeld Ideologie, Hybris und Humanismus widmet. Mit einem Doppelabend aus Bertolt Brechts/Hanns Eislers „Die Maßnahme“ und Aischylos’ „Die Perser“ werden zwei Texte an Wendepunkten der Geschichte in Korrespondenz gestellt.

Der vierstimmige Chorgesang für „Die Maßnahme“ umfasst die Stimmlagen Sopran, Alt, Tenor, Bass. Ebenso beinhaltet dieser Chor gesprochene Textpassagen. Für „Die Perser“ wird ein reiner Sprechchor gesucht, der bevorzugt ältere Männer benötigt sowie Frauen verschiedenster Altersstufen.

Die Proben beginnen im November und sollen bis März 2017 fortgeführt werden. Vorstellungen sind geplant für den 30. März, den 1., 2. und 28. April, den 6. Mai und den 14. Juni 2017. Interessenten melden sich bitte per E-Mail unter chorprojekt@schauspiel-leipzig.de. ■

Uni-Chor feiert 90-Jähriges

Mit einem Festwochenende feiert der Leipziger Universitätschor seinen 90. Geburtstag. Mehr als 270 Sängerinnen und Sänger aus fast sechs Jahrzehnten Chorgeschichte treffen sich am 18. und 19. Juni, um sich über ihre Zeit im Chor auszutauschen, alte Freunde wiederzutreffen und neue Leute kennenzulernen.

Live erleben können die Leipziger den Chor am 18. Juni im Rahmen des Kantatentages beim Leipziger Bachfest. Um 11.30 und 13 Uhr gibt der Chor in der Nikolaikirche insgesamt vier Bach-Kantaten zum Besten. Am Folgetag steht ein Auftritt beim Bachfest-Gottesdienst in der Nikolaikirche auf dem Programm. Um 11.15 Uhr stehen aktive und ehemalige Chormitglieder auf der Empore und singen eine Bach-Kantate sowie eine Choralkantate von Max Reger.

Der Chor wurde am 17. Juni 1926 als „Madrigalkreis Leipziger Studenten“ gegründet. Zwölf Jahre später schloss er sich mit der Universitätskantorei zum Leipziger Universitätschor zusammen. Heute singen rund 100 Studenten aller Fakultäten der Uni Leipzig im Chor. ■

Musikinstrumente: Neue Themenführungen

Das Grassi Museum für Musikinstrumente bietet seinen Besuchern künftig zwei neue Themenführungen: „Leipziger Universitätsmusik: Lehre, Zeremoniell, Konzert“ und „Gesang, Gebet, Klangrede: Die Stimme und die Instrumente“. Ein zentraler Anlaufpunkt beider Führungen ist der restaurierte Korb der aus der Universitätskirche St. Pauli geretteten Kanzel. Er wird vorübergehend im Musikinstrumentenmuseum am Johannisplatz gezeigt. ■

Kulturstipendien: Bewerbungen bis 1. Juli

Die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen vergibt im Jahr 2017 bis zu 44 Stipendien für freiberuflich tätige Künstler, die ihren Schaffensmittelpunkt oder Wohnsitz im Freistaat Sachsen haben. Darunter sind auch Auslandsstipendien in den USA, China, Vietnam, Tschechien, der Slowakei, Polen und Ungarn. Antragsformulare und weitere Informationen unter:

www.kdfs.de/foerderung/stipendien

Fünf Jahre Opernintendant Ulf Schirmer

Mehr Besucher für Oper, Ballett und MuKo / Auch Einnahmen deutlich gestiegen

Sichtlich zufrieden und relaxed kann Opernintendant Ulf Schirmer auf fünf Jahre erfolgreiches Wirken in Leipzig zurückblicken.

Die Besucherzahlen aller drei Sparten – Oper, Ballett, Musikalische Komödie – sprechen eine deutliche Sprache. In der Saison 2011/2012 wurden 154 516 Besucher gezählt. 2015/2016 werden rund 175 300 Zuschauer die Angebote der Oper Leipzig bis zum Spielzeitende wahrgenommen haben. Einen Meilenstein wird die Oper Leipzig am Jahresende überschreiten: Mindestens 182 000 Besucher werden erwartet. Ein Ergebnis, das seit über 15 Jahren nicht erreicht werden konnte. Die prozentuale Gesamtauslastung der Oper Leipzig wurde von der Spielzeit 2011/2012 mit 62 Prozent auf 74,7 Prozent in 2015/2016 erhöht. „Dafür haben wir einen attraktiven und vielfältigen Spielplan mit rund 350 Aufführungen pro Saison für unsere Zuschauer im Angebot“, erklärt Ulf Schirmer.

So sieht ein zufriedener Intendant aus: Ulf Schirmer zieht nach fünf Jahren Amtszeit an der Oper Bilanz. Foto: Kirsten Nijhof

Auch die finanzielle Bilanz seiner ersten Amtsperiode kann sich sehen lassen. Die Umsätze aus Eintritten konnten auf 5,6 Millionen Euro im Jahr 2016 erhöht werden, ein Anstieg um 59 Prozent im Vergleich zum Jahr 2011. Besonders freut den Intendanten das Vertrauen, das Leipzig ihm von Anfang an entgegengebracht hat: „Die Politik hatte das Zutrauen, dass man mich hier machen lässt.“ Und er hat „gemacht“: Im Vergleich zum Anfangsjahr konnten ins Repertoire rund zwei Drittel neue Werke übernommen werden. „Mein Ziel ist es, 50 eigene Produktionen zu haben bei 25 aktiven Stücken“, so der Intendant. ■

Galerie zeigt Andy Warhol mit „I’ll be your Mirror“

Andy Warhol hat die Galerie für Zeitgenössische Kunst mit ihrer neuesten Ausstellung im Programm. Die Schau „I’ll be your Mirror“ zeigt eine Auswahl aus 472 Screen Tests, die der amerikanische Künstler zwischen 1964 und 1966 anfertigte. Dabei handelt es sich um eine Kunstform des Experimentalfilms, die Warhol selbst entwickelt hat. In der Regel musste sich der Kandidat auf einen Stuhl vor eine Leinwand setzen und wurde mit unbewegter Kamera drei Minuten lang gefilmt. In diesen filmischen Porträts erscheinen Filmstars, Künstler, Poeten, bekannte und vergessene Persönlichkeiten aus dem Umfeld der Warhol Studios, der Silver Factory. Sie bilden eine faszinierende Sammlung an Spielarten von Mimik und Körpersprache, in denen sich Warhol selbst spiegelte und die er sich aneignete, auch, um seinem idealen Ich näherzukommen.

In der Ausstellung werden bis zum 11. September 25 Screen Tests in einer szenografischen Folge präsentiert, die architektonische Qualitäten wie Transparenz und Spiegelung aufgreift. Bei der Betrachtung geht es um Blickbeziehungen, Interaktion und die mögliche Veränderung bestehender Wahrnehmungsmuster. Das Erscheinungsbild, die Tonspur und das Rahmenprogramm zur Ausstellung beleuchten das Verhältnis von Subjekt, Bild und Identität. ■

Blick in den Spiegel: Screen Tests von Noboru Nakaya und Virginia Tusi.
Quelle: Andy Warhol Museum

www.gfzk.de

„II00II0III0“: Anderer Blick auf Leibniz

Eine Armee aus scheinbar perfekten Roboter-Menschen geistert durch eine künstliche Welt – Grautöne und Unwägbarkeiten existieren nicht mehr. Auf die Spurensuche zu Gottfried Wilhelm Leibniz hat sich auch der Leipziger Fotograf Olaf Martens begeben. Sein Ziel: Die visionären Zukunftsentwürfe des Mathematikers, Philosophen und Vordenkers mittels fotografischer Versuchsanordnungen in Bilder zu übersetzen (siehe Foto rechts).

Im von Leibniz vorweggenommenen dualen System I/0 der digitalen Welt von heute lässt sich der Unterschied zwischen Mensch und Maschine, Gesicht und Maske kaum noch identifizieren – so sieht es Martens. Seine „Robots“ versuchen, wie aus der Zukunft gefallene Unmenschen mit Leibniz'schen Requisiten der Welterkennung – Erdkugel, Mineralien, Brief, Register und Wunderkammer – die „beste aller Welten“ zu verstehen.

35 großformatige Fotoarbeiten zu Leibniz sind nun ab 22. Juni in einer Schau unter dem Titel „II00II0III0“ versammelt. Gezeigt wird sie bis 18. Dezember in der Alten Nikolaischule, Nikolaikirchhof 2, dem einzigen authentischen Ort in Leipzig, der mit dem Wirken von Gottfried Wilhelm Leibniz verbunden ist, denn hier hat er von 1653 bis 1661 die Schule besucht. ■

Olaf Martens: Der Leipziger absolvierte die Meisterklasse an der Hochschule für Grafik und Buchkunst und ist seither als freischaffender Fotograf und Dozent tätig. Foto: Charlotte Martens

Mathe-Olympiade zu Ehren von Leibniz

Leibniz' Nachfahren sind schon ermittelt: Zu Ehren des Wissenschaftlers hat die HHL Leipzig Graduate School of Management am 21. Mai eine Mathe-Olympiade unter Schirmherrschaft von OBM Burkhard Jung ausgerichtet. Bewerben konnten sich Schüler Leipziger Gymnasien ab Klasse 10. Die Gewinner, die zur Langen Nacht der Wissenschaften verkündet werden, können sich auf Geldpreise und eine kleine Reise durch die Leibniz-Institute Leipzig freuen. ■

Leipzig und Leibniz

Der Universalgelehrte hat in Leipzig denken gelernt

Eigensinnige Bilderwelten: Der Leipziger Fotograf Olaf Martens interpretiert und inszeniert den Akademiker, Archäologen, Bibliothekar, Historiker, Ingenieur, Mathematiker, Philosophen und Netzwerker völlig neu – zu sehen in der Alten Nikolaischule. Foto: Martens

Große Geister haben es selten leicht mit ihren Mutter- und Vaterstädten. Gottfried Wilhelm Leibniz – 1646 in Leipzig geboren, Schüler der Nikolaischule von 1655 bis 1661, Student der Alma mater lipsiensis bis 1666, bevor er auszog, um andernorts sein Glück zu suchen – kann ein Lied davon singen. In einem späten Brief von 1708 spricht er über seine Heimatverbundenheit: „Ich liebe Leipzig, wie es sich für die Heimat geziemt, und habe nicht das Gefühl, daß sie gegen mich undankbar war. Ich habe keinen Grund zur Klage darüber, daß ich als junger Mann und fast noch Knabe unter so vielen Männern, die an Alter und Gelehrsamkeit hervorragten, nicht auffiel. Dennoch reut mich meine Ungeduld nicht. Die Irrtümer der Menschen werden durch die göttliche Vorsehung gelenkt, so daß oft schlechte Entschlüsse zum Guten führen.“ Diese späte Bemerkung ruft seinen Versuch in Erinnerung, im zarten Alter von 20 Jahren an der Universität Leipzig zu promovieren. Die Erlaubnis wurde ihm versagt, ältere Bewerber fühlten sich übergangen. 1666 verließ Leibniz Leipzig, erst der Nachruhm führte Denker und Stadt wieder zueinander. 1846, zum 200. Geburtstag, beschloss der Rat der Stadt, ein Leibnizdenkmal zu errichten. Es steht heute im Innenhof der Universität, dem Leibnizforum.

Leibniz war nicht einfach. Er dachte zu schnell und zu ungewöhnlich für seine Zeitgenossen. Er war wachsam und unangepasst, wissbegierig und kritisch. Mit sieben soll er das Latein beherrscht haben. Die Bibliothek seines Vaters, ein Jurist und Professor für Moralphilosophie an der Universität Leipzig, war sein Spielplatz. Bei einem Spaziergang im Rosental soll er sich im jugendlichen Alter für das neue Denken eines Descartes entschieden haben, gegen eine Fortsetzung der Tradition und ihrer Zöpfe. Leibniz wollte alles wissen und diesem Wissen eine vernünftige Ordnung geben. Die Bezeichnung „Universalgelehrter“ drückt diesen Willen aus. Er war alles in einem, weil er an allem interessiert war: Erfinder und Tüftler, Theoretiker und Forscher, Diplomat und Philosoph, Bergbauingenieur und Historiker, Akademiegründer und Weltreisender.

Leibniz wollte wirken. „Theorie mit Praxis“ war sein Motto. Was er nicht alles versuchte: die Ökumene der christlichen Religionen, sein Herzensanliegen, der Dialog mit dem Osten, dem Islam und Asien, die Reform des Bergbauwesens, die Systematisierung des Denkens, die Erklärung des Bösen in der Welt ...

Leibniz war ein globaler Denker. Das 17. Jahrhundert, die Phase einer ersten intensiven Globalisierung, musste neu gedacht werden. Unverkennbar ist seine Überschreitung einer auf Europa zentrierten Weltsicht, die Öffnung neuer Horizonte über Russland nach Asien hinaus. Sein besonderes Interesse galt China. Hier bestand eine Kultur, der er außerordentlichen Respekt zollte. Leibniz wurde zu einem interkulturellen Denker, zu einem Versöhner zwischen dem Verschiedenen und den Extremen.

Seine großen wissenschafts-, religions- und kulturpolitischen Projekte waren von dem Gedanken der wechselseitigen Anerkennung und Bereicherung getragen. Die Idee der Akademie – sie sollte sich in Form einer Stufenleiter von der National- über die Kultur- bis zur Weltakademie realisieren – institutionalisierte diesen globalen Willen. Das Hochmoderne und Unabschließbare dieser Weltsicht macht Leibniz zu unserem Zeitgenossen.

„Die Wahrheit ist immer nützlich“ war eine seiner Grundüberzeugungen. Dass sie häufig auch unbequem, ja gefährlich sein kann, musste der Modernisierer Leibniz oft erfahren. Er war ein bürgerlicher Gelehrter in der Epoche des höfischen Absolutismus, seine Position zerbrechlich und prekär. Er war abhängig von der Gunst der adligen Dienstherren und den Launen der entstehenden bürgerlichen Öffentlichkeit.

Leibniz ist daher auch groß in seinem zeitgenössischen Scheitern. Zahlreiche seiner Projekte überforderten das Machtgefüge und den geistigen Dünkel seiner Zeit. Sie waren und sind zum Teil noch heute: Zukunftsmusik. Diese Unzeitgemäßheit erlaubt uns, ein Werk zu befragen, das mehr über den Zustand unserer Welt, ihre Potenziale und Grenzen, ihre Nöte und Auswege sagt als vieles, was nach Leibniz kam.

Leipzig feiert mit gutem Grund diesen Meisterdenker der Frühaufklärung. Leipzig war der Boden, auf dem seine Gedankenwelt wachsen konnte. Ein Grund, auf den Leipziger Leibniz und seine Geburtsstadt überaus stolz zu sein. ■

Kurzbiografie

Leibniz um 1711 Quelle: Historisches Museum Hannover

1646: Gottfried Wilhelm Leibniz wird am 1. Juli in Leipzig geboren.

1661: studiert, erst 15-jährig, in Leipzig und Jena Jura, promoviert nach zehn Semestern in Nürnberg (in Leipzig hält man ihn dafür zu jung)

1672-76: Parisaufenthalt, Entwicklung der Infinitesimalrechnung

1673: Präsentation der Rechenmaschine, Aufnahme in die Royal Society

1676: übernimmt in Hannover das Amt des Hofbibliothekars

1691: Leibniz wird Leiter der herzoglichen Bibliothek in Wolfenbüttel

1696: Ernennung zum braunschweigisch-lüneburgischen Geheimen Justizrat

1700: Ernennung zum ersten Präsidenten der Kurfürstlich-Brandenburgischen Sozietät der Wissenschaften

1716: Am 14. November stirbt Leibniz in Hannover.

Leipzig 2016 Leibniz LEIPZIG

Was bietet das Gedenkjahr?

Theatrum naturae et artium. Leibniz und die Schauplätze der Aufklärung, Universitätsbibliothek Leipzig, 28.–30.09.2016: Die internationale Konferenz präsentiert den Wissenschaftler in seinen zahlreichen Rollen: als Theologen und Mathematiker, als Historiker und Literaturtheoretiker, als Philosophen und Archivar. In großen öffentlichen Vorträgen wird Leibniz als eine Figur gezeigt, deren Fragen erstaunlich zeitgemäß erscheinen. www.saw-leipzig.de/leibniz

20. Leipziger Literarischer Herbst. Weltbilder oder Leibniz, der letzte Universalgelehrte, verschiedene Orte, 25.10.–1.11.2016: „Beim Erwachen hatte ich schon so viele Einfälle, dass der Tag nicht ausreichte, um sie niederzuschreiben“, so Leibniz, dem das Lesefest gewidmet ist. Mehr als 30 Veranstaltungen und Begegnungen mit Jan-Philipp Albrecht, Werner Heiduczek, Thomas Hürlimann, Clemens Meyer, François Lelord, André Wilkens und vielen mehr. http://www.leipziger-literarischer-herbst.de/

Öffentlicher Festakt zum 300. Todestag, Altes Rathaus, 14.11.2016: Die Leibniz-Professorin Maria Rosa Antognazza hält den Festvortrag, der von preisgekrönten Werken des Internationalen Kompositionswettbewerbs „Leibniz' Harmonien“, initiiert vom „musik für heute e.V. / Das Neue Ensemble Hannover“, umrahmt wird. Der Festakt ist eine Kooperation der Universität Leipzig, des Max-Planck-Instituts für Mathematik in den Naturwissenschaften und der Stadt Leipzig. www.mis.mpg.de

LEIBNIX. Das Universalgenie im Mosaik, Deutsches Buch- und Schriftmuseum der Deutschen Nationalbibliothek, 13.11.–2.4.2017: Leibniz' Erbe ist auch in der Karikatur präsent: Hunderte von Comics beschäftigen sich mit dem Philosophen und Mathematiker. Im Zentrum der Kabinettausstellung steht das seit 1955 erfolgreiche Comic-Magazin Mosaik. Die Schau entsteht in Zusammenarbeit mit dem Museum Wilhelm Busch – Deutsches Museum für Karikatur und Zeichenkunst, Hannover. http://www.dnb.de

Kleine Schule der Beweisführung. Julian Rauter (Leipzig), Deutsche Nationalbibliothek, 16.11.2016
In der „Kleinen Schule der Beweisführung“ trifft die Philosophie der Frühaufklärung auf zeitgenössische Crime-Scene-Ästhetik: Ein philosophisch geschulter Beamter nutzt den Anlass eines Mordfalles, um zentrale Fragen der menschlichen Existenz zu erörtern. Im Mai feierte das Bühnenstück im „Lofft – Das Theater“ Uraufführung und wird nun adaptiert. http://www.dnb.de

Gott/Fried/Maschine, Neues Schauspiel Leipzig, 18./19./25.11. und 7.12.2016
Die „gruppe tag“ spürt der Leibniz'schen Ideenwelt auf der Bühne nach und führt das Publikum an einen Ort, wo das (In)Dividuum eine Vielzahl möglicher Welten gleichzeitig durchläuft, die Fenster der „Menschmonade“ nach allen Seiten offen stehen und die Frage „Wer bin ich?“ wieder drängend wird. www.gruppe-tag.de/gott-fried-maschine

www.leipzig.de/leibniz2016

„Inspirata“: Wo Wissenschaft (be)greifbar ist

Bildungszentrum am Deutschen Platz 4 schafft tolle Lernanreize mit Sammlung und Experimenten für Kinder und Jugendliche

Wie groß muss der Winkel zwischen den Spiegeln sein, damit du dich fünfmal sehen kannst? Im übergroßen, begehbaren Spiegel der Mit-Mach-Ausstellung „Inspirata“ können kleine und große Besucher die Antwort auf ihre Frage sehen. Aber warum ist das so? Für Ines Petzschler ist die Frage nach dem Warum genauso entscheidend wie das eigene Erleben. Die Leipzigerin gehört zu den Mitbegründern der „Inspirata“, dem naturwissenschaftlichen Bildungszentrum, das mit Exponaten und Experimenten von ganz einfach bis sehr originell begeistert und in dem sowohl Hänschen als auch Hans richtig was lernen können.

„Die ‚Inspirata' hilft, Augen zu öffnen für schwierige mathematisch-physikalische Sachverhalte und Zusammenhänge“, erklärt die Mathematiklehrerin und stellvertretende Chefin des Betreibervereins „Zentrum für mathematisch-naturwissenschaftliche Bildung e. V.“: „Schülerinnen und Schüler können bei uns den trockenen Stoff im wahrsten Sinne des Wortes ‚(be)greifen' und Lehrer erleben hier ihre Schützlinge oftmals ganz anders als im Unterricht“, so Petzschler. Die Ausstellung umfasst ca. 200 mathematisch-physikalische Exponate zum Probieren, Staunen und Experimentieren. Dazu gehört „mathemachen²“ – eine besondere mathematische Ausstellung – in der Schüler der 3. bis 7. Klasse sich an 20 Stationen mit Aufgaben zu Symmetrie, Formen, Mustern, Körpern, Brüchen und Kryptographie beschäftigen können. Dafür haben die Ausstellungsmacher Modelle, Wandtafeln und Arbeitsmaterialien entwickelt, die das Verständnis für mathematische und naturwissenschaftliche Zusammenhänge ganz praktisch liefern – Neugier- und Spaßfaktor eingeschlossen.“

Was heißt Bernoulli-Effekt? In einer Versuchsanordnung wird erklärt, warum zum Beispiel bei Sturm Häuser abgedeckt werden oder Regenschirme nach oben klappen. Foto: M. Wuttig

Kaum erklärt, verschwindet Petzschler schon im magischen Tisch, nur ihr Kopf schaut oben heraus, im Ames-Raum erlebt die Amtsblatt-Redakteurin ihr Wunder, in dem sie auf die Hälfte ihres Selbst schrumpft, und vor der Wackelwand gab's kein Halten mehr. Das sind nur einige der vielen optischen Täuschungen, die man hier entdecken kann und die Menschen jeden Alters faszinieren. Und weil die Objekte so anschaulich sind, bleibt das Erlebte als Bild im besten Fall anwendungsbereit im Kopf. Natürlich werden Kinder, Jugendliche und Erwachsene hier nicht nur allein auf die Reise durch knapp 1000 Quadratmeter Ausstellungsfläche geschickt. „Wir bieten eine Vielzahl an Workshops und spezielle Ausstellungsführungen an, die sich inhaltlich am sächsischen Lehrplan orientieren und betreuen unser junges Publikum dabei sehr intensiv“, erklärt Petzschler. Sie selbst ist derzeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin an die Abteilung Didaktik der Mathematik der Universität Leipzig abgeordnet. Durch die Zusammenarbeit mit Dr. Silvia Schöneburg, Juniorprofessorin und Leiterin der Abteilung, z. B. war es möglich, die „mathemachen²“-Ausstellung umzusetzen und ein modernes Lehr-Lern-Labor einzurichten. Finanziell unterstützt wurden diese Projekte durch das Mathematische Institut. In den Räumen des Lehr-Lern-Labors erarbeiten, erproben und reflektieren Lehramtsstudierende mit den Besuchern der „Inspirata“ Unterrichtsmaterialien. Das Angenehme wird mit dem Nützlichen verbunden: Die Studenten sammeln hier als Betreuer erste Erfahrungen bei schulpraktischen Übungen, im Nebenjob oder Ehrenamt und können herausfinden, ob sie für diesen Beruf wirklich geeignet sind.

Und was hat das alles mit Leibniz zu tun? „Im Gedenkjahr, allerdings erst am 14. und 15. November, zaubern wir mit Leibniz“, verrät Petzschler. „Wir veranstalten eine Stadtrallye auf den Leipziger Spuren von Leibniz, bauen die berühmte Rechenmaschine und knacken den Binärcode, das von Leibniz erfundene Dualsystem.“ ■

www.inspirata.de

Fraktionen zur Sache:

Mit dieser Serie gibt das Amtsblatt den Fraktionen im Leipziger Stadtrat Gelegenheit, ihre konkreten Positionen darzulegen. In jeder neuen Ausgabe können sie zu kontrovers diskutierten Themen der Stadtpolitik Stellung nehmen oder Themen aufgreifen, die sich mit kommunalpolitischen Zielen verbinden. Die Autorenschaft der Beiträge liegt bei den einzelnen Fraktionen. Fotos: Stadt Leipzig/M. Jehnichen

DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Sören Pellmann

Fraktionsvorsitzender

Neue Kulturbürgermeisterin

Am 9. Juni 2016 wählte die Leipziger Ratsversammlung mit 39 von 64 gültigen Stimmen die von der Fraktion Die Linke vorgeschlagene Dr. Skadi Jennicke bereits im ersten Wahlgang als neue Kulturbürgermeisterin unserer Stadt. Bereits einen Tag später trat sie ihr Amt an.

Damit hat sich der Stadtrat mit eindeutiger Mehrheit für eine junge Frau entschieden, die nicht nur über eine hohe fachliche Qualifikation verfügt, sondern durch ihre eigene künstlerische Praxis als studierte Dramaturgin selbst zu den Kulturschaffenden unserer Stadt gehört. Zudem hat Frau Dr. Jennicke als langjährige Stadträtin bewiesen, dass sie sich sowohl für die gedeihliche Entwicklung der Hochkultur als auch für die notwendige Unterstützung der freien Kulturszene einsetzt. Dabei steht Frau Dr. Jennicke wahrlich vor gewaltigen Herausforderungen, damit unsere Stadt auch künftig ihren Ruf als traditionsreiche kulturelle Metropole bewahren und weiter ausprägen kann.

Ich bin mir gewiss, Dr. Skadi Jennicke wird sehr schnell in ihren neuen Wirkungsbereich hineinwachsen und so auch jene überzeugen, die sie nicht gewählt haben. Zugleich danke ich dem bisherigen Amtsinhaber Michael Faber für sein siebenjähriges Wirken. ■

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Norman Volger

Fraktionsvorsitzender

Tourismuskonzept kanalisiert

Im Februar erst wurde der Touristische Entwicklungsplan für Leipzig beschlossen. Jetzt kommt die Verwaltung mit einem weiteren Konzept daher, welches zwischen den beteiligten Kommunen seit Ende 2014 ausverhandelt sei – dem Tourismuswirtschaftlichen Gesamtkonzept für die Gewässerlandschaft im mitteldeutschen Raum (TWGK). Kommunen von Dessau bis in den Leipziger Südraum haben daran mitgewirkt und gemeinsam Projekte entwickelt. Ziel sei, wassertouristische Potenziale zu heben und Gäste in die Region zu locken. Nur will das der Touristische Entwicklungsplan für Leipzig auch und setzt dabei neben dem Wassertourismus auch auf Musik, Kultur, Messen, historische Ereignisse u. a. Das aktuell vorliegende Konzept (TWGK) wurde ohne Beteiligung des Stadtrats zwischen den Stadtverwaltungen entwickelt. Es enthält Aussagen zu langfristigen Notwendigkeiten infolge des Konzeptes, z. B. zur Großinvestition Schiffshebewerk im Elster-Saale-Kanal – aber ohne Aussagen zur Finanzierung und den Risiken für die Stadt Leipzig. Änderungen am ausverhandelten Konzept sind laut Aussage der Verwaltung nicht mehr möglich. Wir kritisieren, dass das Konzept zur wassertouristischen Nutzung den Stadtrat und die Öffentlichkeit erst kurz bevor es beschlossen werden soll erreicht. Demokratische Teilhabe geht anders! ■

SPD

Katharina Schenk

Stadträtin

Leipziger Leselust

Hinter dem sperrigen Wort Bibliothekenentwicklungskonzeption verbirgt sich eine wichtige Zukunftsstrategie. Im Rahmen des bibliothekarischen Versorgungsauftrages werden seit 2003 die zentralen Standards, Richtwerte und Entwicklungsmaßnahmen für die Leipziger Städtischen Bibliotheken festgeschrieben. Lesen, das bestreitet kaum jemand, bildet, und was könnte wichtiger sein, als möglichst vielen, gerade auch jungen Menschen, Zugang zu dem geballten Wissen hinter Bücherrücken zu gewähren. Appetit auf Lesefutter – das ist jedoch lange klar – bekommen gerade junge Menschen nicht mehr durch bloße Regale voller alter Schmöker. Das machte nicht erst die grundlegende Umgestaltung der Stadtbibliothek im Zentrum deutlich, die seit ihrer Wiedereröffnung stärker frequentiert wird als je zuvor. Die Stadtbibliotheken leisten gute Arbeit. Mit der nun vorliegenden Fortschreibung wird auch die kommende Entwicklung auf ein sicheres Fundament gesetzt. Zentral ist dabei die Vereinbarung Aktualität und Vielfalt des Medienbestandes weiterhin als entscheidendes Qualitätskriterium zu werten. Dazu muss der fachliche Richtwert von 2 Euro pro Einwohner/-in bis 2020 erreicht werden. Hier gilt es im Haushalt konsequent zu bleiben, denn erst dort wird am Ende die Entscheidung getroffen, ob die Leipziger Leselust weiter gedeihen kann. ■

CDU

Ansbert Maciejewski

Stadtrat

Chance für den Mariannenpark

Seit dem 15. November 2012 gibt es ihn nun schon, den Antrag der CDU-Fraktion zur Aufwertung des denkmalgeschützten Mariannenparks, der grünen Lunge von Schönefeld. Zur aktuellen Fassung des Antrages gibt es nun einen neuen Verwaltungsstandpunkt. Erstmals hat sich die Stadtverwaltung von ihrer ablehnenden Haltung verabschiedet und mit einem konstruktiven Vorschlag in die Diskussion eingebracht. Man lehnt es nicht mehr ab, sich mit dem Thema Gastronomie im Mariannenpark zu beschäftigen, sondern plant jetzt den „großen Wurf". Das über 20 Jahre alte denkmalpflegerische Konzept für den Park möchte man fortschreiben. Dabei soll nicht nur die Frage gastronomischer Versorgung beleuchtet, sondern die Verbesserung der Attraktivität der gesamten Parkanlage ins Auge gefasst werden. Diese Konzeption will sich die Stadt 35 000 Euro kosten lassen. Ich finde, das ist eine gute Investition für Schönefeld. Die CDU-Fraktion wird den Vorschlag der Verwaltung übernehmen und im Stadtrat zur Abstimmung bringen. Dass die Schönefelder in geeigneter Weise in die Erstellung der Konzeption für den Mariannenpark einbezogen werden müssen, steht zwar nicht im Beschlusstext, ist aber für mich eine Selbstverständlichkeit, die ich in der Stadtratssitzung einfordern werde. ■

Alternative für Deutschland

Tobias Keller

Fraktionsvorsitzender

„Anspruch" und Wirklichkeit

Im Rückblick auf das Thema „Soziale Verantwortung" im Leipziger Stadtrat ergeben sich nicht nur aus Sicht der AfD-Fraktion Merkwürdigkeiten, die den Leipziger Bürger zum Nachdenken anregen sollten. So die Blockadehaltung der „linken" Mehrheit im Stadtrat zu Anträgen der AfD-Stadtratsfraktion wie der Einrichtung eines Bürger-Spendenkontos zur Mitfinanzierung von Unterkünften und sozialen Einrichtungen für Flüchtlinge und Asylbewerber sowie dem Antrag der AfD-Fraktion, dem sozialen Wohnungsneubau in Leipzig endlich wieder ein Gesicht zu geben, vorhandene Fördermittel in Anspruch zu nehmen! Dazu kann man getrost die Ablehnung von „Grün-Rot" für den Weiterbetrieb der Straßenbahnlinie 9 in Richtung Markkleeberg-West bezeichnen – ein Schlag gegen die Bedürfnisse von Familien mit Kindern und Rentnern mit ihren Enkeln sowie einen umweltgerechten Öffentlichen Personennahverkehr! Gipfelpunkt dieser Entwicklung war zuletzt die Grün-Rot-Rote Gegnerschaft zum Weiterbetrieb der Seniorenwohnanlage „Amalie" einschließlich der Unterstützung der wackeligen Argumentation der Baubürgermeisterin. Bleibt ein Wunder aus, müssen die hochbetagten Bewohner diese Einrichtung irgendwann verlassen. Fazit: Sozial handeln sieht anders aus! ■

Anzeige

AKTIV & VITAL TIPPS FÜR IHRE GESUNDHEIT

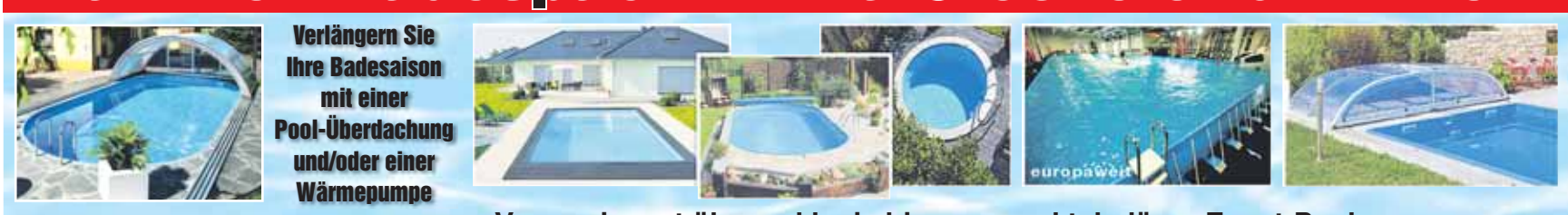
Treppenlifte
direkt vom Hersteller
• neue Treppenlifte • gebrauchte Treppenlifte
Ihr Berater vor Ort in Leipzig und Umgebung
Steffen Schmidt
Markranstädt · Telefon 03 42 05 / 44 98 97

Tipps vom Fachmann für die heimische Pool - Anlage

Wenn man über Sicherheitsfragen rund um die Pooltechnik diskutiert, sollte man den Verantwortungsfaktor eindeutig zuordnen.
Somit hat jeder Pool-Betreiber auf seinem Grundstück dieser Rolle entsprechende Sicherheiten zu gewähren und sollten Kleinkinder, die immer eine unterschätzte Affinität zum Wasser haben anwesend sein, muß hier für eine lückenlose Aufsicht gesorgt sein.
Darum gilt Nichtschwimmer und Kleinkinder sollten nie unkontrolliert an und in das Wasser gelangen. Eine abschließbare Überdachung, aufliegende Rolladenabdeckung, gesicherte Stangenabdeckung oder ein hoher Zaun sind unabdingbare Sicherheitsvorkehrungen – ohne diese Sicherheiten verkaufen wir unseren Kunden nur nach ausdrücklichen Belehrungen (schriftlich) einen Pool.
Sprechen Sie mit uns jederzeit zu dieser Thematik, wir führen bei uns vor Ort diese möglichen Varianten praktisch vor.
Ein weiterer Aspekt ist die Technik - Frage. Stephan Glocke bringt es relativ unkompliziert auf den Punkt: „Ganz wichtig das man die Technik bei einem zugelassenen Fachhändler erwirbt und dabei dem Qualitätsanspruch zusagt und nicht dem Preis. Wir verkaufen deutsche Speckpumpen, nach unserer Erfahrung sind diese zuverlässig und langlebig."
Natürlich ein weiterer wichtiger Aspekt ist die „Kosmetik" der Poolanlage. Eine Sandfilteranlage, über die das Wasser mechanisch gereinigt wird steht momentan neben der Desinfektion mit Chlor, in Verbindung mit einem Algenvernichtungsmittel, als sehr effektive und wirtschaftliche Variante zur Verfügung. Eine sanfte Kombination dazu ist die Verwendung von Aktivsauerstoff. Bei Hautproblemen oder Allergien schlägt der Fachmann eine Salz-Elektrolyse-Anlage vor, dies ist bei solchen Symptomen eine ideale Lösung.
Bei aller Begeisterung ist es immer ratsam solche Produkte beim Fachhändler zu kaufen und nach Wirkung oder Kombinationen sich einer fachlichen Beratung zu unterziehen. In diesem Sinne eine erfolgreiche Pool - Saison und vielen Dank der Firma Schwimmbadbau-Glocke für diese kompetenten Informationen.

Praxis für Ergotherapie
Mario Diecke
Staatlich anerkannter Ergotherapeut
Holzhäuser Str. 81
04299 Leipzig
Tel.: 0341 / 86 32 014
Fax: 0341 / 86 32 057
Mobil: 0162 / 414 32 34

Familien-Badespaß – Firma Glocke erfüllt Ihre Poolträume



Verlängern Sie Ihre Badesaison mit einer Pool-Überdachung und/oder einer Wärmepumpe

Qualität seit 1991
Glocke POOL

Von preiswert über exklusiv bis zum spektakulären Event-Pool.
Schwimmbadbau Glocke GmbH • Pools und alles, was dazu gehört
Dr. Helmut-Schreyer-Straße 14 · 04509 Delitzsch · Telefon 034202 / 510 01
Fax 034202 / 510 03 · **info@pool-glocke.de · www.pool-glocke.de**

25 Jahre Glocke-Pool
Wir haben Geburtstag, Sie erhalten die Geschenke!
Bis zum 25. Juli 2016
25 Artikel zu Preisen wie vor 25 Jahren und auch günstiger.

Besuchen Sie uns in unserer schönen Ausstellung auf ca. 2.000 m² in DELITZSCH (neben Mc Donalds) mit Vorführung und individueller Fachberatung. Der weiteste Weg loht sich!

Alles aus einer Hand: Beratung • Planung • Finanzierung • Realisierung • Service

Auf einen Blick

EU-Präsident

Martin Schulz, Präsident des Europäischen Parlaments, wird am 9. Oktober die diesjährige Rede zur Demokratie in der Nikolaikirche halten. In Erinnerung an die Ereignisse im Herbst 1989 begeht Leipzig am 9. Oktober den „Tag der Friedlichen Revolution" traditionell mit Friedensgebet, Rede, Lichtfest und Rahmenprogramm. ■

Botschafterin

Die Botschafterin der Schweiz in Deutschland, Christine Schraner Burgener, hat in Leipzig ihren Antrittsbesuch absolviert. Oberbürgermeister Burkhard Jung empfing die Diplomatin am 15. Juni zum Gespräch im Neuen Rathaus, wo sie sich zuvor in das Goldene Buch der Stadt eintrug. ■

Auszeichnung

Leipzig ist für sein Engagement im Jubiläumsjahr „50 Jahre diplomatische Beziehungen Israel – Deutschland" ausgezeichnet worden. Für die Stadt nahm Dr. Gabriele Goldfuß, Leiterin des Referates Internationale Zusammenarbeit, die Ehrung am 31. Mai vom israelischen Botschafter in Berlin, Yakov Hadas-Handelsmann, entgegen. ■

Anmeldung

Die Stadt bereitet die Interkulturellen Wochen vom 18. September bis 3. Oktober vor. Vereine, Initiativen, Organisationen, Religionsgemeinschaften und Unternehmen, die sich beteiligen möchten, können sich bis zum 15. Juli bei der Stadt anmelden. www.leipzig.de/ikw. ■

„Kulturell gut bestelltes Feld"

Kulturbürgermeister Michael Faber aus dem Amt verabschiedet

Dienst nach sieben Jahren im Amt beendet: Michael Faber (2. v. l.), hier mit Partnerin Maria Borcsa. Auch OBM Burkhard Jung und Partnerin Ayleena Wagner gehörten zu den Abschiedsgästen. Foto: abl

„Es ist ihm gelungen, Leipzig weiter als Kulturstandort zu etablieren", fand OBM Jung beim letzten offiziellen Termin für seinen Kulturchef Michael Faber anerkennende Worte. Um Adé zu sagen, waren Kollegen und Wegbegleiter aus Kultur und Stadtpolitik am 2. Juni einer Einladung der Stadt in die Oper gefolgt. Sehr zur Freude von Intendant Prof. Ulf Schirmer, der Faber für „sieben bewegte Jahre" dankte und dafür, dass er „aus seiner Rolle nie etwas Besonderes machte".

Sieben Jahre Amtszeit liegen hinter Michael Faber – eine Zeit, in die umfangreiche Investitionen gefallen waren, angefangen vom Umbau des Thomasalumnats über die Sanierung der Stadtbibliothek bis zu Baumaßnahmen bei Oper, Musikalischer Komödie, Gewandhaus und Schauspielhaus. Wichtige Projekte hat er auf den Weg gebracht, darunter den Erwerb der Musikbibliothek Peters, die Erhöhung der Fördermittel für die freie Kunst und Kultur und die Entscheidung für das Naturkundemuseum auf dem Gelände der Baumwollspinnerei. Zu seinen letzten Amtshandlungen gehörte auch die Fortschreibung des Kulturentwicklungsplans, dessen Qualität OBM Jung zur Verabschiedung unterstrich. Auch Dr. Volker Rodekamp, Direktor des Stadtgeschichtlichen Museums, dankte dem scheidenden Kulturdezernenten mit den Worten: „Michael Faber hinterlässt ein kulturell gut bestelltes Feld." ■

Kirchentag auf dem Weg: Leipzig ist dabei

500 Jahre Reformation – dieses Großereignis feiern Kirche und Gesellschaft 2017. Doch nicht Martin Luther, der mit seinen 95 Thesen zum Ablasshandel die Reformation in Wittenberg einläutete, soll das Jubiläum gelten. Es sei ein Aufbruch, den man da feiere, denn Reformation heiße, den Glauben und die Welt zu hinterfragen, so Prof. Margit Käßmann, Botschafterin des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland für das Reformationsjubiläum 2017.

Auch in Leipzig stimmt man sich jetzt schon auf das Jubiläumsjahr ein, denn die Stadt wird vom 25. bis 27. Mai Station für einen der insgesamt sechs „Kirchentage auf dem Weg" in acht mitteldeutschen Städten sein. Unter dem Motto „Leipziger Stadtklang: Musik. Disput. Leben." treffen sich hier Menschen auf dem Weg zum Festgottesdienst am 28. Mai in der Lutherstadt Wittenberg und erleben in Leipzig Vergangenheit, Gegenwart, Gebet, Musik, Gespräch und viel Kultur.

Ein besonderes Format werden z. B. die Leipziger Kneipengespräche sein, bei denen bekannte und weniger bekannte Menschen Spannendes zu erzählen haben und damit zum Nachdenken und Diskutieren anregen wollen. Ins Gespräch kommen sollen Besucher auch an einer riesigen Kaffeetafel am 27. Mai in der Innenstadt, die Leipzigerinnen und Leipziger für ihre Gäste decken. Und schließlich wird die Stadt Treffpunkt für etwa zehntausend Blechbläser, die auch gemeinsam mit den Thomanern mit Jazz, Pop und Klassik ein großes Bläserfest veranstalten. ■

Wahlwiederholung: Skadi Jennicke im zweiten Anlauf zur Bürgermeisterin gewählt

Dr. Skadi Jennicke hat am 10. Juni ihr Amt als neue Kulturbürgermeisterin aufgenommen. Grünes Licht für ihren Amtsantritt gab am Tag zuvor der Leipziger Stadtrat: In einer Sonderratsversammlung, anberaumt aufgrund der notwendig gewordenen Wahlwiederholung, hatten sich die Stadträte mit 39 Stimmen für die 38-jährige Leipzigerin entschieden.

Bereits in der regulären Ratsversammlung am 18. Mai war die Wahl auf Jennicke gefallen, musste aber für ungültig erklärt werden, weil sie sich selbst an der Stimmabgabe beteiligt hatte (siehe ABL, Ausgabe 11).

Dr. Skadi Jennicke. Foto: abl

Die studierte Dramaturgin war für verschiedene Häuser und Medien als freie Mitarbeiterin und Lehrbeauftragte tätig. Seit 2009 saß Jennicke für Die Linke im Leipziger Stadtrat. ■

Kulturentwicklungsplan bis 2020: Kulturpolitik ist strategische Stadtpolitik

Der Kulturentwicklungsplan für die Jahre 2016 bis 2020 ist von OBM Burkhard Jung bestätigt worden. Darunter fallen auch die Teilkonzepte „Kulturelle Bildung" und „Soziokultur". Im August will die Verwaltung den Plan dem Stadtrat vorlegen. Formuliert werden drei Grundprämissen, denen die Fortschreibung des Planes folgt: So gilt es in den kommenden Jahren Kulturpolitik als strategische Stadtpolitik zu verstehen, die Herausforderungen des rasanten Wachstums der Stadt für Leipzigs Kulturlandschaft zu berücksichtigen sowie Kooperationen zwischen Leipzigs vielfältigen Kulturakteuren zu befördern. Dabei benennt das Papier drei Schwerpunkte: Als Markenzeichen die kulturelle Vielfalt, als Vision die kulturelle Teilhabe in einer wachsenden Stadt und als verpflichtende Tradition und neue Klangkultur die Musikstadt.

In die Fortschreibung eingebunden waren Vertreter der Kultureinrichtungen der Stadt und der freien Kultur, von Politik und Verwaltung sowie Experten der Universität Leipzig. ■

Der 17. nach Bach: Gotthold Schwarz

„... und vielen Dank für Ihr Vertrauen": Mit diesen Worten nahm Gotthold Schwarz am 9. Juni seine Wahl an und eilte davon. Probenarbeiten fürs Bachfest ... Leipzig hat nach 15 Monaten Interim wieder offiziell einen Thomaskantor – vom Stadtrat berufen mit nur einer Gegenstimme und einer Enthaltung. Als 17. nach Bach tritt der 1952 in Zwickau geborene Schwarz nun in dessen Fußstapfen und kann aus seinem reichen Erfahrungsschatz sowohl als Oratorien- und Liedsänger als auch als Dirigent und Interimschorleiter der Thomaner schöpfen. Für Stadt und Chor gleichermaßen ein großer Gewinn. Foto: abl

Anzeige

BAUEN UND WOHNEN TIPPS FÜR EIN SCHÖNES ZUHAUSE

KF Kontor Finanz
Mein Immobilienmakler.
Wir suchen ständig
EFH, Baugrundstücke und Mehrfamilienhäuser.
Wir vermitteln unseren Kunden attraktive Finanzierungen!
www.kontorfinanz.de
0341-9610065

IVK Immobilien
Verwaltung. Vermietung. Verkauf.
Wir verkaufen/kaufen auch gerne Ihre Immobilie!
Einfamilienhaus, Doppelhaus, Reihenhaus, Bungalow, Grundstücke, ETW und Mehrfamilienhäuser
www.ivk-immobilien.eu
E-Mail: info@ivk-immobilien.eu
Telefon: 0341 / 90 98 63-542

www.leipzig.de/amtsblatt

MÖBELTRANSPORTE • KÜCHEN • LAGERUNG
Europazentrale Leipzig
Störherstr. 13 in 04347 Leipzig
(0341) 24 46 70
www.spedition-zurek.de
ZUREK UMZÜGE WORLDWIDE

Lechner Massivhaus das klimaPOR® Wohlfühlhaus
• massives Liapor Fertigteil-Wandsystem
• komplette Rohbaustellung in 3 Tagen
• in 12 Wochen ins schlüsselfertige Haus
• aus naturgesunden reinem Blähton
Besuchen Sie uns demnächst im neuen klimaPOR® Musterhaus in Rückmarsdorf
www.klimapor - musterhaus.de
Lechner Massivhaus • Tel. 0341 / 941 12 55

www.febro.de
Febro Massivhaus
0341 / 56 14 631

Architektur für Alle: Kommen Sie zum Tag der Architektur 2016 am 25. und 26. Juni

„Architektur für Alle" lautet das bundesweite Motto des Tages der Architektur 2016, der in diesem Jahr am 25. und 26. Juni stattfindet. Und auch in Sachsen laden nun schon zum 21. Mal Architekten, Landschaftsarchitekten, Innenarchitekten und Stadtplaner dazu ein.

Gemeinsam mit ihren Bauherren öffnen sie die Türen vieler interessanter Objekte, stehen Rede und Antwort und geben Einblicke in die Arbeit des gesamten Berufsstandes.

Wie immer geht es beim Tag der Architektur um Räume. Wir benötigen Räume zum Wohnen und Arbeiten, zum Lernen, zur Pflege, zur Erholung, zur Unterhaltung, zur Besinnung und für vieles andere mehr. Schützende Räume sind essentiell für menschliches Leben. Plätze, Straßen, Parks und Gebäude: Wohin wir sehen, hat sich der Mensch Raum geschaffen. Oft wird er gemeinsam genutzt. Privathäuser und -wohnungen dienen indes dem Rückzug, dem familiären Leben und der persönlichen Entfaltung. Passgenaue, individuelle Lösungen sind gefragt. Sie müssen sorgfältig geplant und bereits an die Ansprüche der Zukunft angepasst werden. Denn die heute entstehende Architektur ist der Bestand von morgen.

„Stellen wir uns gemeinsam dem Tag der Architektur 2016, um zu sehen, wie sich Architektur behauptet in einem Geflecht von Anforderungen, und für Gespräche mit denen, die sie zu verantworten haben, den Architekten, Landschaftsarchitekten, Innenarchitekten und Stadtplanern, und mit jenen, die sie ermöglichen, den Bauherrschaften all des Gebauten und Gestalteten.", lädt Alf Furkert, Präsident der Architektenkammer Sachsen erneut alle Architekturinteressierten ein. Wie Architekten und Bauherren ihre Gebäude für neue, zeitgemäße Zwecke und Nutzergruppen konzipieren, dürfen interessierte Besucher am 25. und 26. Juni 2016 im Rahmen von Führungen, Veranstaltungen und Rundgängen vor Ort besichtigen. **Das gesamte Programm zum Tag der Architektur 2016 in Sachsen mit cirka 100 Objekten, Veranstaltungen und offenen Architekturbüros finden Sie unter tda.aksachsen.org.**

Bundesweit werden am letzten Juni-Wochenende mehr als 1500 Projekte ihre Türen für Interessenten öffnen. Für Planung und Recherche der Besichtigungstouren steht eine kostenlose App zur Verfügung. Sämtliche Informationen über das bundesweite Programm finden sich außerdem unter www.tag-der-architektur.de.

TAG DER ARCHITEKTUR 2016 – IN UND UM LEIPZIG

PROGRAMM – 25. JUNI 2016
Finanzamt Grimma, Lausickerstraße 2, 11 + 14 Uhr Führung, Fuchshuber Architekten GmbH
Bleichertwerke, Wilhelm-Sammet-Straße 15, 11 + 13 Uhr, Baustellenführung (max. 25 Pers.), Fuchshuber Architekten GmbH
Freianlagen Propsteikirche St. Trinitatis, Nonnenmühlgasse 2, 11 Uhr, Treffpunkt: Glockenturm, r+b landschaft s architektur
Kindertagesstätte, Wurzner Straße 24, 11 Uhr, Führung, Architektin Silke Haugk
Städtisches Wohnhaus, Shakespearestraße 10, 14 – 16 Uhr, Grunwald & Grunwald, Architektur und Städtebau
Backstein, Lofts und Galerien – Tour durch den Leipziger Westen mit Autoren Architekturführer Leipzig, Merseburger Str. 97, 15 Uhr
SchönerHausen, Eisenbahnstr. 176-182, 15 – 18 Uhr
Offenes Büro klm-architekten Leipzig, Magazingasse 1, 16 Uhr

PROGRAMM – 26. JUNI 2016
Herr Bergs Garten, Saalfelder Straße 70, 15 – 18 Uhr, Irlenbusch von Hantelmann, Architekten PartG mbB
Strohballenhaus, Jordanstraße 1B, 12 + 15 Uhr, Perspektive – Büro für gesunde Architektur

PROGRAMM – 25. UND 26. JUNI 2016
Mehrfamilienwohnen Weinteichaue – Neubau, Bornaische Straße 37/39, Markkleeberg, 25. Juni, 10 Uhr; 26. Juni, 11 Uhr, Architekturbüro Domke
HALLE 14 | Baumwollspinnerei, Spinnereistraße 7, jeweils 11 –18 Uhr, quartier vier
Südkapelle der Kirche St. Nikolai zu Leipzig, Nikolaikirchhof 3, jeweils 13 + 15 Uhr, scherzer architekten partnerschaft
Architektur Dialoge Leipzig #2, Ausstellung, Eisenbahnstraße 113b, jeweils 14 Uhr

TDA.AKSACHSEN.ORG

LEIPZIG
ARCHITEKTUR FÜR ALLE
DRESDEN
CHEMNITZ
ARCHITEKTEN KAMMER SACHSEN

LEIPZIGER EDELSTAHLBAU UND SYSTEMGELÄNDER
MAßANFERTIGUNGEN - LOGISTIK - MONTAGE - ERFAHRUNG - BERATUNG UND ENTWURF

Peter Plechatsch, Talstraße 70, 08393 Meerane
Mobil: 0174 3862466, info@leipziger-edelstahl.de
www.leipziger-edelstahl.de
Informieren Sie sich in unserer Musterausstellung und vereinbaren Sie einen Termin mit uns.

Unsere Leistungen
Beratung und Entwurf von:
• Balkon-, Terrassen-, Treppen- und Brüstungsgeländer
• Französische Balkone
• Glasverkleidungen und Glastüren
• Glasduschwände und Abtrennungen
• Verschiedene Treppenvarianten wie Spindel-, Mittelholm-, Wangen-, Bolzentreppen u.v.a.
• Sonderanfertigungen aller Art

Zwei neue Kitas in Connewitz eröffnet

Connewitz hat gleich zwei neue Kindertagesstätten in der Gustav-Freytag-Straße. Nachdem bereits seit April die ersten Kinder die Einrichtungen besuchen, wurden sie am 8. Juni von Oberbürgermeister Burkhard Jung feierlich eröffnet.

Getragen werden die beiden Einrichtungen vom freien Träger Berufsbildungswerk Leipzig (BBW), das aktuell 14 Kitas in Trägerschaft hat. Die beiden Neubauten, die in anderthalb Jahren Bauzeit entstanden, werden insgesamt Platz bieten für 91 Krippenkinder und 220 Kindergartenkinder, darunter 12 Kinder mit Behinderung.

Bauherr des flachen Anbaus an die bereits bestehende Krippe „Connewitzer Murkelei" ist das BBW Leipzig selbst, für den zweigeschossigen Neubau die Leipzigstiftung. Letztere hat in der unteren Etage zwei Bereiche für jeweils 30 Krippenkinder geschaffen. In der oberen Etage sind sechs Gruppenräume für je 20 Kindergartenkinder entstanden. Hinzu kommen Mehrzweckräume, Kinderküche, ein Projekt- und Therapieraum. Im flachen BBW-Anbau mit Verbindungsgang kommen zu den bestehenden 31 Krippenplätzen 100 Kindergartenplätze in fünf neuen miteinander verbundenen Gruppenräumen hinzu, die alle eine Tür in den Garten haben. Auch hier gibt es einen Mehrzweckraum, einen Multifunktionsraum sowie einen Projekt- und Therapieraum. Den Kindern beider Kitas steht ein großes, parkähnliches Freigelände mit großem Baumbestand zur Verfügung.

Und kaum ist eine Kita-Eröffnung vollzogen, wartet schon die nächste. So wird am 1. Juli die Kindertagesstätte „Claras Kinder" in der Schönefelder Clara-Wieck-Straße feierlich übergeben. Träger ist hier die Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. ■

Mit vereinten Kräften: Gemeinsam mit Vertretern von BBW und Leipzigstiftung sowie den Kindern schnitt OBM Jung das Band durch. Foto: Udo Färber

Familienfreundliche Leipziger geehrt

Mühlstraße 14 e. V. gewinnt Hauptpreis / Erstmals Generationenpreis verliehen

So sehen Sieger aus: Für ihre familienfreundlichen Angebote wurden am 4. Juni zahlreiche Leipziger bzw. hiesige Einrichtungen mit dem Familienfreundlichkeitspreis ausgezeichnet. Foto: Mahmoud Dabdoub

Mit seinen Angeboten ist er für die ganze Familie da, nimmt alle Generationen in den Blick: der Verein Mühlstraße 14 e. V. Für sein Engagement wurde er am 4. Juni mit dem Hauptpreis des 8. Familienfreundlichkeitspreises ausgezeichnet und erhielt 3 000 Euro. Seit 1994 bereichert das soziokulturelle Zentrum den Leipziger Osten mit Kursangeboten wie Malen, Tanzen oder Fotografie sowie offenen Treffs für Jugendliche, Familien und Senioren. Außerdem organisiert der Verein Veranstaltungen wie das internationale Tanzfest, das Mehrgenerationen-Hoffest oder auch den Flohmarkt im Lene-Voigt-Park.

Der zweite Platz, verbunden mit 2 000 Euro, ging an den Familienerlebnisgarten von Volker Wönckhaus. Er verwandelte einen ehemaligen Wirtschaftshof nahe der Alten Messe in ein für alle nutzbares Areal mit Spielgeräten, Barfußpfad, Obstbäumen, Kräuterkästen und Fitnessparcours.

Den dritten Platz mit einem Preisgeld von 1 000 Euro erhielt der familienentlastende Dienst des Vereins „Elterninitiative Hilfe für Behinderte und ihre Angehörigen Leipzig und Leipziger Land e. V.". Ob Hilfe zu Hause oder Begleitung, Freizeitangebote, Ferien- oder auch Kurzzeitbetreuung – ein großes Angebotsspektrum lässt die rund 400 derzeit begleiteten Familien neue Kraft tanken.

Den mit 1 000 Euro dotierten Preis der Kinderjury gewann das „Kunst und Kuchen" – ein Kreativcafé in der Davidstraße. Jung und Alt kann hier malen, töpfern, drucken oder nähen und sich dazu selbst gebackenen Kuchen schmecken lassen.

Christoph Graebel erhielt einen Sonderpreis. Der Leipziger gehört zu den Initiatoren der Sachspendenzentrale für Flüchtlinge.

Erstmals wurde in diesem Jahr der Sonderpreis zum Thema Miteinander der Generationen ausgelobt. Er ist mit einem Preisgeld von 1 000 Euro verbunden. Das Projekt „Jung und alt – zusammen aktiv" der Seniorenbegegnungsstätte der Volkssolidarität freut sich, erster Träger des Generationenpreises zu sein. Einmal im Monat kommt die Klasse 3b der Grünauer Förderschule zu Besuch. Die Seniorinnen und Kinder basteln, spielen und essen gemeinsam und genießen die gegenseitige Zuneigung.

Sozialbürgermeister Thomas Fabien lobte den offenbar unerschöpflichen Ideenreichtum für familienfreundliches Engagement in Leipzig. Insgesamt waren 152 Zuschriften für den Preis bei der Stadt Leipzig eingegangen.

Hauptsponsor ist die Leipziger Gruppe. Das Preisgeld für den dritten Preis stellte die Leipziger Messe zur Verfügung. ■

Beruflicher „AuVschwung"

Schwerbehinderte Menschen haben es oft nicht leicht, auf dem ersten Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Hier möchte das neue Projekt „AuVschwung" ansetzen, das die Agentur für Arbeit Leipzig gemeinsam mit ihrem ausführendem Träger, dem Berufsbildungswerk, Anfang Juni gestartet hat. „AuVschwung" steht für „Aktivierung und Vermittlung schwerbehinderter Menschen und nachhaltige gesellschaftliche Inklusion" und wird vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.

Ziel des dreijährigen Projektes ist es einerseits, schwerbehinderte Menschen auf ihrem Weg in Arbeit individuell zu begleiten und andererseits auch den Unternehmen, die sie beschäftigen, beratend zur Seite zu stehen. Zu diesem Zweck wurde in der Grimmaischen Straße 10 eine Servicestelle eingerichtet. Hier erhalten Schwerbehinderte eine kostenlose Erstberatung. Anschließend werden ihre Fähigkeiten herausgearbeitet, sie werden qualifiziert, können ihre Bewerbungsunterlagen prüfen lassen und suchen dann gemeinsam mit den Beratern nach passenden Stellen. Pro Jahr werden 60 Teilnehmer über das Projekt unterstützt. Weitere Informationen gibt es unter Tel. 41 37 20 00, per E-Mail: info@auvschwung.de oder unter:

www.auvschwung.de

Abenteuer Ferien: Jede Menge gute Ideen

Ferienpass versüßt mit mehr als 1 300 Veranstaltungen Schülerinnen und Schülern die Sommerzeit

Jede Menge Ferienspaß für kleine und große Abenteurer, Entdecker, Sportler, Bastler und Künstler bietet der inzwischen 36. Sommerferienpass. Kinder und Jugendliche, die zuhause erlebnisreiche und kurzweilige Sommerferien verbringen wollen, finden hier auf alle Fälle die passenden Angebote.

Aus über 1 300 Veranstaltungen können die Ferienpass-Inhaber wählen. Täglich stehen 20 bis 60 Angebote zur Auswahl – für Langeweile bleibt da keine Zeit. Auch Sozialbürgermeister Thomas Fabian freut sich: „Leipzig entdecken, aktiv sein oder mal etwas ganz Neues ausprobieren ist entweder kostenlos oder zum kleinen Preis möglich. Und alle Ferienpass-Besitzer haben in der gesamten Ferienzeit wieder freie Fahrt mit Bus und Bahn in Leipzig."

Leipziger Handwerk entdecken lautet das Motto einer Ferienpassaktion, bei der die Kinder bei einem Blick in die Werkstätten zum Beispiel eines Geigenbauers, Hörgeräteakustikers oder Buchbinders erfahren, wie vielseitig Handwerksberufe sein können.

Mit Schwung hinein ins Ferienvergnügen: Titelmotiv des diesjährigen Sommerferienpasses. Grafik: Christoph Steyer

Den RoboCup 2016, die Weltmeisterschaft der Roboter vom 30. Juni bis 3. Juli auf der Leipziger Messe, können Ferienpassinhaber kostenlos besuchen. Dabei erleben sie neben den zahlreichen Wettbewerben (Fußball, Rettung etc.) eine MINT-Ausstellung, lehrreiche sowie unterhaltende Mitmachstationen und Outdoor-Aktivitäten. Erwachsene Begleitpersonen erhalten auf den Eintrittspreis einen Rabatt.

Erhältlich sind die Ferienpässe für 10 Euro in den Verkaufsstellen der Leipziger Verkehrsbetriebe, den Bürgerämtern, den Bibliotheken, im Zoo, im Amt für Jugend, Familie und Bildung, vielen Schulen und anderen Einrichtungen. Ermäßigte Pässe für Kinder und Jugendliche mit Leipzig-Pass werden wie in den vergangenen Jahren ausschließlich in den Bürgerämtern verkauft. Die Auflage des diesjährigen Sommerferienpasses beträgt 20 500 Stück. 2015 wurden 19 390 Pässe verkauft, 520 mehr als im Jahr zuvor. ■

www.leipzig.de/ferienpass

Kaos startet Kultursommer

Mit dem Werkstatt-Fest startet die Kulturwerkstatt Kaos am 18. Juni in ihren Kultursommer. Von 14 bis 19 Uhr erwartet die Besucher auf dem Gelände am Ulrichsteich, Wasserstraße 18, unter anderem eine Ausstellung mit Kunstwerken, die im vergangenen Jahr in der Werkstatt entstanden sind. Zum Kultursommer gehören auch das Seeklang-Festival (15.-17.7.), das Kaos-Sommertheater (6.-20.8.) und das LoopArt-Festival (12./13.8.). ■

Kulturwerkstatt widmet sich Sprache

Was ist Sprache, wie funktioniert sie und welche Arten der Kommunikation gibt es? Kinder, die diesen Fragestellungen nachgehen wollen, sollten sich die 5. Ferienakademie der Kinder- und Jugendkulturwerkstatt Jojo, Riebeckstraße 51 a, nicht entgehen lassen. Vom 27. Juni bis 1. Juli widmet sie sich verschiedenen Aspekten des Phänomens „Sprache". Anmeldung unter Tel. 8 77 55 07. ■

Federmappe füllen helfen

Die Kirchliche Erwerbsloseninitiative Leipzig (KEL) möchte mit ihrer „Aktion Federmappe" auch in diesem Jahr Familien und Alleinerziehende unterstützen, die die finanziellen Aufwendungen zum Schuljahresbeginn nur schwer schultern können. Bis zum 31. Juli nehmen die Mitarbeiter der KEL in der Ritterstraße 5, 2. Etage, Materialien für den Schulbedarf entgegen, z. B. gut erhaltene Ranzen, Federmappen oder Turntaschen. Auch neue Schreibhefte, Füller, Scheren und Schulmalfarben werden gern angenommen. „Immer mehr Kinder in Leipzig spüren die finanzielle Not ihrer Eltern von Beginn an und haben dadurch auch einen schwierigeren Start in die Schule", unterstreicht KEL-Mitarbeiterin Dorothea Klein das Anliegen der Aktion. ■

„Wunderfinder" sucht Paten

Nach der erfolgreichen Premiere im ersten Projektjahr sucht die Stiftung Bürger für Leipzig für ihre „Wunderfinder" Bildungspaten für das kommende Schuljahr. Die Ehrenamtlichen gehen mit je zwei Hortkindern aus dem Leipziger Osten auf Entdeckungsreise durch Leipzig und blicken dabei hinter die Kulissen der Stadt – zum Beispiel bei der Feuerwehr, auf dem Rathausturm, in der Figurenspielerwerkstatt oder in einer Backstube. Auf diese Weise unterstützt das Projekt Kinder aus schwierigen Verhältnissen dabei, ihre Stärken zu entwickeln und ihren Horizont zu erweitern. Interessierte melden sich bei der Stiftung Bürger für Leipzig unter E-Mail: post@buergerfuerleipzig.de oder Tel. 9 60 15 30. ■

www.diewunderfinder.de

Mit Bus und Bahn durch Mitteldeutschland

Die Ferienzeit steht vor der Tür. Ab sofort bietet der Mitteldeutsche Verkehrsverbund (MDV) daher attraktive Angebote für den Nachwuchs. So lässt sich mit dem Schülerferienticket für 24 Euro das gesamte Verbund-Gebiet und das Land Sachsen-Anhalt per Bus und Bahn erkunden. Darüber hinaus beinhaltet das Ferienticket noch weitere Vergünstigungen: Eine einmalige Hin- und Rückfahrt nach Berlin verspricht zum Beispiel einen spannenden Tagesausflug. Weitere ausgewählte Streckenabschnitte der Bahn runden das Angebot ab.

Zusätzlich sind Schüler und Azubis bis zum 21. Geburtstag mit dem Ferienticket Sachsen für 28 Euro sechs Wochen lang in ganz Sachsen und dem gesamten Mitteldeutschen Verkehrsverbund (MDV) mobil. Die jungen Fahrgäste können alle Züge, S-Bahnen, Straßenbahnen, Busse und viele Fähren nutzen. ■

www.mdv.de

Endlich Zeit zum Lesen: Städtische Bibliotheken starten wieder in den Buchsommer

Sich ins Bücher-Dschungel-Abenteuer stürzen – dazu laden die Leipziger Städtischen Bibliotheken Kinder und Jugendliche von der 1. bis zur 10. Klasse in den Sommerferien ein. Und das auch ganz ohne Bibliotheksausweis.

Für den Buchsommer stehen in den Bibliotheken viele neue Bücher bereit: Für die jungen Leser gibt es zum Beispiel Abenteuer- und Tiergeschichten sowie Lektüre für Erstleser. Für die älteren Teilnehmer sind Krimis, Gruselgeschichten, Freundschafts- und Liebesgeschichten oder Star-Wars-Bücher vorhanden. Wie immer geht es darum, während der Ferien mindestens drei Bücher zu lesen und zu bewerten. Dafür können sich Schüler der 1.-4. Klasse beim Buchsommer Junior und die Schüler ab der 5. Klasse beim Buchsommer Sachsen anmelden. Wer erfolgreich teilnimmt, erhält in der ersten Schulwoche sein Zertifikat. Weitere Infos unter: ■

Abtauchen in die Welt der Bücher: Das können Ferienkinder wieder beim Buchsommer. Foto: Deutscher Bibliotheksverband e. V./Sachsen

www.stadtbibliothek.leipzig.de

Zahl der Woche

1 300 000

1,3 Millionen Euro frische Fördermittel stehen Leipzig für die Realisierung von Vorhaben im Leipziger Westen zur Verfügung. Am 8. Juni übergab Sachsens Innenminister Markus Ulbig den Fördermittelbescheid an OBM Burkhard Jung. Mit diesem Geld können voraussichtlich 20 Projektideen in die Tat umgesetzt werden. Dabei geht es vor allem um Angebote zur sozialen Integration von benachteiligten Kindern und Jugendlichen und deren Eltern, Langzeitarbeitslosen, Einkommensschwachen und Asylsuchenden. Finanzielle Unterstützung sollen auch Projekte zur Netzwerkbildung lokaler Unternehmen erhalten.

Leipziger Gruppe bilanziert 2015

Das Konzernergebnis liegt ca. auf Vorjahresniveau: 23 Mio. Euro (2014: 23,8 Mio. Euro) hat die Leipziger Gruppe 2015 erwirtschaftet. Etwa mit der gleichen Summe (23,1 Mio. Euro) hat das Unternehmen sein Investitionsvolumen auf 171,3 Mio. Euro aufgestockt und binnen Jahresfrist in seine Anlagen und Netze investiert. „Ohne neue Schulden haben wir unsere Investitionsoffensive fortgesetzt“, kommentiert Norbert Menke, Sprecher der Stadtholding, die Zahlen. Und diese Investitionen sind für Leipzigs Entwicklung entscheidend, denn die zentrale Herausforderung der Gruppe bestehe darin, so Menke, die Infrastruktur der dynamischen Bevölkerungsentwicklung anzupassen.

Leipzigs OBM Burkhard Jung zeigt sich äußerst zufrieden mit diesem Jahresergebnis: „An der wirtschaftlichen Situation der Leipziger Gruppe hängt auch der Alltag jedes einzelnen Bürgers, sei es als Fahrgast in der Straßenbahn, als Wasser- oder Stromkunde.“ 2015 habe die Holding wieder 45 Mio. Euro Zuschüsse für den öffentlichen Nahverkehr erwirtschaftet, das entlaste die Stadtkasse sehr.

Leipziger Stadtwerke: Die Zahlen entsprechen denen von 2014 – erwirtschaften konnten sie ein Ergebnis vor Gewinnabführung von 54,4 Mio. Euro (2014: 54,7 Mio. Euro). Um bis 2020 etwa 28 000 Wohnungen zusätzlich ans Fernwärmenetz anzuschließen, sind zwei Heißwasseranlagen an der Eutritzscher Straße gebaut worden.

Leipziger Wasserwerke: Ihr Jahresergebnis 2015 liegt bei 30,6 Mio. Euro und damit leicht über Vorjahresniveau. Sie versorgten 2015 aufgrund des Einwohnerzuwachses 660 000 Menschen mit Trinkwasser, der tägliche Pro-Kopf-Verbrauch stieg um einen Liter auf 91,7 Liter. Mehr als 350 Bauprojekte setzte das Unternehmen um.

Leipziger Verkehrsbetriebe: Umsatzerlöse stiegen von 103,3 Mio. Euro auf 107,2 Mio. Euro. Die Fahrgastzahlen kletterten um 1,4 Prozent (138 Mio. Fahrgäste), fielen damit leicht höher aus als 2014. Investiert wurden 56,8 Mio. Euro (Vorjahr: 46,6 Mio. Euro). Der Ausbau von Karli und Kö sowie der neue Betriebshof Dölitz, der am 16. Juni eröffnet wurde, gehörte hier zu den Mega-Projekten. ■

E-Mobilität: Basis in Leipzig gelegt

Elektromobilität ist in Leipzig keine Zukunftsmusik mehr. Erst am 3. Juni sind zwei Forschungsvorhaben im Rahmen der Schaufensterprojekte „Bayern-Sachsen Elektromobilität verbindet“ mit positiver Bilanz abgeschlossen worden, informiert die Leipziger Gruppe. Das Fundament für E-Mobilität sei in der Stadt gelegt, jetzt gelte es, ihr zum Durchbruch zu verhelfen.

So kann sich Leipzigs Ladeinfrastruktur sehen lassen: Im Stadtgebiet gibt es 140 öffentlich nutzbare Ladepunkte an über 60 öffentlichen Standorten. Ob mit Ladesäulen oder Mobilitätsstationen – die Leipziger sorgen stadtweit für bedarfsgerechte Ladeinfrastruktur.

Außerdem rollen auf Leipzigs Straßen schätzungsweise schon 370 Elektroautos – auch damit liegt Leipzig bundesweit etwas über dem Durchschnitt. 38 Nutzer lieferten ihre Daten zum Fahrverhalten und damit wichtige Erkenntnisse für den weiteren Ausbau der Flotte plus Infrastruktur. 650 000 Kilometer haben die Elektroautos in Leipzig zurückgelegt, dabei 100 Tonnen CO_2 gespart. ■

Unterwegs für saubere Bahnhöfe

Mobile Eingreiftruppe: Schnelles Entfernen der Graffiti soll Sprayer entmutigen. Foto: DB

Gepflegte Bahnhöfe in Leipzig und der Region stehen bei der Deutschen Bahn (DB) und dem Zweckverband Nahverkehrsraum Leipzig (ZVNL) derzeit oben auf der Agenda. Am 8. Juni fiel deshalb der Startschuss für eine mobile Einsatztruppe, die mit einem eigens für sie hergerichteten Graffitimobil unterwegs ist, um Schmierereien und Schäden zu beseitigen. Nicht nur äußerlich sei das Fahrzeug gut als Graffitimobil erkennbar, es enthalte auch entsprechende Werkzeuge und spezielle Materialien für die erste Schadensbeseitigung, informieren DB und ZVNL. Beide Unternehmen wollen die Stationen dauerhaft vor Farbschmierereien schützen und investieren in diesem Jahr 56 000 Euro an den 20 von Vandalismus am häufigsten betroffenen Bahnhöfen. Dazu gehört auch Leipzig-Lindenau. Ziel ist es, die Sprayer durch die rasche Beseitigung der Graffiti zu demotivieren und dadurch ihrem Treiben Einhalt zu gebieten.

Zahlreiche Stationen werden regelmäßig Ziel von Vandalismus und Graffiti. Der Deutschen Bahn entstehen durch Graffiti- und Vandalismusschäden an Fahrzeugen und Bahnanlagen bundesweit jährlich Kosten in Höhe von rund 30 Millionen Euro. ■

„RoboCup“: Nicht nur der Fußball gewinnt

Leipziger Messe veranstaltet vom 30. Juni bis 3. Juli die 20. Weltmeisterschaft der intelligenten Roboter

Ein Blick ins Jahr 2050: Auf dem Fußballfeld treffen die stolzen FIFA-Weltmeister auf exotische Gegner: Elf autonome Roboter sind angetreten, um das Fußballspiel ihres Lebens zu spielen – und zu gewinnen. Diese Vision treibt seit 20 Jahren die weltweite Community des „RoboCup“ an. Vom 30. Juni bis 3. Juli 2016 trifft sie sich auf dem Leipziger Messegelände, um die 20. Weltmeisterschaft der intelligenten Roboter auszutragen.

Im Zentrum stehen also die Fußball spielenden Roboter. Trotz ihrer großen Vision sind sie nur Mittel zum eigentlichen Zweck: durch den Wettbewerb die Entwicklung intelligenter Roboter zu fördern, die in Wirtschaft, Wissenschaft und Alltag zu unverzichtbaren Helfern werden. So zeigen die Roboter während des „RoboCup“ außerdem, was sie heute schon können: wie sie bei Rettungseinsätzen unterstützen, im Haushalt entlasten oder Produktionsprozesse verbessern. Das Fußballfeld bietet im Vorfeld die ideale Testfläche und liefert den Mannschaften – sie rekrutieren sich aus der Studentenschaft von Hochschulen – reichlich Motivation, sogenannte humanoide Roboter jedes Jahr ein Stück besser zu machen.

Das Runde muss ins Eckige: Dieses Motto gilt auch bei dieser Weltmeisterschaft. Und die Regeln sind ganz ähnlich. Fouls und Verstöße werden geahndet, nur Einwürfe und Eckbälle gibt es nicht. Foto: Tom Schulze

Neben den „RoboCup Major Ligen“ widmet sich „RoboCupJunior“ den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Zukunft. In dieser Nachwuchskategorie bauen und programmieren Kinder und Jugendliche bis 20 Jahre ihren Roboter und lassen ihn in der Weltmeisterschaft antreten. Für die jungen Technikfans der Region öffnet das RoboCamp, für das sich Kinder, Jugendliche und Familien bis Ende Mai bewerben konnten. Unter fachmännischer Anleitung lernen die jungen Roboterfreunde in einem dreitägigen Ferienworkshop die Grundlagen der Robotik kennen.

Begleitet wird der „RoboCup“ von einer großen Ausstellung. Marktführer der Branche präsentieren ihre neuen Produkte in Robotik, Maschinenbau und Medizintechnik. So zeigt unter anderem Siemens, wie es dank Robotertechnik gelingt, Operationen und Therapien effektiver und komfortabler für Arzt und Patient umzusetzen. Besucher können auf einem Versuchsfeld direkt gegen die künstliche Intelligenz antreten. Für alle angehenden Ingenieure und IT-Spezialisten bietet die Schau zudem spannende Recruiting-Angebote. Zu den Highlights zählt die Veranstaltung „Recruiting for Mobility 4.0“, die am 1. und 2. Juli die vielen Facetten der Mobilitäts-Technologien in den Fokus rückt. ■

Hintergrund

„RoboCup“ ist der führende und größte Wettbewerb für intelligente Roboter und eines der weltweit bedeutendsten Technologieevents in Forschung und Ausbildung. In 13 Disziplinen wird der Wettbewerb 2016 ausgetragen. Der „RoboCup“ wandert weltweit: Deutschland war 1997 und 2006 Austragungsort. Die Leipziger Messe GmbH erwartet 3 500 Teilnehmer aus 45 Ländern und 40 000 Besucher.

Schumann-Straße: Ausbau an zwei Abschnitten

Der Ausbau der Georg-Schumann-Straße zwischen Huygensstraße und S-Bahn-Brücke geht am 25. Juni in die nächste Phase. Für den Kfz-Verkehr wird der Abschnitt bis voraussichtlich 22. Oktober voll gesperrt. Die Straßenbahnlinien 10 und 11 fahren dagegen wie gewohnt. Eine Ausnahme bildet das Sperrwochenende 25./26. Juni: Hier wird zwischen den Haltestellen Georg-Schumann-/Lindenthaler Straße und Schkeuditz, Rathausplatz, Schienenersatzverkehr eingesetzt. Grund sind Umbauarbeiten an den Weichen. Um die Einschränkungen so gering wie möglich zu halten, laufen die Arbeiten vom 25. Juni, 4 Uhr, bis 27. Juni, 4 Uhr, auch nachts. Der Kfz-Verkehr wird ab 25. Juni über die Breitenfelder, Landsberger, Max-Liebermann- und Slevogtstraße umgeleitet. Der Radverkehr wird über die Kirschbergstraße geführt. Die Zufahrt zur Einfahrt „Axis-Passage“ ist per Ampelregelung aus Richtung Bothestraße bzw. Laubestraße möglich. Am Wochenende 25./26. Juni kommt es auch hier zu Einschränkungen. Vom 12. bis 17. September wird gar keine Zufahrt möglich sein – in dieser Zeit wird der Bereich erneuert. Die Baumaßnahme dauert noch bis Mitte Dezember und wird gemeinsam von der Stadt Leipzig, den Leipziger Verkehrsbetrieben und den Leipziger Wasserwerken realisiert. Weitere Informationen unter www.leipzig.de/schumannstrasse und www.L.de/baustellen. ■

Agenda-21-Preis für engagierte Initiativen

Vereine, Initiativen, Unternehmen und einzelne Bürger können sich ab sofort um den Leipziger Agenda-21-Preis bewerben. Damit werden Aktivitäten gewürdigt, die zur nachhaltigen Entwicklung der Stadt Leipzig beitragen. Verliehen wird der Preis in vier Kategorien: an Vereine, Initiativen und Unternehmen, die sich seit mehreren Jahren engagieren und dabei erlebbare Wirkungen erzielt haben (4 000 Euro Preisgeld); an Organisationen, denen es besonders gut gelungen ist, freiwilliges Engagement von Bürgerinnen und Bürgern anzuregen (1 000 Euro); für neue Projekte oder Initiativen (500 Euro) und für besondere Aktivitäten von Jugendlichen aus den ersten drei Kategorien (4 000 Euro).

Der Einsendeschluss für Anträge ist der 15. September 2016. Das Antragsformular und weitere Informationen gibt es im Internet. Der Agenda-Preis wird in diesem Jahr durch die Sparkasse Leipzig, die Leipziger Gruppe, die WEV – Westsächsische Entsorgungs- und Verwertungsgesellschaft mbH und die Stiftung „Bürger für Leipzig“ ausgelobt, unterstützt durch die Stadt Leipzig. ■

www.leipziger agenda21.de

Leipziger Gruppe bringt Olympia-Bahn auf die Schiene

Mit der Leipziger Gruppe und den dazu gehörenden Unternehmen Leipziger Stadtwerke, Verkehrsbetriebe und Wasserwerke unterstützt nun ein weiterer engagierter Sponsor die Kampagne „Leipzig de Janeiro“. Gegenstand der Kooperation ist unter anderem die Sonderbeklebung einer Straßenbahn, die ab sofort auf Leipzigs Schienen für den Sporttag am 25. August wirbt. Dann werden Leipzigs Olympiateilnehmer feierlich wieder in ihrer Heimatstadt empfangen. Offiziell wird der Kader am 12. Juli durch den Deutschen Olympischen Sportbund bekanntgegeben. ■

Schon jetzt Werbung für Olympiafeier: die Olympioniken Martin Schulz, Tina Dietze, Cindy Roleder, Christoph Herzog und Franz Anton (v. l.) mit Ulf Middelberg, Geschäftsführer der Verkehrsbetriebe (3. v. r.), vor der neu beklebten Straßenbahn. Foto: OSP Leipzig

Arzneimittel richtig entsorgen

Wie abgelaufene oder nicht benötigte Medikamente richtig entsorgt werden, vermitteln das städtische Amt für Umweltschutz, die Leipziger Wasserwerke und die Stadtreinigung Leipzig in einer neuen Informationskampagne. Oft landen Arzneimittel fälschlicherweise in der Toilette, was die Umwelt schädigen kann. Denn selbst Kläranlagen schaffen es nicht, alle Inhaltsstoffe aus dem Abwasser zu filtern. Flyer und Plakate weisen nun darauf hin, dass Medikamente zum Beispiel beim Schadstoffmobil oder in Apotheken abgegeben werden sollten. Außerdem informiert eine Ausstellung im Umweltinformationszentrum zum Thema. ■

Helfer für und im Job: „ArbeitsladenPLUS“ öffnet Türen

Auf Arbeitssuche oder Selbstständig und der Laden läuft nicht? Beratung und Weiterbildung bietet Kleinunternehmern und Leipzigern, älter als 26 Jahre, der „ArbeitsladenPLUS“. Eingerichtet hat die Stadt die mit Bundes- und ESF-Mitteln geförderten Läden im Grünauer Stadtteilladen, Stuttgarter Allee 19, und im Leipziger Osten. Hier am Torgauer Platz 2 veranstalten die Mitarbeiter am 21. Juni, 16 bis 20 Uhr, für Bewohner einen Tag der offenen Tür. Anlass ist das einjährige Bestehen des „Plus“-Angebotes der Teams, die jetzt auch für Ansiedlungs- und Leerstandsmanagement in die Spur gehen.

„Leipziger können in diesen Läden umfangreiche und kostenlose Unterstützung rund um das Thema Arbeit in Anspruch nehmen“, sagt Petra Hochtritt, Abteilungsleiterin im Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung. „Wir haben neben den Ansprechpartnern in den Läden Psychologen, Sozialwissenschaftler, Pädagogen, auch Betriebswirtschaftler an der Hand, die unsere Kunden beraten.“ Da geht es für Arbeitssuchende konkret um Orientierung – Stärken, Interessen und Chancen werden gemeinsam ausgelotet. PC-Arbeitsplätze können vor Ort genutzt werden, die Mitarbeiter informieren zu Stellenangeboten, unterstützen beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen. Wer sich beruflich umorientieren will, kann sich ebenso an das Team wenden. Die Kollegen sprechen auch Firmen an und begleiten ihre Kunden in der Einarbeitungsphase.

Von Laden zu Laden: Die Mitarbeiter kommen auch direkt ins Geschäft, um ihre Kunden zu betreuen, wie zum Beispiel hier bei „Hugos Snack-Point“ in der Stuttgarter Allee. Foto: DAA

Kleinunternehmer und Selbstständige können sich ebenso helfen lassen. Hier analysieren Experten auf Wunsch Abläufe und Personalbedarf, suchen nach Verbesserungen und beraten betriebswirtschaftlich. Außerdem bieten die Läden Kurse und Seminare zu Bewerbungsgespräch, Stressbewältigung, Kompetenzfeststellung etc. ■

Kontakt / Öffnungszeiten:
Stuttg. Allee 19: Tel. 4290064
Mo./Do.: 10-17.30 Uhr
Torgauer Platz 2: Tel. 5290343
Mo./Do.: 10-18 Uhr/Di. 13-18 Uhr

Arbeiten auch zwischen Linkelstraße und Viadukt

Bereits am 22. Juni beginnen in der Schumann-Straße in zweiter Runde Arbeiten im Bereich Linkelstraße bis Viadukt. Sie laufen in zwei Etappen und dauern bis voraussichtlich Ende Oktober 2017. Zunächst bauen ab 22. Juni die Wasserwerke, der Straßenbau startet Ende August. Dazu müssen sechs Bäume gefällt werden. Im Herbst 2017 werden 43 Linden neu gepflanzt. Während der gesamten Bauzeit muss die Straße halbseitig gesperrt werden. Der stadtauswärtige Verkehr kann sie weiter benutzen, stadteinwärts gibt es eine Umleitung über Linkel-, Friedrich-Bosse- und Agnesstraße. Die Tram fährt normal. Die Buslinien 80, 87, 88, 90 und 91 werden örtlich umgeleitet. ■

Tagesordnung der Ratsversammlung

für die Sitzung am 22.06.2016, um 14.00 Uhr, im Sitzungssaal des Stadtrates, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6

Eröffnung und Begrüßung
Feststellung der Beschlussfähigkeit
Feststellung der Tagesordnung
Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung
Niederschrift
- Niederschrift der Sitzung vom 20.04.2016 - Teil II: Verlaufsprotokoll
- Niederschrift der Sitzung vom 18.05.2016 - Teil I: Beschlussprotokoll - Teil II: Verlaufsprotokoll
- Niederschrift der Sitzung vom 09.06.2016 - Teil I: Beschlussprotokoll

Eilentscheidung des Oberbürgermeisters
Mandatsveränderungen
- Feststellung von Hinderungsgründen bei gewählten Stadträten (2. Änderung); Einreicher: Oberbürgermeister
- Verpflichtung eines Stadtrates durch den Oberbürgermeister

Wichtige Angelegenheit der Stadtbezirksbeiräte gem. § 5 Abs. 5 der Geschäftsordnung der Stadtbezirksbeiräte
- Entwicklungskonzeption Naturbad Nordost; Einreicher: Stadtbezirksbeirat Nordost

Einwohneranfragen (gg.17.00 Uhr aufgerufen)
- Halten und Parken im Stadtteil Plagwitz/Schleußig; Einreicher: André Paul
- Haushaltsmittel der Leipziger Schulen; Einreicher: Petra Elias, Sylvia Kolbe, Linda Maciejewski *(schriftliche Beantwortung)*
- Fluglärmmessungen/Fluglärmmessstationen; Einreicher: Dr. Gerd Naether

Petitionen (nach TOP Einwohneranfragen)
- Petition zum Ausbau des Margeritenweges - Hauptweg; Einreicher: Petitionsausschuss
- Petition zur Entfernung des Sanddornwegs und gegebenenfalls analoger Wege wie z.B. den Moosbeerweg aus der Anlage der Straßenreinigungssatzung (Straßenverzeichnis); Einreicher: Petitionsausschuss

Besetzung von Gremien
- Information zur Besetzung der beschließenden und beratenden Ausschüsse und des Ältestenrates durch die Fraktionen (10. Änderung); Einreicher: Oberbürgermeister
- Information zur Besetzung des zeitweise beratenden Ausschusses (1. Änderung); Einreicher: Oberbürgermeister
- Migrantenbeirat – Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter (1. Änderung); Einreicher: Oberbürgermeister
- Stadtbezirksbeirat Leipzig-Ost – Bestellung der Mitglieder (4. Änderung); Einreicher: Oberbürgermeister

Wahl und Entsendung der Vertreter der Stadt Leipzig in Aufsichtsräte, Zweckverbände und Gremien, in denen die Stadt Mitglied ist
- Vertreter der Stadt Leipzig in der Verbandsversammlung Zweckverband Abfallwirtschaft Westsachsen (2. Änderung); Einreicher: Oberbürgermeister
- Vertreter der Stadt Leipzig im Aufsichtsrat der Zoo Leipzig GmbH (2. Änderung der Besetzung vom 21.01.2015 gemäß VI-DS-00913); Einreicher: Oberbürgermeister

Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung und Verweisung in die Gremien gem. § 5 Abs. 3 - 5 der Geschäftsordnung (Anträge sind zu finden in der aktualisierten elektronischen Version der TO in Allris unter https://ratsinfo.leipzig.de)
Anträge zur Beschlussfassung
- Aufwertung des Mariannenparks – Neufassung (ehem. Antrag V/A 350); Einreicher: CDU-Fraktion
- Evaluation, Rahmenkonzept und Qualitätsentwicklung in der Schulsozialarbeit; Einreicher: SPD-Fraktion
- Leistungsevaluation der Schulsozialarbeit; Einreicher: CDU-Fraktion
- Strategie gegen linksextremistisch motivierte Gewalt; Einreicher: CDU-Fraktion
- Strategien zur Eindämmung sowie Verhinderung einer Zunahme politisch und extremistisch motivierter Gewalt in unserer Stadt; Einreicher: Stadträte R. Hobusch, S. Morlok
- Einberufung eines Runden Tisches „Gewaltfreies Leipzig"; Einreicher: AfD-Fraktion
- Transparenz bei Haushaltsplanvorentscheidungen einräumen; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Mittelstandsfreundliche Kommunalverwaltung; Einreicher: SPD-Fraktion
- Aufstockung der SPRINT-Mittel für mehr Sprach- und Kulturmittler/-innen für Angebote Freie Träger; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen; Einreicher: Fraktion Die Linke; Einreicher: SPD-Fraktion
- Schaffung eines Rad- und Fußweges in der „Kleinpösnaer Straße" zwischen „Stötteritzer Landstraße" und Kesselgrund bzw. weiter nach Kleinpösna, Bepflanzung des Feldrains zur Verhinderung von Schneeverwehungen und Bodenerosionen; Einreicher: Ortschaftsrat Holzhausen
- Straßenbenennung im Gewerbegebiet „Sprio"; Einreicher: Ortschaftsrat Holzhausen
- Städtische Förderung von Einzelmaßnahmen zur Verbesserung der Alters- und Behindertengerechtigkeit von Wohnungen; Einreicher: Fraktion Die Linke
- Änderung des Planungsbeschlusses zu Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen des offenen Freizeittreffs Klingenthaler Straße 14 in Leipzig Thekla, Vorlage VI-DS-02147; Einreicher: CDU-Fraktion
- Grundstücksmarktbericht; Einreicher: SPD-Fraktion
- Menschenwürdige Pfandsammlung; Einreicher: Jugendbeirat/Jugendparlament
- Umsetzung des Maßnahmeplans im integrierten Verkehrskonzept Altlindenau; Einreicher: Stadtrat Ch. Schulze, Stadträtin N.-P. Witte, Stadtrat D. von der Heide, Stadtrat M. Weickert
- Stellplatzsatzung für die Stadt Leipzig erarbeiten!; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Anforderungen des Vereinssportes in Schulsporthallen hinreichend berücksichtigen; Einreicher: SPD-Fraktion

Anfragen an den Oberbürgermeister
- Unvollständige Information des Stadtrates durch die Baubürgermeisterin bzgl. Seniorenwohnanlage Amalie; Einreicher: CDU-Fraktion
- Ist der Kinderschutz noch gewährleistet?; Einreicher: Fraktion Die Linke
- Kommunale Gebühren für Fernbusanbieter; Einreicher: SPD-Fraktion
- Verkehrskonzept für Großveranstaltungen im Umfeld der Red Bull Arena und der Arena Leipzig; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Bisheriger Nutzen des Dialogforums Flughafen Leipzig-Halle und der Stelle Fluglärmschutzkoordinator/-in hinsichtlich der Zielstellung „Fluglärmreduzierung" im Vergleich zu den angefallenen Kosten; Einreicher: AfD-Fraktion
- Steuermessbeträge in den eingemeindeten Ortsteilen; Einreicher: Ortschaftsrat Lützschena-Stahmeln *(schriftliche Beantwortung)*
- Bildungs- und Teilhabepaket (BuT); Einreicher: Fraktion Die Linke *(schriftliche Beantwortung)*
- Position der Verwaltung zu den aktuellen Forderungspapieren von Behindertenverbänden; Einreicher: CDU-Fraktion
- Nutzungs- und Betreiberkonzept „Völkerfreundschaft"; Einreicher: Fraktion Die Linke
- Entwicklung der Leipziger Medien- und Kreativwirtschaft; Einreicher: Fraktion Die Linke
- Quo Vadis strategische Liegenschaftspolitik und Konzeptvergabe?; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Baumfällungen am Felsenkeller; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Wie entwickelt sich die Alttextiliensammlung in Leipzig?; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Umsetzung des Stadtratsbeschlusses zur Errichtung einer Kindertagesstätte in der Holbeinstraße; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Experimenteller Einsatz von „Citytrees" zur Verbesserung der Leipziger Luftqualität; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- „Variowohnungen" - Ist das Förderprogramm des Bundes für Studentenwohnungen auch erfolgreich in Leipzig?; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Umsetzung des Antrages A-00700/14-NF-003 „Änderung der Hauptsatzung" der Fraktion Die Linke; Einreicher: Fraktion Die Linke
- Weitere Mobilitätsstationen in der Könneritzstraße?; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Sanierung von LWB-Objekten in Leipzig-Connewitz und in der Südvorstadt; Einreicher: Stadträtin J. Nagel
- Versammlungsfreiheit zum Katholikentag; Einreicher: Stadträtin J. Nagel
- Wiederbelebung der gastronomischen Nutzung in den Ratskellern Schönefeld und Wahren; Einreicher: Stadtrat A. Maciejewski, Stadtrat U. Rothkegel *(schriftliche Beantwortung)*
- Instandsetzungs- und Erneuerungspauschale RL KStB *(schriftliche Beantwortung)*; Einreicher: Stadtrat M. Weber
- Kampagne „Wir sind Leipziger"; Einreicher: Stadtrat R. Hobusch
- Kulturbürgermeisterwahl, Ratsversammlung vom 18.05.2016; Einreicher: Stadtrat A. Maciejewski *(schriftliche Beantwortung)*

Bericht des Oberbürgermeisters
Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen
- Entscheidung über die Annahme von Spenden, Schenkungen der Stadt Leipzig und ähnliche Zuwendungen gem. § 73 (5) SächsGemO bis April 2016; Einreicher: Dezernat Finanzen

Vorlagen I
- Erneute Bestellung von Herrn Enrico Lübbe zum Intendanten und Ersten Betriebsleiter des Eigenbetriebes Schauspiel Leipzig; Einreicher: Dezernat Allgemeine Verwaltung; Einreicher: Dezernat Kultur
- Besetzung der Abteilungsleiterstelle Stadtentwicklung im Stadtplanungsamt; Einreicher: Dezernat Allgemeine Verwaltung
- Termine der Sitzungen des Stadtrates und des Verwaltungsausschusses sowie des Ältestenrates für das Jahr 2017; Einreicher: Oberbürgermeister
- Bebauungsplan Nr. E-139 „VHW - ehemaliges Holzveredlungswerk", 1. Änderung Ergänzung und Präzisierung der Planungsziele; Einreicher: Dezernat Stadtentwicklung und Bau
- Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht; Stadtbezirk Nord, Ortsteil Wiederitzsch; Satzungsbeschluss; Einreicher: Dezernat Stadtentwicklung und Bau
- 1. Änderung zum Beschluss VI-DS-01827: Außerplanmäßige Auszahlungen gemäß § 79 (1) SächsGemO zur Errichtung einer Unterkunft für Asylbewerber/-innen und Geduldete in Systembauweise auf dem Gelände „An der Alten Messe", An den Tierkliniken ohne Nr.; Einreicher: Dezernat Stadtentwicklung und Bau; Einreicher: Dezernat Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule
- Überplanmäßige Aufwendungen entspr. § 79 (1) SächsGemO für das Jahr 2016 für den Leistungsbereich Hilfen zur Erziehung für unbegleitete minderjährige Ausländer (Budgeteinheit 51_364_2ZW); Einreicher: Dezernat Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule
- 1. Nachtrag zur Zweckvereinbarung zur Übertragung der Aufgabenträgerschaft für gebietsüberschreitende Buslinien; Einreicher: Dezernat Stadtentwicklung und Bau
- „Baufeldfreimachung am Industriepark Nord im Bereich GE 11 bis 12, tlws. durch Umverlegung einer 110-kV-Freileitungstrasse als Erdkabel zur Herstellung der Verkaufsfähigkeit"; Einreicher: Dezernat Wirtschaft und Arbeit
- Satzung über die Benutzung und die Gebühren in Unterkünften für Wohnungsnotfälle und Asylbewerber sowie andere ausländische Flüchtlinge in Leipzig; Einreicher: Dezernat Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule
- Einrichtung einer Oberschule am Standort Ratzelstraße 26 – entsprechend § 24 Sächsisches Schulgesetz und überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen gemäß § 79 (1) SächsGemO im Haushaltsjahr 2016; Einreicher: Dezernat Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule
- 1. Änderung zum Baubeschluss Einrichtung Gymnasium Gorkistr. 15 und 25 – Gesamtsanierung der Gebäude RBV 1866/13 vom 11.12.2013 infolge Kostenfortschreibung und Bestätigung einer überplanmäßigen Auszahlung nach § 79 (1) SächsGemO und einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung nach § 81 (5) SächsGemO; Einreicher: Dezernat Stadtentwicklung und Bau; Einreicher: Dezernat Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule
- Beförderung von Grundschüler/-innen aus Thekla zur Schule Portitz; Einreicher: Dezernat Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule
- Konzept zur Kinder- und Jugendbeteiligung der Stadt Leipzig; Einreicher: Dezernat Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule
- Wirtschaftsplan 2016 für den Städtischen Eigenbetrieb Behindertenhilfe; Einreicher: Dezernat Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule
- Bibliotheksentwicklungskonzeption – Fortschreibung 2016-2020; Einreicher: Dezernat Kultur
- Prüfbericht Zusammenlegung der Wirtschaftsfördergesellschaften LGH GmbH & Co. KG, LGH Service GmbH und Saatzucht Plaußig GmbH – Eigentümerziele der LGH GmbH & Co. KG und LGH Service GmbH; Einreicher: Dezernat Wirtschaft und Arbeit
- Bebauungsplan Nr. 421 „Fahrradfachmarkt auf der Alten Messe"; Stadtbezirk Mitte, Ortsteil Zentrum-Südost; Billigungs- und Auslegungsbeschluss; Einreicher: Dezernat Stadtentwicklung und Bau
- Weiterführung der Leipziger Koordinierungsstelle Berufs- und Studienorientierung ab 01.01.2017; Einreicher: Dezernat Wirtschaft und Arbeit
- ESF-Fördergebiet Schönefeld 2014-2020 (RL Nachhaltige soziale Stadtentwicklung ESF 2014-2020); Einreicher: Dezernat Stadtentwicklung und Bau
- Fachkräfteallianz Leipzig – Handlungskonzept und Regionalbudget für die Jahre 2016 bis 2020; Einreicher: Dezernat Wirtschaft und Arbeit
- Revolvierender Fonds für „Kompensationsmaßnahmen für Naturschutz vorziehen" (A 107/15) i.V. mit überplanmäßigen Aufwendungen nach § 79 (1) SächsGemO in 2016; Einreicher: Dezernat Umwelt, Ordnung, Sport; Einreicher: Dezernat Finanzen
- Verfahrensregelung zur Bearbeitung von Änderungsanträgen der Fraktionen, einzelnen Stadträten, Beiräten und Ortschaftsräten sowie Bürgereinwänden zum Haushaltsplanentwurf; Einreicher: Dezernat Finanzen
- Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Leipzigs zum 31.12.2012 (Vermögensrechnung, Ergebnis- und Finanzrechnung einschließlich Teilrechnungen, Anhang) und Rechenschaftsbericht sowie Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes an den Stadtrat über die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Leipzig zum 31.12.2012; Einreicher: Dezernat Finanzen
- Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 01.01.2014 bis 31.12.2014 für den Eigenbetrieb Theater der Jungen Welt; Einreicher: Dezernat Finanzen
- Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 01.01.2014 bis 31.12.2014 für den Eigenbetrieb Musikschule Leipzig „Johann Sebastian Bach"; Einreicher: Dezernat Finanzen
- Bebauungsplan Nr. 397.1 „Stadtraum Bayerischer Bahnhof – Teilbereich Dösner Weg Nord", Stadtbezirk Mitte, Ortsteil Zentrum Süd-Ost, Aufstellungsbeschluss; Einreicher: Dezernat Stadtentwicklung und Bau
- Bau- und Finanzierungsbeschluss Prager Straße zwischen Johannisplatz und Gutenbergplatz; Einreicher: Dezernat Stadtentwicklung und Bau
- Bau- und Finanzierungsbeschluss Georg-Schwarz-Straße von Philipp-Reis-Straße bis Hans-Driesch-Straße und Bestätigung einer überplanmäßigen Auszahlung nach § 79 (1) SächsGemO; Einreicher: Dezernat Stadtentwicklung und Bau
- Bau- und Finanzierungsbeschluss Holzhäuser Straße zwischen Baumeyerstraße und Gleisschleife; Einreicher: Dezernat Stadtentwicklung und Bau
- Satzung zur 4. Änderung der Satzung über die Erhebung der Zweitwohnungsteuer in der Stadt Leipzig; Einreicher: Dezernat Finanzen
- Fortführung der städtischen Kofinanzierung des Projektes Schauplatz (Aktivierungshilfe für Jugendliche und junge Erwachsene); Einreicher: Dezernat Wirtschaft und Arbeit
- Übertragung von Kassengeschäften an Dritte im Amt für Jugend, Familie und Bildung - Schola Cantorum Leipzig; Einreicher: Dezernat Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule

Aktueller Sachstand und weitere Planungen der Unterbringung von Geflüchteten in der Zuständigkeit der Stadt Leipzig
Informationen I
- Bericht zur städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme „Schönauer Viertel"; Einreicher: Dezernat Stadtentwicklung und Bau
- Bewerbung Leipzigs zur Kulturhauptstadt Europas 2025 – Sachstandsbericht und Handlungsempfehlung; Einreicher: Dezernat Kultur
- Bericht zur Schwerbehindertenabgabe - Haushaltsjahr 2015; Einreicher: Dezernat Allgemeine Verwaltung ■

-
(Änderungen vorbehalten)

Der Oberbürgermeister

■ Termine

Jugendhilfeausschuss

20.06., 16.30 Uhr, Neues Rathaus, Festsaal
Eine Tagesordnung lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor. ■

Grundstücksverkehrsausschuss

20.06., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Raum 259
- Verkauf einer Teilfl. des Flurstücks 1329a von Leipzig, Seeburgstraße ohne Hausnummer
- Asyl: Anlage für soziale Zwecke in der Waldstraße 74-80, Abschluss des Mietvertrages
- Verkauf durch die Stadt Leipzig nach Ansiedlungsrichtlinie: Verkauf der Flurstücke 359f und 359g der Gemarkung Eutritzsch, gelegen in der Delitzscher Straße in Leipzig

Beschlüsse aus der 31. nicht öffentlichen Sitzung am 09.05.2016
- Erwerb im Zwangsversteigerungsverfahren

Beschlüsse aus der 32. öffentlichen Sitzung am 23.05.2016
- Erst- und Zweitvorlage für Grundstücksverkauf Lindenauer Hafen, Plautstraße 27-29 ■

Der Vorsitzende des Grundstücksverkehrsausschusses

Friedensrichter

Schiedsstelle Mitte/Nordost; Michael Löffler
14.07.16 u. 11.08.16, 15.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 2. Do./Monat)
Schiedsstelle Ost/Südost; Christa Taube-Rohde
20.07.16 u. 17.08.16, 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 3. Mi./Monat)
Schiedsstelle Süd/Südwest; Dirk Hanschke
28.06.16 u. 02.08.16, 16.00-18.00 Uhr, und nach Vereinbarung, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 1. Di./Monat)
Schiedsstelle Nordwest/Nord; Doreen Kempf
01.07.16 u. 29.07.16, 14.00-15.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: letzter Fr./Monat)
Schiedsstelle West/Alt-West; Nadine Stitterich
21.06.16 u. 19.07.16, 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 3. Di./Monat) ■

Ortschaftsräte

Ortschaftsrat Wiederitzsch
21.06., 19.00 Uhr, Rathaus Wiederitzsch
- Bebauungsplan Nr. E-139 „VHW – ehemaliges Holzveredlungswerk", 1. Änderung, Ergänzung und Präzisierung der Planungsziele
- Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht; Stadtbezirk Nord, Ortsteil Wiederitzsch; Satzungsbeschluss
- Ort/Zeit der Ortschaftsratssitzungen 2017

Ortschaftsrat Lindenthal
28.06., 19.00 Uhr, Rathaus Lindenthal, Ratssaal
- Ordnung in Lindenthal und Breitenfeld
- Sitzungstermine des OR im Jahr 2017
- Aufstellen Fluglärm-Messstation in Breitenfd.
- Haushaltanträge an den Stadtrat
- Beschlüsse

Ortschaftsrat Miltitz
29.06., 18.00 Uhr, Grundschule, Großmiltitzer Str. 4
- Vergabe von Brauchtumsmitteln ■

Fraktionen

Die Linke
23.06. 15.00-16.00 Uhr, Neues Rathaus, Geschäftsstelle der Fraktion, Zi. 186
- Bürgersprechstunde mit Steffen Wehmann ■

Verschiebung Wochenmarkt

Der Wochenmarkt Innenstadt wird am 28.06.2016 und am 01.07.2016 auf den Augustusplatz verlegt! Der Anlass dafür ist das Weinfest, welches vom 30.06.2016 bis zum 03.07.2016 auf dem Marktplatz stattfindet. ■

Ausschusssitzung Integrierte Regionalleitstelle

24.06., 10.00 Uhr, Neues Rathaus, Raum 259
Gemeinsamer Ausschuss der Zweckvereinbarung Integrierte Regionalleitstelle zwischen Landkreis Nordsachsen, Landkreis Leipzig und Stadt Leipzig
Tagesordnung der 10. Sitzung:
- Fortschreibung Projektstatusbericht und Auswertung des Wirkbetriebs der IRLS Leipzig
- Änderung der Geschäftsordnung
- nicht öffentliche Beratungsinhalte ■

Planfeststellungsverfahren für das Vorhaben Stadtbahnausbau Prager Straße vom Johannisplatz bis zum Gutenbergplatz

Die Landesdirektion Sachsen führt auf Antrag der Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) GmbH für das oben genannte Vorhaben ein Planfeststellungsverfahren nach § 28 und § 29 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) in Verbindung mit § 73 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) durch.

Die LVB und das Verkehrs- und Tiefbauamt der Stadt Leipzig planen im Jahr 2017 den Ausbau des Abschnittes der Prager Straße vom Johannisplatz bis zum Gutenbergplatz als komplexe Verkehrsbaumaßnahme. Gegenstand der Planung der LVB ist der Ausbau der Gleise zur Stadtbahn mit separatem Gleiskörper. Die Planung umfasst auch den Neubau der Fahrleitungsanlage. Die Fahrleitungsmaste und Wandbefestigungen werden neu errichtet und zum Teil zurückgebaut.

Für das Vorhaben besteht keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung gemäß dem § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG).

Die Umbauten der in der Straßenbaulast der Stadt Leipzig stehenden Straßen sind nicht Gegenstand dieses Planfeststellungsverfahrens.

Die Antragsunterlagen (Zeichnungen und Erläuterungen) liegen in der Zeit **vom 27.06.2016 bis einschließlich 26.07.2016** in der Stadt Leipzig, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, Stadtplanungsamt, Zimmer 498 zu den Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Ergänzend wird auf die Möglichkeit zur Einsichtnahme in die Planunterlagen während des vorgenannten Zeitraums unter http://www.lds.sachsen.de/bekanntmachung/ in der Rubrik Straßenbahnen verwiesen. Nach § 27a Abs. 1 Satz 4 VwVfG ist der Inhalt der zur Einsicht ausgelegten Unterlagen maßgeblich.

1. Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist - bis einschließlich 9. August 2016 - bei der Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, oder der Dienststelle der Landesdirektion Sachsen in Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, bzw. bei der Stadt Leipzig, Stadtplanungsamt, 04092 Leipzig, Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder mündlich zur Niederschrift erheben. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen. Nach Ablauf der Frist sind alle Einwendungen ausgeschlossen (§ 73 Abs. 4 S. 3 VwVfG in Verbindung mit § 29 Abs. 4 S. 1 PBefG). Einwendungen und Stellungnahmen der Vereinigungen sind nach Ablauf dieser Frist ebenfalls ausgeschlossen (§ 73 Abs. 4 Satz 5 VwVfG in Verbindung mit § 1 Satz 1 VwVfZG). Der Einwendungsausschluss beschränkt sich bei Einwendungen und Stellungnahmen, die sich auf die Schutzgüter nach § 2 Abs. 1 UVPG beziehen, nur auf dieses Verwaltungsverfahren.
   Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftslisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.
2. Diese ortsübliche Bekanntmachung dient auch der Benachrichtigung der Vereinigungen nach § 73 Abs. 4 Satz 5 VwVfG in Verbindung mit § 1 Satz 1 SächsVwVfZG von der Auslegung des Plans.
3. Rechtzeitig erhobene Einwendungen sind gemäß § 73 Abs. 6 VwVfG in einem Termin zu erörtern. Die Planfeststellungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten. Findet ein Erörterungstermin statt, wird er mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekannt gemacht. Diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben bzw. bei gleichförmigen Einwendungen der Vertreter im Sinne von Nr. 1 dieser Bekanntmachung, werden von dem Termin gesondert benachrichtigt. Sind mehr als 50 derartige Benachrichtigungen vorzunehmen, können diese durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.
   Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die der Planfeststellungsbehörde zu übergeben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.
4. Kosten, die durch die Einsichtnahme in die Planunterlagen, die Erhebung von Einwendungen, die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch eine Vertreterbestellung entstehen, werden nicht erstattet.
5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
6. Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde (Landesdirektion Sachsen) entschieden.
7. Vom Beginn der Auslegung der Pläne oder von dem Zeitpunkt an, zu dem den Betroffenen Gelegenheit gegeben wird, den Plan einzusehen, tritt für die vom Plan betroffenen Flächen die Veränderungssperre nach § 28 a Abs. 1 PBefG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt der Trägerin des Vorhabens ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 28 a Abs. 3 PBefG). ■ Stadtplanungsamt

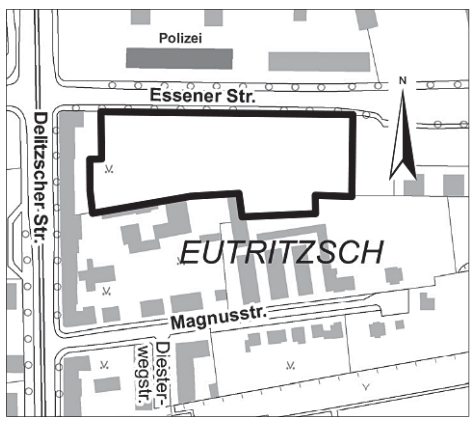
i. A. der Landesdirektion Sachsen

Verkehrsorganisatorische Maßnahmen

Konzerte von Udo Lindenberg am 25. und 26.06.2016 in der Red Bull Arena

Am 25. und 26.06.2016 finden in der Red Bull Arena die Konzerte von Udo Lindenberg statt, zu denen ca. 40 000 Zuschauer erwartet werden. In Zusammenhang mit dem An- und Abreiseverkehr ist im Bereich des Sportforums mit erheblichen Verkehrseinschränkungen zu rechnen.
Bereits ab **10.00 Uhr** wird das westliche Waldstraßenviertel – begrenzt durch Waldstraße, Gustav-Adolf-Straße, Friedrich-Ebert-Straße und Goyastraße – für den gesamten Individualverkehr gesperrt. Die Anwohner des betroffenen Wohngebietes erhalten gesonderte Informationen. Ab 15.30 Uhr wird aus Sicherheitsgründen die Straße Am Sportforum zwischen Leutzscher Allee und Parkplatzzufahrt Arena gesperrt.
Im Umfeld des Sportforums stehen nur begrenzt Parkmöglichkeiten für Fahrzeuge zur Verfügung. Besucher des Konzertes sollten deshalb die ausgeschilderten P+R–Plätze „Leipziger Messe“, „Schönauer Ring“, „Plovdiver Straße“, „Völkerschlachtdenkmal“ und „Lausen“ nutzen. Die Leipziger Verkehrsbetriebe werden mit zusätzlichen Straßenbahnen die Verbindung Hauptbahnhof – Sportforum verstärken und folgende Sonderlinien einsetzen:
Linie 4E: Hauptbahnhof – Sportforum (Feuerbachstraße)
Linie 52: P+R-Platz „Leipziger Messe“ – Hauptbahnhof Westseite – Sportforum (Jahnallee)
Linie 54: P+R-Platz „Lausen“ - Adler – Sportforum (Jahnallee)
Linie 51: Wahren – Feuerbachstraße (Sportforum)
Die Sonderstraßenbahnlinien werden ab 15.00 Uhr im Einsatz sein.
Eine Übersicht über das Fahrplanangebot sowie die zusätzlich eingesetzten Sonderlinien haben die Verkehrsbetriebe unter www.l.de veröffentlicht. Weitere Auskünfte erhalten die Fahrgäste am Servicetelefon 19 4 49 oder über easy.GO, die kostenlose Verbindungsauskunft auf dem Handy (Download im App Store und Google Play Store bzw. als Web-App unter www.l.de/easygo).
Die Eintrittskarte berechtigt jeweils vier Stunden vor und nach dem Konzert zur kostenlosen Nutzung von Bussen und Straßenbahnen. ■

Bebauungsplan Nr. 75.3 „Friedhofstraße“ (umbenannt in Mosenthinstraße), 1. Änderung, Leipzig-Nord Aufstellungsbeschluss und Unterrichtung der Öffentlichkeit



Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 75.3 „Friedhofstraße“ (fett umrandet)
Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Die Ratsversammlung der Stadt Leipzig hat am 09.06.2016 die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 75.3 „Friedhofstraße“ nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen. Im Jahr 2000 wurde die Friedhofstraße in Mosenthinstraße umbenannt. Dieser Beschluss wird hiermit bekannt gemacht (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
Das Plangebiet befindet sich in Leipzig-Nord, im Ortsteil Eutritzsch zwischen Delitzscher Straße und Essener Straße (entsprechend kartenmäßiger Darstellung). Die Änderung soll im beschleunigten Verfahren nach § 13a Baugesetzbuch (BauGB) ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB erfolgen. Das Polizeirevier Leipzig-Nord soll einen eigenständigen Standort südlich der Essener Straße erhalten. Um den Neubau planungsrechtlich zu sichern, ist die Änderung des Bebauungsplans Nr. 75.3 „Friedhofstraße“ erforderlich. Die Öffentlichkeit kann sich im Neuen Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Stadtplanungsamt, im Zimmer 498, während der Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichten und sich bis zum 08.07.2016 gegenüber der Stadt Leipzig, Stadtplanungsamt zur Planung äußern. Es ist auch möglich, die Stellungnahme schriftlich bei der Stadt Leipzig, Stadtplanungsamt, 04092 Leipzig einzureichen. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt

Verkauf städtischer Liegenschaft

Eigenheimgrundstück

Exposénummer:	0930
Lage:	Ochsenweg
Gemarkung:	Burghausen
Flurstück:	185/19 (Teilfläche)
Größe:	ca. 350 m²
Eigentümer:	Stadt Leipzig
Kontakt:	Frau Feuerherd, Tel. 1 23 56 22
Mindestgebot:	**32 000 Euro**

Die Stadt Leipzig verkauft aus ihrem Eigentum o. g. Grundstück. Gebote sind bitte mit den Antragsformularen in einem verschlossenen Umschlag bis zum **18.07.2016** bei der Stadt Leipzig, Liegenschaftsamt, Terminstelle 1, Exposé 0930, 04092 Leipzig einzureichen. Der Verkauf erfordert die Zustimmung der zuständigen Gremien. ■ *(Angaben ohne Gewähr.)*

www.leipzig.de/immobilien

Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung

Verfahren: Eigenheime Engelsdorf, Gemarkung: Althen, Engelsdorf, Verfahrens-Nr. LE/B 14

Die Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Flurneuordnungsbehörde, stellt hiermit die Ergebnisse der Wertermittlung nach § 63 Abs. 2 Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) i. V. m. § 32 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) und § 6 des Gesetzes zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes und zur Bestimmung von Zuständigkeiten nach dem LwAnpG (AGFlurbG) fest.
Die Grundstückswerte (Abfindungswerte) waren zu ermitteln, um die Teilnehmer wertgleich abfinden zu können.
Die Ergebnisse der Wertermittlung wurden den Beteiligten in einer Versammlung am 27.04.2016 im Stadthaus der Stadt Leipzig erläutert und anschließend vom 28.04.2016 bis 25.05.2016 in der Flurneuordnungsbehörde der kreisfreien Stadt Leipzig zur Einsichtnahme ausgelegt.
Es wurden keine Einwendungen vorgebracht. Es wurden daher keine Änderungen in den u. g. Nachweisungen vorgenommen.
Die Ergebnisse sind in den „Nachweisungen über die Ergebnisse der Wertermittlung“, die Bestandteil dieses Beschlusses sind, zusammengefasst.
Dieser Feststellungsbeschluss wird öffentlich bekannt gemacht. Die öffentliche Bekanntmachung der o. g. Nachweisungen erfolgt hierbei durch Niederlegung zur kostenlosen Einsicht für die am Verfahren Beteiligten im Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Abteilung Bodenordnung und Wertermittlung, Flurneuordnungsbehörde, Burgplatz 1, Zimmer 453 der Stadtverwaltung Leipzig (Mo. bis Fr. 8.00-12.00 Uhr und nach Vereinbarung unter Tel. 1 23 50 61).
Die Niederlegung beginnt am ersten Werktag nach der öffentlichen Bekanntmachung. Sie erfolgt für die Dauer von vier Wochen.
Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen die Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Die Frist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Flurneuordnungsbehörde *Hausanschrift:* Burgplatz 1, 04109 Leipzig, *Postanschrift:* Amt 62, 04092 Leipzig, einzulegen. Der Widerspruch kann auch in qualifizierter elektronischer Form nach dem Signaturgesetz unter geoinformation@leipzig.de oder mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden. Es wird gebeten, den Widerspruch zu begründen. ■

Leipzig, den 01.06.2016 gez. Anett Hartig
Flurbereinigungsbehörde

Bestandskraft der Neubenennungen von Straßen

Die nachfolgend genannten, in der Ratsversammlung am 07.04.2016 beschlossenen Neubenennungen von Straßen und Brücken sowie die Teilumbenennung einer Straße (VI-DS-02224), amtlich bekannt gemacht im Amtsblatt Nr. 8/2016 vom 23.04.2016, sind seit dem 24.05.2016 bestandskräftig.
Neubenennungen
Stadtbezirk Nordost, Ortsteil Schönefeld-Abtnaundorf
Die neue Straße zwischen Robert-Blum-Straße und Löbauer Straße erhält den Namen **Thieriotstraße**.
Stadtbezirk Südost, Ortsteil Probstheida, Bebauung des Areals der ehemaligen Löwenbäckerei
Die neue Straße erhält den Namen **Trögelweg**.
Stadtbezirk Südost, Ortsteil Probstheida, B-Plan Nr. 98.2 „Ortskern Probstheida“
Die neu entstehende Straße südlich der Dösner Straße erhält den Namen **Ugiwinkel**.
Stadtbezirk Südwest, Ortsteil Hartmannsdorf-Knautnaundorf, Neubau „Erikenbrücke“
Das neu entstehende, im Verlauf der Erikenstraße über die Weiße Elster führende Brückenwerk erhält den Namen **Erikenbrücke**. In diesem Zusammenhang erhalten die in südliche Richtung führenden Straßenabschnitte von der Erikenstraße bis Brückenanfang und vom Brückenende bis zum Mückenhainer Weg den Namen **Erikenstraße**.
Stadtbezirk West, Ortsteil Schönau, B-Plan Nr. 359 „Lindenauer Hafen – Zentraler Bereich“ und 2. Rahmenvorlage zur Entwicklung des Lindenauer Hafens
Die neu entstandene Fuß- und Radfahrerbrücke erhält den Namen **Wassertorbrücke**.
Stadtbezirk Nordwest, Ortsteil Möckern, B-Plan Nr. 343 „Nachnutzung einer Teilfläche an der General-Olbricht-Kaserne“
Die nördlich der Max-Liebermann-Straße neu entstehende Ringstraße erhält den Namen **Benedekring**.
Stadtbezirk Nordwest, Ortsteil Lützschena-Stahmeln, B-Plan Nr. 219 Wohngebiet „Am Heidegraben“
Die neu entstehende Straße erhält den Namen **Heidegraben**.
Der in nordwestlicher Verlängerung der bestehenden Straße Zum Kalten Born neu entstehende Straßenabschnitt erhält den Namen **Zum Kalten Born**.
Teilumbenennung
Stadtbezirk Nordwest, Ortsteil Lützschena-Stahmeln
Der Straßenabschnitt des Radefelder Weges zwischen Hallesche Straße und Bahnstraße wird in **Zur Alten Brauerei** umbenannt. ■

Amt für Statistik und Wahlen

Widmung Straßen Alte Messe

Gemäß § 6 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21.01.1993 (SächsGVBl. S. 93), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 24.02.2016 (SächsGVBl. S. 78) geändert worden ist, werden die unten näher bezeichneten Straßen dem öffentlichen Verkehr gewidmet.
Bezeichnung, Verlauf, ungefähre Länge, Straßenklasse, Widmungsbeschränkung:
Ortsteil Zentrum-Südost
- **Alte Messe**, Flurstücke 159/79 sowie 162/13 Gemarkung Thonberg, von Prager Straße bis Straße des 18. Oktober, Gesamtlänge ca. 240 m, Ortsstraße, unbeschränkt.
- **Eggebrechtstraße**, Flurstücke 159/74, 159/77, 162/10 sowie 162/8 Gemarkung Thonberg, von Philipp-Rosenthal-Straße bis Straße des 18. Oktober, Gesamtlänge ca. 290 m, Ortstraße, unbeschränkt.
- **Straße des 18. Oktober**, Flurstück 159/73 Gemarkung Thonberg, von Straße des 18. Oktober bis Straße des 18. Oktober, Gesamtlänge ca. 38 m, Ortstraße, unbeschränkt.
- **Straße des 18. Oktober**, Flurstück 159/80 Gemarkung Thonberg, von Alte Messe bis Eggebrechtstraße, Gesamtlänge ca. 282 m, beschränkt-öffentlicher Weg, Fahrradverkehr.

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen die Widmung der oben aufgeführten Straßen kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Dieser kann schriftlich bei der Stadt Leipzig, Verkehrs- und Tiefbauamt, Prager Str. 118, 04317 Leipzig, Haus C, Zi. 5.033), eingelegt werden, wo auch die Verfügung mit Begründung und ein Plan über die Lage der zu widmenden Straßen in der Zeit von Mo., Mi. , Do. 8.00-14.00 Uhr, Di. 8.00-17.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, zur Einsichtnahme offenliegen. ■

Anzeige

Neueröffnung

Vertrauen Sie nur der Original-easylife-Therapie!

Sie möchten den Sommer dieses Jahr ohne Winterspeck genießen und sich bei warmen Temperaturen nicht unter kaschierender Kleidung verstecken?
Dann starten Sie jetzt mit der Original-easylife-Therapie! Von Anfang an garantiert das gesamte easylife-Team den Teilnehmern eine professionelle und medizinisch fundierte Abnehm-Begleitung.
Bei einem kostenlosen Beratungsgespräch ermitteln wir Ihre individuellen Therapiebedürfnisse und sagen Ihnen, in welcher Zeit auch Sie Ihr Wunschgewicht erreichen können.
www.easylife-sachsen.de
Besuchen Sie uns auf Facebook!
ÄRZTLICH BEGLEITET
Kostenfreier Beratungstermin:
easylife-Therapiezentrum Leipzig
0341 24 05 96 30
Prager Straße 2 | 04103 Leipzig
NEU seit 21.04.
easylife-Therapiezentrum Dresden
0351 48 12 49 30
Friedrichstraße 24 | 01067 Dresden
easylife-Therapiezentrum Chemnitz
0371 24 09 10 70
Am Rathaus 4 | Marktplatzarkaden | 09111 Chemnitz

Der Speck muss weg!
easylife leichter durchs Leben
Mit der Stoffwechseltherapie von easylife zur Wunschfigur.

Coupon
Nutzen Sie unser Angebot und testen Sie das neue Verfahren für eine exakte Stoffwechselanalyse unter Nennung des Coupon-Codes AL1806
Metabolic Scan®
bis zum 8. Juli 2016
statt € 149,- nur € 49,-
Jetzt Beratungstermin vereinbaren!
Sitz der Gesellschaft: FMD Fitmacher Mitteldeutschland GmbH, Friedrichstraße 24, 01067 Dresden

Nicht bei krankhafter Fettsucht.
AL 18.06.

Ausschreibungen der Stadt Leipzig nach VOB/A und VOL/A

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VOB/A

Ausschreibungen nach VOB/A werden auf den Webseiten der Stadt Leipzig unter
- www.leipzig.de -> Wirtschaft -> Unternehmensservice -> Ausschreibungen VOL/VOB
oder direkt unter
- www.leipzig.de/pervergabe/ausschreibungen_VOB.aspx veröffentlicht.
Den vollständigen Wortlaut der Bekanntmachungen gem. §§ 12 und 12 EU Abschnitt 2 VOB/A finden Sie auf der oben genannten Webseite.
Die Vergabeunterlagen können Sie kostenlos in digitaler Form ebenfalls unter der o. g. Web-Adresse erhalten.
Bei **Ausschreibungen mit Teilnahmewettbewerb** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie sich um die Teilnahme vorher schriftlich beworben haben und Ihre Bewerbung berücksichtigt wurde.
Bei **Beschränkter Ausschreibung, Freihändiger Vergabe** sowie **Verhandlungsverfahren** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie dafür ausgewählt wurden.
Bei **technischen Fragen zur Anmeldung oder zum Download** wenden Sie sich bitte per
E- Mail an support_vergabe@leipzig.de oder Tel. (0341) 123-7659 bzw. -7730.
Bei **Fragen zum Ablauf eines Verfahrens** wenden Sie sich bitte an folgende Mitarbeiterinnen der Zentralen Vergabestelle der Stadt Leipzig:
Frau Classen, Tel. (0341) 123-7776 Frau Hanisch, Tel. (0341) 123-7788
Frau Böge, Tel. (0341) 123-7777
Bei **fachlichen Fragen zum Verfahren**, wenden Sie sich bitte an den/die in der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen genannte/n Bearbeiter/in.

Maler- und Lackierarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6533-01-0368
e) **Ort der Ausführung:** Georg-Maurer-Bibliothek, Zschochersche Straße 14, 04229 Leipzig, Los 19 Malerarbeiten innen ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Offenes Verfahren Vergabenummer: B16-6532-06-0573
e) **Ort der Ausführung:** Gesamtsanierung der Gebäude Gorkistr. 15 und 25 und Erweiterungsneubau zur Errichtung eines Gymnasiums, 04347 Leipzig, Los 30.1 Malerarbeiten G15 ■

Betonwerksteinarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6537-01-0522
e) **Ort der Ausführung:** Neubau 5-zügiges Gymnasium mit Dreifeldsporthalle, Telemannstraße, 04107 Leipzig, Los 023 - Betonwerksteinarbeiten ■

Sportboden

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6537-01-0523
e) **Ort der Ausführung:** Neubau 5-zügiges Gymnasium mit Dreifeldsporthalle, Telemannstraße, 04107 Leipzig, Los 024 - Bodenbelagsarbeiten, Schwingboden, Sportboden ■

Natursteintreppen

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Offenes Verfahren Vergabenummer: B16-6532-06-0571
e) **Ort der Ausführung:** Gesamsanierung Gebäude Gorkistr. 15 und 25 und Erweiterungsneubau zur Errichtung eines Gymnasiums, 04347 Leipzig, Los 29.2 Natursteinarbeiten G25 ■

Fliesenarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6532-01-0574
e) **Ort der Ausführung:** Gesamtsanierung der Gebäude Gorkistr. 15 und 25 und Erweiterungsneubau zur Errichtung eines Gymnasiums, 04347 Leipzig, Los 31.1 Fliesenarbeiten G15 ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6532-01-0575
e) **Ort der Ausführung:** Gesamtsanierung der Gebäude Gorkistr. 15 und 25 und Erweiterungsneubau zur Errichtung eines Gymnasiums, 04347 Leipzig, Los 31.2 Fliesenarbeiten G25 ■

Baustelleneinrichtung

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6533-01-0595
e) **Ort der Ausführung:** Feuerwehrzentrum Leipzig 2. + 3. Bauabschnitt, Verwaltungs- und Werkstattgebäude, Gerhard-Ellrodt-Str. 29, 04249 Leipzig, Los 301 Baustelleneinrichtung ■

Personenaufzug

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6535-01-0597
e) **Ort der Ausführung:** Schule am Weißeplatz, Sanierung Haus 2 mit Sporthalle, Ferdiand-Jost-Str. 33, 04299 Leipzig, Personenaufzug ■

Starkstromanlage

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6535-01-0599
e) **Ort der Ausführung:** Neue Nikolaischule, Innere Sanierung, Sanitäranlagen, Schönbachstr. 17, 04299 Leipzig, Los 22 Starkstromanlage ■

Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsanlagen

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6535-01-0600
e) **Ort der Ausführung:** Neue Nikolaischule, Sanierung Sanitäranlagen, Schönbachstr. 17, 04299 Leipzig, Los21 Heizungs-, Sanitär-, und Lüftungsanlagen ■

HLS-Technik

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6535-01-0605
e) **Ort der Ausführung:** Sanierung Sanitärtrakt Sporthalle Paunsdorf, Zum Wäldchen 8, 04329 Leipzig, HLS-Technik ■

Maurer- und Putzarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6537-01-0606
e) **Ort der Ausführung:** Instandsetzung Äußere Hülle BSZ 7, Neustädter Str. 1, 04315 Leipzig, Maurer- und Putzarbeiten Außenfenster ■

Gerüstarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6532-01-0633
e) **Ort der Ausführung:** Neubau Sportoberschule, Max-Planck-Str. 53/55, 04105 Leipzig, Gerüstarbeiten ■

Dachdecker-/Zimmererarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-653_-01-0627
e) **Ort der Ausführung:** 56. Oberschule Brandschutztechn. Sanierung, Dieskaustr. 213, 04249 Leipzig - Dachdecker- und Zimmererarbeiten ■

Landschaftsbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6723-01-0463
e) **Ort der Ausführung:** Kleiner Agra-Teich 3. BA, Querung Zulaufgraben und Bau von Stahlgeländern, 04279 Leipzig, Brückenbauarbeiten, Landschaftsbauarbeiten ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6723-01-0501
e) **Ort der Ausführung:** Schulhofgestaltung Henriette-Goldschmidt- Schule, 04103 Leipzig, Landschaftsbauarbeiten ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6723-01-0526
e) **Ort der Ausführung:** Wohnumfeldgestaltung Poserstraße, 04347 Leipzig, Landschaftsbauarbeiten ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6723-01-0589
e) **Ort der Ausführung:** Straßenbaumpflanzung Hartzstraße, 04129 Leipzig, Straßenbaumpflanzung ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6723-01-0601
e) **Ort der Ausführung:** Kurt-Günther-Straße, 04317 Leipzig, Austausch der Baumschutzpoller, Landschaftsbauarbeiten ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6723-01-0620
e) **Ort der Ausführung:** Rabensteinplatz, 04103 Leipzig, Denkmalgerechte Sanierung, Landschaftsbauarbeiten ■

Straßenbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6630-01-0553
e) **Ort der Ausführung:** Ausbau Wurzner Straße zwischen Annenstraße und Wurzner Str. Nr. 144 in 04318 Leipzig, OT Sellerhausen, TO: Straßenbau ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6630-01-0559
e) **Ort der Ausführung:** Deckenerneuerung Radefelder Allee zwischen Kreisverkehr Poststraße und Hugo-Junkers-Straße in 04158 Leipzig, OT Lindenthal, Straßenbau ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6630-01-0560
e) **Ort der Ausführung:** Deckenerneuerung Torgauer Straße zwischen Permoserstraße/Adenauerallee und Hohentichelnstraße/Leupoldstraße bis südlich Brückenbauwerk über Bahnstrecke in 04347 Leipzig, OT Schönefeld, Straßenbau ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6630-01-0572
e) **Ort der Ausführung:** Ausbau Bosestraße zwischen Dittrichring und Gottschedstraße in 04109 Leipzig, OT Zentrum, Straßenbau ■

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VgV, VOL/A

1. Ausschreibungen nach VgV, VOL/A werden auf der städtischen Homepage unter www.ausschreibungen.leipzig.de veröffentlicht. Der Download der Vergabeunterlagen ist kostenfrei. Sollte der Download nicht erfolgreich sein, senden Sie bitte eine Mitteilung an support_vergabe@leipzig.de.
2. **Angebotsabgabe:** Das Angebot ist ausschließlich schriftlich bis zum geforderten Termin in einem geschlossenen Umschlag einzureichen. Das Ende der Angebotsfrist ist in jedem Fall der späteste Eingangstermin.
   Postanschrift: Stadt Leipzig, Zentrale Ausschreibungsstelle VOL, 04092 Leipzig
   persönliche Abgabe: Stadt Leipzig, Zentrale Ausschreibungsstelle VOL, Martin-Luther-Ring 4-6, Zimmer U 40, 04109 Leipzig
3. **Zahlungsbedingungen:** nach VOL/B § 17; weiterhin gelten die Allgemeinen Auftrags- und Zahlungsbedingungen der Stadt Leipzig für die Vergabe von Lieferungen und Leistungen (sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen)
4. **Sprechzeit der Zentralen Ausschreibungsstelle VOL**
   nur nach tel. Voranmeldung unter (0341) 1 23 23 86 oder 1 23 23 76
   Neues Rathaus, Zimmer U 40, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig

Folgende Ausschreibung ist neu eingestellt unter: **www.ausschreibungen.leipzig.de**

Taschenrechner

Vergabe-Nr.: L16-5111-01-0043
Art und Umfang der Leistung: Lieferung von ca. 3.600 grafikfähigen Taschenrechnern, Schulrechnern und normalen Taschenrechnern für Schulen in Trägerschaft der Stadt Leipzig ■

Anzeige

„Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 01.01.2013 bis 31.12.2013 für den Eigenbetrieb Gewandhaus zu Leipzig“

Entsprechend § 34 Absatz 1 der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung in der Fassung vom 16.12.2013 hat der Stadtrat in seiner Ratsversammlung am 18.05.2016 den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2013 bis 31.12.2013 festgestellt. Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 01.01.2013 bis 31.12.2013 wird festgestellt mit einer Bilanzsumme von **34.088.398,66 €**, davon entfallen:

auf der Aktivseite	
Anlagevermögen	25.248.356,03 Euro
Umlaufvermögen	8.768.477,17 Euro
Rechnungsabgrenzungsposten	71.565,46 Euro
Summe der Erträge:	38.107.432,72 Euro
Summe der Aufwendungen:	37.679.829,46 Euro
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	427.603,26 Euro

auf der Passivseite	
Eigenkapital	662.034,89 Euro
davon: Rücklagen	253.692,95 Euro
Gewinn/Verlustvortrag Vorjahre	-19.261,32 Euro
Jahresgewinn/- Verlust	427.603,26 Euro
Sonderposten für bezuschusste Investitionsgüter des AV	24.534.046,62 Euro
Rückstellungen	2.137.884,00 Euro
Verbindlichkeiten	3.839.516,35 Euro
Rechnungsabgrenzungsposten	2.914.916,80 Euro

Der Jahresüberschuss in Höhe von € 427.603,26 wird auf neue Rechnung vorgetragen.
Der Gewandhausleitung wird für das Wirtschaftsjahr 01.01.2013 bis 31.12.2013 Entlastung erteilt.
Der Jahresabschluss wurde von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit folgendem Bestätigungsvermerk versehen:
„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes „Gewandhaus zu Leipzig“, Leipzig, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie Regelungen in der Betriebssatzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes abzugeben.
Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 18 Abs. 2 SächsEigBG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.
Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.
Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes geben keinen Anlass zu Beanstandungen.“
Die Unterlagen können **werktags von 9 bis 17 Uhr zwischen dem 04.07. und 18.07.2016** im Gewandhaus eingesehen werden. Interessenten melden sich bitte während dieser Zeit am Empfang des Gewandhauses, Augustusplatz 8.“

Neue Sommer-Highlights von MEGGLE

Endlich wärmere Temperaturen, mehr Sonne und lange Abende auf dem Balkon oder im heimischen Garten – der Sommer steht vor der Tür und mit ihm auch die Grillsaison. Neben Bratwurst, Steak und Co. freuen wir uns genauso auf frische, knackige Salate. Passende kulinarische Begleiter gibt es ganz neu von MEGGLE: Die herzhaften Sauerrahm-Dips MEGGLE Dip&Top sowie die vollmundige MEGGLE Ofen Schnecke sind ab sofort im Kühlregal erhältlich.

Die MEGGLE Ofen Schnecke in den zwei Sorten „Hirtenkäse-Kräuter“ und „Hirtenkäse-Spinat“ verwöhnt Genießer mit einem feinknusprigen Filoteig sowie einer cremig-aromatischen und saftigen Füllung – ganz ohne Konservierungsstoffe und Geschmacksverstärker. In nur zehn Minuten goldbraun aufgebacken, ist die neue Köstlichkeit als genussvolle Beilage zum Salat, als Snack für zwischendurch oder zu einem Glas Wein bestens geeignet.

Die Sauerrahm-Dips MEGGLE Dip&Top in den vier herzhaften Sorten „Gartenkräuter“, „Knoblauch-Gurke“, „Smokey BBQ“ und „Hot Jalapeño“ sind die frische und geschmackvolle Alternative zu klassischen Grillsaucen, Zaziki, Kräuterquark und Co. Sie passen perfekt zu Fleisch, Gemüse, Kartoffeln und Brot. Ob als Dip oder Topping – die neuen Produkte ohne Geschmacksverstärker und Konservierungsstoffe schmecken würzig-frisch und natürlich.

Mit MEGGLE Dip&Top und den weiteren Grill-Artikeln von MEGGLE – wie der Original Kräuter-Butter, der chilischarfen Kräuter-Butter Diablo, den Kräuterbutter-Baguettes in verschiedenen Varianten sowie den mediterranen Grill- & Pfannen-Kartoffeln – steht einer vielseitigen und genussvollen Grillsaison nichts mehr im Wege.

Roundup® Gel: punktgenauer, innovativer Pflanzenschutz

Ob Ackerwinde, Brennnessel oder Löwenzahn – gegen Unkraut gibt es seit über 40 Jahren zuverlässige Hilfe von Roundup®. Mit dem innovativen Roundup® Gel können ab sofort auch ganz gezielt einzelne Pflanzen von lästigem Unkraut befreit werden. Dies erspart dem Gärtner das beschwerliche Zupfen oder Ausgraben von Hand. Optimal um Unkraut in Zukunft auch an schwer zugänglichen Stellen effizient entgegen zu wirken.

Einfache und sichere Handhabung

So gelingt es dem Kleingärtner nun auch in Beeten, im Rasen oder unter Gehölzen punktgenau dem Unkraut nachhaltig und gezielt zu Leibe zu rücken. Auch Windengewächse, die sich in sorgsam gehegten und gepflegten Hecken ausbreiten, können mit Roundup® Gel gezielt bekämpft werden, ohne den grünen Lieblingen zu schaden.

Nachdem der kindersichere Verschluss entfernt wurde, drückt der Gartenliebhaber nur den Knopf zur Geldosierung und es macht Klick. Jeder Klick gibt eine wohldosierte Menge an Gel ab. Der Packungsinhalt ist dabei ausreichend für die Behandlung von bis zu 1.000 Einzelpflanzen. Im Anschluss wird das Gel auf die Blattoberfläche des ungeliebten Unkrautes aufgetragen – es muss jedoch nicht die komplette Blattfläche bestrichen werden. Das Gel haftet direkt am Blatt, so dass benachbarte Lieblingspflanzen nicht versehentlich getroffen werden, wirkt wurzeltief und ist nicht bienengefährlich. Schon zwei Tage nach der Anwendung kann der Gartenfreund wieder neu pflanzen. So ist das Roundup® Gel ideal für den Hobbygärtner, präzise in der Anwendung, effektiv und dabei sparsam in der Dosierung und so besonders schonend zur Umwelt. Mehr Informationen unter www.roundupgel.de

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.

Öffentliche Bekanntgabe des DERAWA Zweckverband Delitzsch-Rackwitzer Wasserversorgung

Die 1. Verbandsversammlung 2016 findet am 30.06.2016, um 10 Uhr in der Bitterfelder Straße 80, 04509 Delitzsch statt. Die Sitzung ist öffentlich.
Vorgeschlagene Tagesordnung:
1. Feststellung Beschlussfähigkeit, Bestätigung Tagesordnung und Niederschrift

Beratung und Beschlussfassung
2. Feststellung des Jahresabschlusses 2015 und Erteilung der Entlastung
3. Höhe Ausschüttung aus Eigenkapitalverzinsung 2015
4. Bestellung Abschlussprüfer für Jahresabschluss 2016
5. Änderung der Anlage zu den Ergänzenden Bestimmungen
6. 3. Änderung der Dienstanweisung über Kassengeschäfte
7. 2. Änderung der Geschäfts- und Zuständigkeitsordnung der Verbandsgeschäftsstelle
8. Festlegung Forderungsverzicht
9. Informationen der Geschäftsführung
10. Anfragen, Sonstiges

gez. Dr. W i l d e
Verbandsvorsitzender

Feststellung des Jahresabschlusses 2015 der Leipziger Stiftung für Innovation und Technologietransfer

Das Kuratorium der Leipziger Stiftung für Innovation und Technologietransfer hat den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2015 festgestellt.
Der Jahresabschluss hat von der Wirtschaftsprüfgesellschaft einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erhalten.
Hinweis zur öffentlichen Auslegung:
Der Jahresabschluss und der Lagebericht 2015 liegen an den Arbeitstagen vom 20. Juni bis 24. Juni 2016 in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr in der Geschäftsstelle der Leipziger Stiftung für Innovation und Technologietransfer – Riquet Haus Schuhmachergäßchen 1-3 – öffentlich zur Einsicht aus.

Urlaubstipps

Franken

Bei Bamberg, 5 T. HP ab 178,- €, eig. Metzgerei, Menüwahl, ☎ **09535-241**, Prosp. anf.

Ostsee

Ostseebad-Kühlungsborn-Ost
Hotel „Zur Sonne", Dünenstr. 9a
Tel.: 03 82 93 / 606 - 40 Fax: 44
Inhaberin: Berbel Ettrich
03.07. - 10.07. = Ü/F 2 Personen **700,- €**
10.07. - 17.07. = Ü/F 2 Personen **700,- €**
17.07. - 24.07. = Ü/F 2 Personen **700,- €**
24.07. - 31.07. = Ü/F 2 Personen **700,- €**
HERZLICH WILLKOMMEN

Zentral & günstig in Leipzig parken

Montag bis Sonntag
von 10 - 20 Uhr für maximal **6 €**

Bei **Q-Park** in den **Parkobjekten Marktgalerie und Augustusplatz**.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Q PARK Quality in parking

Öffentliche Bekanntmachung des Beschlusses über die Feststellung des Jahresabschlusses des Städtischen Klinikums „St. Georg" Leipzig für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2014 bis 31.12.2014

Der Stadtrat hat in seiner Ratsversammlung am 20.04.2016 den Jahresabschluss des Eigenbetriebs Städtisches Klinikum „St. Georg" Leipzig für das Wirtschaftsjahr 2014 festgestellt. Gemäß § 19 Abs. 2 des Sächsischen Eigenbetriebsgesetzes in der Fassung vom 15.02.2010 wird der Jahresabschluss wie folgt bekannt gegeben:

1. Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 01.01.2014 bis 31.12.2014 wird wie folgt festgestellt:

	31.12.2014 in €
Bilanzsumme	154.272.922,26
davon entfallen:	
Aktiva	
Anlagevermögen	149.959.078,35
Umlaufvermögen	4.312.879,76
Rechnungsabgrenzungsposten	964,15
Passiva	
Stammkapital	30.000.000,00
Kapitalrücklage	13.054.530,02
Gewinnrücklagen	849.208,44
Gewinnvortrag	701.172,71
Jahresfehlbetrag	-59.606,42
Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	94.426.214,13
Rückstellungen	921.300,00
Verbindlichkeiten	7.787.929,99
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	127.799,00
Rechnungsabgrenzungsposten	6.464.374,39
Summe der Erträge	24.926.681,62
Summe der Aufwendungen	24.986.288,04
Jahresfehlbetrag	-59.606,42

2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 59.606,42 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 01.01.2014 bis 31.12.2014 Entlastung erteilt.

Die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahresabschluss 2014 geprüft und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:
„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung des Städtisches Klinikum „St. Georg" Leipzig, Leipzig, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014 geprüft.

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 32 SächsEigBVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.
Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.
Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Hinweis zur öffentlichen Auslegung
Der Jahresabschluss des Städtischen Klinikums „St. Georg" Leipzig für das Wirtschaftsjahr 2014 einschließlich des Prüfvermerkes der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft liegt in der Zeit vom 21.06.2016 bis 29.06.2016, außer Sonnabend und Sonntag, jeweils von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr im Sekretariat der Direktorin des Städtischen Klinikums „St. Georg" Leipzig öffentlich aus.

Bekanntmachung der Stadtreinigung

Standorte Schadstoffmobil zur Schadstoffannahme aus Haushalten

Montag, 20.06.	**Möckern, Gohlis-Süd, Gohlis-Mitte, Gohlis-Nord**
08.45-09.30 Uhr	Yorckstraße/Dantestraße
09.45-10.30 Uhr	Breitenfelder Straße/Ludwig-Beck-Straße
10.45-11.30 Uhr	Landsberger Straße/Hans-Oster-Straße
12.30-13.15 Uhr	Max-Liebermann-Straße 97 (Wertstoffhof)
13.30-14.15 Uhr	Bremer Straße (Heizwerk)
Dienstag, 21.06.	**Gohlis-Süd, Gohlis-Mitte**
08.45-09.30 Uhr	Berggartenstraße/Schillerweg
09.45-10.30 Uhr	Möckernsche Straße/Schmutzlerstraße
10.45-11.30 Uhr	Lützowstraße/Coppistraße
12.30-13.15 Uhr	Heinrich-Budde-Straße /Schlotterbeckstraße
13.30-14.15 Uhr	Kleiststraße/Baaderstraße
Mittwoch, 22.06.	**Mockau-Süd, Mockau-Nord**
08.45-09.30 Uhr	Gontardweg/Kleeweg
09.45-10.30 Uhr	Leonhardtstraße/Wilhelm-Busch-Straße
10.45-11.30 Uhr	W.-Albrecht-Weg/Friedrichshafner Straße
12.30-13.15 Uhr	Friedrichshafner Straße/Gogolstraße
13.30-14.15 Uhr	Komarowstraße/Otto-Heinze-Straße
Donnerstag, 23.06.	**Eutritzsch, Mockau-Nord, Schönefeld-Abtnaundorf, Volkmarsdorf**
08.45-09.30 Uhr	Anhalter Straße/Bernburger Straße
09.45-10.30 Uhr	Werkstättenweg/Schönefelder Straße
10.45-11.30 Uhr	Essener Straße/Rosenowstraße
12.30-13.15 Uhr	Zittauer Straße/Paul-Heyse-Straße
13.30-14.15 Uhr	Mariannenstraße/Neustädter Straße
Montag, 27.06.	**Schönefeld-Abtnaundorf, Schönefeld-Ost, Sellerhausen-Stünz**
11.45-12.30 Uhr	Kohlweg/Ploßstraße
13.30-14.15 Uhr	Volksgartenstraße (Parkpl. Nähe Jugendherbg.)
14.30-15.15 Uhr	Bautzner Straße/Bertolt-Brecht-Straße
15.30-16.15 Uhr	Leonhard-Frank-Straße/Alfred-Schurig-Straße
16.30-17.15 Uhr	Elisabeth-Schumacher-Straße/Weidlichstraße
Dienstag, 28.06.	**Reudnitz-Thonberg, Anger-Crottendorf, Sellerhausen-Stünz**
11.45-12.30 Uhr	Breitkopfstraße/Frommannstraße
13.30-14.15 Uhr	Krönerstraße 13 (Wertstoffhof)
14.30-15.15 Uhr	Plaußiger Straße/Zweenfurther Straße
15.30-16.15 Uhr	Gregor-Fuchs-Straße/Sellerhäuser Straße
16.30-17.15 Uhr	Stötteritzer Straße/Oswaldstraße
Mittwoch, 29.06.	**Stötteritz, Reudnitz-Thonberg**
11.45-12.30 Uhr	Gletschersteinstraße/Naunhofer Straße
13.30-14.15 Uhr	Sonnenwinkel (Gaststätte)
14.30-15.15 Uhr	Ludolf-Colditz-Straße/Václav-Neumann-Straße
15.30-16.15 Uhr	Thonberger Straße/Hofer Straße
16.30-17.15 Uhr	Holsteinstraße/Lipsiusstraße
Donnerstag, 30.06.	**Lößnig, Marienbrunn, Connewitz**
11.45-12.30 Uhr	Johannes-R.-Becher-Straße 13 (Wertstoffhof)
13.30-14.15 Uhr	Triftweg (zwischen Hänsel- und Gretelweg)
14.30-15.15 Uhr	Probstheidaer Straße/Sigebandweg
15.30-16.15 Uhr	Meusdorfer Straße/Lippendorfer Straße
16.30-17.15 Uhr	Scheffelstraße (Nähe Nr. 25)

Stationäre Schadstoffsammelstelle

Die **stationäre Schadstoffsammelstelle in der Lößniger Straße 7** hat folgende Öffnungszeiten. Mo., Di., Mi., Fr. 10.00-12.45 Uhr und 13.15-18.00 Uhr, Do. 10.00-12.45 Uhr und 13.15-19.00 Uhr sowie Sa. 08.30-14.00 Uhr. Nur in dieser Zeit können außer Schadstoffen kleine Mengen Bauabfälle – diese kostenpflichtig – abgegeben und Gartenabfall-Wertmarken erworben werden.

Bürgertelefon „Abfall"

Für alle Fragen rund um das Thema Abfallentsorgung unterhält die Leipziger Stadtreinigung das Bürgertelefon „Abfall". Unter 6 57 11 11 erhalten die Leipziger Bürger zu folgenden Sprechzeiten fachkundige und kompetente Beratung. Mo., Mi. 8.00-12.00 und 12.30-15.00 Uhr, Di. 8.00-12.00 und 12.30-17.00 Uhr, Do. 8.00-12.00 und 12.30-16.00 Uhr, Fr. 8.00-13.00 Uhr. ■

Ankauf PKW

PKW-Ankauf, Tel. 4 41 06 61
Schaller Automobile, Plautstr. 17

Ankauf Wohnmobile

Kaufe Wohnmobile & Wohnwagen
03944-36160, Fa. www.wm-aw.de

Wohnwagen

Achtung Campingplatzauflösung! Mehrere Wohnwagen im guten Zustand preisgünstig abzugeben. Termin unter 0152 - 33 96 35 13.

Hilfe im Trauerfall

Städtisches Bestattungswesen Leipzig GmbH
Kompetente Dienstleistungen aus einer Hand-von der Bestattung bis zur Grabpflege
Bestattung: 0341 8610770
Grabpflege: 0341 8611589
Blumeneck: 0341 4240181
www.sbwleipzig.de

Friedhofsgärtner feiern 60 Jahre BdF mit kreativen und mobilen Mustergräbern

Der Bund deutscher Friedhofsgärtner (BdF) im Zentralverband Gartenbau e.V. ist 60 Jahre alt geworden. Für diesen Anlass haben sich die Akteure etwas ganz Besonderes ausgedacht: Ein ganzes Jahr lang wird ein lilafarbenes „Gräber bewegen"-Mobil durch Deutschland fahren und bunt bepflanzt der Hingucker bei öffentlichen Veranstaltungen sein. Ziel dabei

ist, die Bevölkerung auf die Leistung der Friedhofsgärtner aufmerksam zu machen und die Wertschätzung der gärtnerischen Arbeit auf Friedhöfen zu steigern. Das Gefährt war am 29. bis 30. April 2016 auch in Leipzig im Gohlis-Park zu sehen. Herr Lehmann vom Gartenbau Lehmann und sein Team bepflanzten das Mobil für diese Aktion in Leipzig.

HIER BEKOMME ICH HILFE!

Feuerwehr- und Rettungsleitstelle ✆ 112
Krankentransport der Stadt Leipzig ✆ 19222
Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst ✆ 116 117

■ **Telefonanschlüsse der Polizei:**
Führungs- und Lagezentrum ✆ 96 64 22 24
Kriminalpolizei ✆ 96 64 22 34
Diese Rufnummern sind rund um die Uhr besetzt.
Verkehrspolizei ✆ 4 48 38 35
Diese Rufnummer ist 6 bis 22 Uhr besetzt.

■ **Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst**
Vermittlung dringender ärztlicher Hausbesuche über ✆ **116 117**
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr

■ **Allgemeinärztlicher Innendienst**
Samstag, Sonn- und Feiertag 09:00:12:00 Uhr und 15:00-17:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über ✆ **116 117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de** (Aktuelle Bereitschaftsdienste/ Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

■ **Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst**
Vermittlung dringender ärztlicher Hausbesuche über ✆ **116 117**
Montag bis Freitag 19:00-24:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-24:00 Uhr
Kinderärztliches Notfallzentrum, Riebeckstraße 65
(Telefon 2132202) täglich 19:00-07:00 Uhr

■ **Kinderärztlicher Innendienst**
Samstag, Sonn- und Feiertag 09:00-12:00 Uhr u. 15:00-17:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-19:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über ✆ **116 117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de** (Aktuelle Bereitschaftsdienste/ Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

■ **Chirurgischer Bereitschaftsdienst** Tag und Nacht
Thonbergklinik-Notfallzentrum, Riebeckstraße 65 (Telefon 963670)
Montag bis Freitag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr
- Interdisziplinäre Notfallversorgung am Klinikum St. Georg, Delitzscher Straße 141
- Parkkrankenhaus Leipzig-Südost, Strümpellstraße 41
- St. Elisabeth-Krankenhaus, Biedermannstraße 84
- Ev. Diakonissenkrankenhaus Leipzig gGmbH, Georg-Schwarz-Straße 49

■ **Augenärztlicher und Hautärztlicher Bereitschaftsdienst**
Montag bis Freitag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale ✆ **116 117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de** (Aktuelle Bereitschaftsdienste/Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

■ **HNO - Bereitschaftsdienst**
Montag bis Freitag 19:00-24:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-24:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-22:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale ✆ **116 117**

■ **Vertragsärztliche Dialyse-Bereitschaft Leipzig**
GP Dres. Anders/Bast, Plantagenweg 2, Leipzig-Burghausen
Tel. 0341/4512236 oder Funktelefon 0171/4255561

■ **Erreichbarkeit geöffneter Praxen**
Auskunft zur Erreichbarkeit geöffneter Praxen niedergelassener Ärzte in der Stadt Leipzig und im angrenzenden Landbereich erhalten Sie an Werktagen in der Zeit von 07:00-19:00 Uhr über die **Rufnummer 19292**. Weitere Informationen über Praxen und deren Öffnungszeiten erhalten Sie über das Internet unter **www.kvsachsen.de** (Suche nach Ärzten und Psychotherapeuten).

■ **Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Abruf der diensthabenden Praxen unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de oder ✆ 19292

■ **Notdienst an den Uni-Kliniken:**
Tag und Nacht:
Zentrale Notfallaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstr. 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. P.-Rosenthal-Straße), ✆ 0341 / 97 17 800
- Notfallaufnahme für Kinder und Jugendliche im Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Liebigstraße 20 a, ✆ 0341 / 97 26 242
- Frauenklinik, Liebigstraße 20 a, ✆ 0341/97 26 344

■ **Notdienst Klinikum St. Georg:**
- 24-Stunden-Bereitschaftsdienste: werktags, an Wochenenden und Feiertagen
- Kinderchirurgische Notfallambulanz (24 Stunden) ✆ 0341/909-3404
- Standort Eutritzsch: Zentrale interdisziplinäre Notfallaufnahme einschließlich Brustschmerzambulanz (Chest Pain Unit) und Akutdialysen, 04129 Leipzig, Delitzscher Straße 141, Haus 20, ✆ 0341/909-3404
- Standort Grünau: Notfallaufnahme, 04207 Leipzig, Nikolai-Rumjanzew-Straße 100, Haus 8, ✆ 0341/4 2316 14

■ **Notdienst am Herzzentrum Leipzig:**
Brustschmerz-Ambulanz / Chest Pain Unit
24h an 7 Tagen / Woche *Keine Anmeldung erforderlich!*
Strümpellstraße 39, ✆ 0341 / 865 - 14 80

■ **Apotheken Notdienste:**
Leipzig Stadt u. Land: werktags 18–8 Uhr des Folgetages, samstags, sonntags und feiertags 8–8 Uhr des Folgetages.
Inf. über dienstbereite Apotheken über Telefon 19292;
Dienstbereite Apotheken:
18.06.2016
- Adler-Apotheke, Hainstraße 9, 04109 Leipzig
- Kranich-Apotheke, Löbauer Str. 70, 04347 Leipzig
- Merkur-Apotheke, Lützner Straße 145, 04179 Leipzig
- Apotheke Holzhausen, Stötteritzer Landstraße 28, 04288 Leipzig

19.06.2016
- Central-Apotheke, Grimmaische Straße 16.04109 Leipzig
- Max-Liebermann-Apotheke, Max-Liebermann-Str. 19 E, 04157 Leipzig
- Freudemann-Apotheke, Gerhard-Ellrodt-Straße 19, 04249 Leipzig

25.06.2016
- St. Hubertus-Apotheke, Eilenburger Straße 59, 04317 Leipzig
- McMedi Apotheke Bornaische Straße, Bornaische Str. 23, 04277 Leipzig
- Nord-Apotheke Gohlis Arkaden, Georg-Schumann-Str. 50, 04155 Leipzig
- Hainbuchen-Apotheke, Waldkerbelstraße 12, 04329 Leipzig
- Salinen-Apotheke, Dahlienstraße 22, 04209 Leipzig

26.06.2016
- Viktoria-Apotheke, Ferdinand-Jost-Straße 44, 04299 Leipzig
- Alte Apotheke Gohlis, Gohliser Straße 41, 04155 Leipzig
- Albert-Schweitzer-Apotheke, Lidicestraße 5, 04349 Leipzig
- Apotheke am Ratzelbogen, Kiewer Straße 5, 04209 Leipzig

■ **Kinder- und Jugendnotdienst Leipzig**
- Tag und Nacht Aufnahme und Betreuung für Kinder von 0 bis 12 Jahren, Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4 12 09 20
- Verständnis-Beratung-Notbleibe (ab 12 J.); Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4 11 21 30

■ **AIDS-Hilfe Leipzig e. V.:** Ossietzkystr. 18, 04347 Leipzig, ✆ 23 23 126, info@leipzig.aidshilfe.de, www.leipzig.aidshilfe.de

■ **Kinderschutz-Zentrum Leipzig:** Psycholog. Beratungsst., Erziehungs-, Krisen- und Familienberatung, ✆ 9 60 28 37, Montag, Dienstag, Donnerstag 8–19, Mittwoch 8–17, Freitag 8–13 Uhr

■ **Mädchenwohngruppe:**
für Mädchen zw. 12 und 18 Jahren, auch Inobhutnahme von Mädchen in akuter Notlage möglich ✆ 5 50 32 21

■ **Kinder- u. Jugendtelefon (kostenlos / anonym):**
✆ 08 00 11 10 333 Montag-Samstag 14–20 Uhr, europaweite Rufnummer ✆ 116 111

■ **Elterntelefon (kostenlos / anonym):** ✆ 08 00 11 10 550, Montag–Freitag 9–11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 17–19 Uhr

■ **Frauen- und Kinderschutzhaus:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 2 32 42 77

■ **Notruf für Frauen:**
Karl-Liebknecht-Straße 59, 04275 Leipzig, ✆ 3 91 11 99

■ **1. Autonomes Frauenhaus Leipzig:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 4 79 81 79

■ **Selbsthilfegruppe Narcotics Anonymous:**
Jeden Samstag 18.15–19.45 Uhr, Suchtberatungsstelle „Impuls", Möckernsche Straße 3, 04155 Leipzig sowie jeden Mittwoch von 19.00 bis 20.30 Uhr in der Ökomenischen Bahnhofsmission Leipzig (Hauptbahnhof Westseite), Willy-Brand-Platz 2A, 04109 Leipzig

■ **Suchtberatungsstelle / Notschlafstelle / Übergangswohnen für Alkoholabhängige:**
Haus Alt-Schönefeld, Theklaer Straße 11, ✆ 2 34 1 90

■ **Alternative Drogenhilfe:**
Chopinstr. 13, 04103 Leipzig, ✆ 9 13 5 60, Beratung für Drogen- und Medikamentenabhängige, Montag–Donnerstag 8–20, Freitag 13–20 Uhr; Notschlafstelle täglich 20.15–9.30 Uhr

■ **Anonyme Alkoholiker Leipzig:** ✆ 0157/73 97 30 12 o. ✆ 0345/ 1 92 95, Mo., 17–19 Uhr, Pr.-Eugen-Str. 21; Mo., 18–19 Uhr, Bahnhofsmission HBF-Westseite; Di.18.30–20.30 Uhr, Konradstr. 60a; Mi., 18-19.30 Uhr, Breisgaustr. 53; Do. 18–20 Uhr, K.-Eisner-Str. 22; Fr.18–20 Uhr, Teekeller Nordkirche; Sa.,18–20 Uhr, Oase Karlsruherstr. 29; So. 10–11.30 Uhr, Möckernsche Str. 3. Englischsprachige AA: ✆ 030/7 87 51 88: Di.,19–20 Uhr, Hedwigstr. 20; Sa., 11–12 Uhr, Möckernsche Str. 3.

■ **Telefonseelsorge (kostenlos):** ✆ 0800 / 111 - 0111 u. - 0222

■ **Übernachtungshaus für wohnungslose Männer:**
Rückmarsdorfer Str. 7, 04179 Leipzig, ✆ 0341 / 1 23 - 45 04, Fax: 0341 / 1 23 - 45 05

■ **Leipziger Strafverteidiger e.V.:** ✆ 0172 / 3 64 10 41, Montag–Freitag 18–8 Uhr und Freitag 12–Montag 8 Uhr

■ **Krisentelefon:**
Montag bis Freitag: Von abends 19:00 Uhr bis morgens 07:00 Uhr des Folgetages, samstags/sonntags und feiertags rund um die Uhr. Telefon-Nr. 0341 99990000 (Tel.-Kosten zum Ortstarif)

■ **Weißer Ring** (Beratung und Hilfe für Kriminalitätsopfer), ✆ 6 88 85 93

■ **Obdachlosen-Notquartier:** Heilsarmee „Die Brücke", ✆ 2 51 88 80 oder 2 51 23 33, Anmeldung durchgehend möglich.

■ **Leipziger Bündnis gegen Depression**
Infotelefon über Leipziger Beratungs- und Hilfsangebote zum Thema Depression dienstags 16:00 – 17:00 Uhr, ✆ 0341 9724472

■ **www.tiernothilfe-leipzig.de** ✆ 0172/1 36 20 20

■ **Amtstierärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Der Amtstierärztliche Bereitschaftsdienst mit dazugehörigen öffentlich-rechtlichen Tierfahrdienst ist über die Integrierte Rettungsleitstelle Leipzig (0341/55004-4000) zu erreichen.

Pflege-Notruf
Sofort-Aufnahme von pflegebedürftigen Senioren – Tag und Nacht, alle Pflegestufen
Residenz Ambiente, Telefon 03 41/68 66-817

Das LEIPZIGER Amtsblatt im Internet lesen!
www.leipzig.de/amtsblatt

Impressum

Herausgeber: Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister
Referat Kommunikation, Neues Rathaus,
Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig
Verantwortlich: Matthias Hasberg
Redaktion: Undine Belger, Christine Wündisch, Anke Leue
Telefon: 0341/1 23 20 53, Fax: 1 23 20 56
Internet: www.leipzig.de/amtsblatt, **E-Mail:** amtsblatt@leipzig.de
Verlag: Im Auftrag der WVD Dialog Marketing GmbH:
Leipziger Anzeigenblatt Verlag GmbH & Co.KG
Floßplatz 6, 04107 Leipzig
Geschäftsführer: Helko Leischner, Thomas Jochemko, Björn Steigert
Telefon: 0341/2181-2725, Telefax: 0341/2181-2695
E-Mail: info@leipziger-amtsblatt.de
Vertrieb: MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH,
Druckereistraße 1, 04159 Leipzig, Telefon: 0800/21 81 040 (kostenfrei)
Satz: PrintPeople.de, Leipzig
Druck: Pressedruck Potsdam GmbH, Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam
Das LEIPZIGER Amtsblatt erscheint vierzehntäglich in einer Auflage von 225.000 Exemplaren.
Der Abopreis beträgt im Jahr innerhalb von Deutschland EUR 79,- zzgl. MwSt.

Öffentliche Bekanntgabe des DERAWA Zweckverband Delitzsch-Rackwitzer Wasserversorgung

Die 1. Verbandsversammlung 2016 findet am 30.06.2016, um 10 Uhr in der Bitterfelder Straße 80, 04509 Delitzsch statt. Die Sitzung ist öffentlich.
Vorgeschlagene Tagesordnung:
1. Feststellung Beschlussfähigkeit, Bestätigung Tagesordnung und Niederschrift

Beratung und Beschlussfassung
2. Feststellung des Jahresabschlusses 2015 und Erteilung der Entlastung
3. Höhe Ausschüttung aus Eigenkapitalverzinsung 2015
4. Bestellung Abschlussprüfer für Jahresabschluss 2016
5. Änderung der Anlage zu den Ergänzenden Bestimmungen
6. 3. Änderung der Dienstanweisung über Kassengeschäfte
7. 2. Änderung der Geschäfts- und Zuständigkeitsordnung der Verbandsgeschäftsstelle
8. Festlegung Forderungsverzicht
9. Informationen der Geschäftsführung
10. Anfragen, Sonstiges

gez. Dr. W i l d e
Verbandsvorsitzender

Feststellung des Jahresabschlusses 2015 der Leipziger Stiftung für Innovation und Technologietransfer

Das Kuratorium der Leipziger Stiftung für Innovation und Technologietransfer hat den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2015 festgestellt.
Der Jahresabschluss hat von der Wirtschaftsprüfgesellschaft einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erhalten.
Hinweis zur öffentlichen Auslegung:
Der Jahresabschluss und der Lagebericht 2015 liegen an den Arbeitstagen vom 20. Juni bis 24. Juni 2016 in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr in der Geschäftsstelle der Leipziger Stiftung für Innovation und Technologietransfer – Riquet Haus Schuhmachergäßchen 1-3 – öffentlich zur Einsicht aus.

Urlaubstipps

Franken

Bei Bamberg, 5 T. HP ab 178,- €, eig. Metzgerei, Menüwahl, ☎ **09535-241**, Prosp. anf.

Ostsee

Ostseebad-Kühlungsborn-Ost
Hotel „Zur Sonne", Dünenstr. 9a
Tel.: 03 82 93 / 606 - 40 Fax: 44
Inhaberin: Berbel Ettrich
03.07. - 10.07. = Ü/F 2 Personen **700,- €**
10.07. - 17.07. = Ü/F 2 Personen **700,- €**
17.07. - 24.07. = Ü/F 2 Personen **700,- €**
24.07. - 31.07. = Ü/F 2 Personen **700,- €**
HERZLICH WILLKOMMEN

Zentral & günstig in Leipzig parken

Montag bis Sonntag
von 10 - 20 Uhr für maximal **6 €**

Bei **Q-Park** in den **Parkobjekten Marktgalerie und Augustusplatz**.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Q PARK Quality in parking

Öffentliche Bekanntmachung des Beschlusses über die Feststellung des Jahresabschlusses des Städtischen Klinikums „St. Georg" Leipzig für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2014 bis 31.12.2014

Der Stadtrat hat in seiner Ratsversammlung am 20.04.2016 den Jahresabschluss des Eigenbetriebs Städtisches Klinikum „St. Georg" Leipzig für das Wirtschaftsjahr 2014 festgestellt. Gemäß § 19 Abs. 2 des Sächsischen Eigenbetriebsgesetzes in der Fassung vom 15.02.2010 wird der Jahresabschluss wie folgt bekannt gegeben:

1. Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 01.01.2014 bis 31.12.2014 wird wie folgt festgestellt:

	31.12.2014 in €
Bilanzsumme	154.272.922,26
davon entfallen:	
Aktiva	
Anlagevermögen	149.959.078,35
Umlaufvermögen	4.312.879,76
Rechnungsabgrenzungsposten	964,15
Passiva	
Stammkapital	30.000.000,00
Kapitalrücklage	13.054.530,02
Gewinnrücklagen	849.208,44
Gewinnvortrag	701.172,71
Jahresfehlbetrag	-59.606,42
Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	94.426.214,13
Rückstellungen	921.300,00
Verbindlichkeiten	7.787.929,99
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	127.799,00
Rechnungsabgrenzungsposten	6.464.374,39
Summe der Erträge	24.926.681,62
Summe der Aufwendungen	24.986.288,04
Jahresfehlbetrag	-59.606,42

2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 59.606,42 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 01.01.2014 bis 31.12.2014 Entlastung erteilt.

Die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahresabschluss 2014 geprüft und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:
„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung des Städtisches Klinikum „St. Georg" Leipzig, Leipzig, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014 geprüft.

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 32 SächsEigBVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.
Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.
Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Hinweis zur öffentlichen Auslegung
Der Jahresabschluss des Städtischen Klinikums „St. Georg" Leipzig für das Wirtschaftsjahr 2014 einschließlich des Prüfvermerkes der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft liegt in der Zeit vom 21.06.2016 bis 29.06.2016, außer Sonnabend und Sonntag, jeweils von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr im Sekretariat der Direktorin des Städtischen Klinikums „St. Georg" Leipzig öffentlich aus.

Bekanntmachung der Stadtreinigung

Standorte Schadstoffmobil zur Schadstoffannahme aus Haushalten

Montag, 20.06.	**Möckern, Gohlis-Süd, Gohlis-Mitte, Gohlis-Nord**
08.45-09.30 Uhr	Yorckstraße/Dantestraße
09.45-10.30 Uhr	Breitenfelder Straße/Ludwig-Beck-Straße
10.45-11.30 Uhr	Landsberger Straße/Hans-Oster-Straße
12.30-13.15 Uhr	Max-Liebermann-Straße 97 (Wertstoffhof)
13.30-14.15 Uhr	Bremer Straße (Heizwerk)
Dienstag, 21.06.	**Gohlis-Süd, Gohlis-Mitte**
08.45-09.30 Uhr	Berggartenstraße/Schillerweg
09.45-10.30 Uhr	Möckernsche Straße/Schmutzlerstraße
10.45-11.30 Uhr	Lützowstraße/Coppistraße
12.30-13.15 Uhr	Heinrich-Budde-Straße /Schlotterbeckstraße
13.30-14.15 Uhr	Kleiststraße/Baaderstraße
Mittwoch, 22.06.	**Mockau-Süd, Mockau-Nord**
08.45-09.30 Uhr	Gontardweg/Kleeweg
09.45-10.30 Uhr	Leonhardtstraße/Wilhelm-Busch-Straße
10.45-11.30 Uhr	W.-Albrecht-Weg/Friedrichshafner Straße
12.30-13.15 Uhr	Friedrichshafner Straße/Gogolstraße
13.30-14.15 Uhr	Komarowstraße/Otto-Heinze-Straße
Donnerstag, 23.06.	**Eutritzsch, Mockau-Nord, Schönefeld-Abtnaundorf, Volkmarsdorf**
08.45-09.30 Uhr	Anhalter Straße/Bernburger Straße
09.45-10.30 Uhr	Werkstättenweg/Schönefelder Straße
10.45-11.30 Uhr	Essener Straße/Rosenowstraße
12.30-13.15 Uhr	Zittauer Straße/Paul-Heyse-Straße
13.30-14.15 Uhr	Mariannenstraße/Neustädter Straße
Montag, 27.06.	**Schönefeld-Abtnaundorf, Schönefeld-Ost, Sellerhausen-Stünz**
11.45-12.30 Uhr	Kohlweg/Ploßstraße
13.30-14.15 Uhr	Volksgartenstraße (Parkpl. Nähe Jugendherbg.)
14.30-15.15 Uhr	Bautzner Straße/Bertolt-Brecht-Straße
15.30-16.15 Uhr	Leonhard-Frank-Straße/Alfred-Schurig-Straße
16.30-17.15 Uhr	Elisabeth-Schumacher-Straße/Weidlichstraße
Dienstag, 28.06.	**Reudnitz-Thonberg, Anger-Crottendorf, Sellerhausen-Stünz**
11.45-12.30 Uhr	Breitkopfstraße/Frommannstraße
13.30-14.15 Uhr	Krönerstraße 13 (Wertstoffhof)
14.30-15.15 Uhr	Plaußiger Straße/Zweenfurther Straße
15.30-16.15 Uhr	Gregor-Fuchs-Straße/Sellerhäuser Straße
16.30-17.15 Uhr	Stötteritzer Straße/Oswaldstraße
Mittwoch, 29.06.	**Stötteritz, Reudnitz-Thonberg**
11.45-12.30 Uhr	Gletschersteinstraße/Naunhofer Straße
13.30-14.15 Uhr	Sonnenwinkel (Gaststätte)
14.30-15.15 Uhr	Ludolf-Colditz-Straße/Václav-Neumann-Straße
15.30-16.15 Uhr	Thonberger Straße/Hofer Straße
16.30-17.15 Uhr	Holsteinstraße/Lipsiusstraße
Donnerstag, 30.06.	**Lößnig, Marienbrunn, Connewitz**
11.45-12.30 Uhr	Johannes-R.-Becher-Straße 13 (Wertstoffhof)
13.30-14.15 Uhr	Triftweg (zwischen Hänsel- und Gretelweg)
14.30-15.15 Uhr	Probstheidaer Straße/Sigebandweg
15.30-16.15 Uhr	Meusdorfer Straße/Lippendorfer Straße
16.30-17.15 Uhr	Scheffelstraße (Nähe Nr. 25)

Stationäre Schadstoffsammelstelle

Die **stationäre Schadstoffsammelstelle in der Lößniger Straße 7** hat folgende Öffnungszeiten. Mo., Di., Mi., Fr. 10.00-12.45 Uhr und 13.15-18.00 Uhr, Do. 10.00-12.45 Uhr und 13.15-19.00 Uhr sowie Sa. 08.30-14.00 Uhr. Nur in dieser Zeit können außer Schadstoffen kleine Mengen Bauabfälle – diese kostenpflichtig – abgegeben und Gartenabfall-Wertmarken erworben werden.

Bürgertelefon „Abfall"

Für alle Fragen rund um das Thema Abfallentsorgung unterhält die Leipziger Stadtreinigung das Bürgertelefon „Abfall". Unter 6 57 11 11 erhalten die Leipziger Bürger zu folgenden Sprechzeiten fachkundige und kompetente Beratung. Mo., Mi. 8.00-12.00 und 12.30-15.00 Uhr, Di. 8.00-12.00 und 12.30-17.00 Uhr, Do. 8.00-12.00 und 12.30-16.00 Uhr, Fr. 8.00-13.00 Uhr. ■

Ankauf PKW

PKW-Ankauf, Tel. 4 41 06 61
Schaller Automobile, Plautstr. 17

Ankauf Wohnmobile

Kaufe Wohnmobile & Wohnwagen
03944-36160, Fa. www.wm-aw.de

Wohnwagen

Achtung Campingplatzauflösung! Mehrere Wohnwagen im guten Zustand preisgünstig abzugeben. Termin unter 0152 - 33 96 35 13.

Hilfe im Trauerfall

Städtisches Bestattungswesen Leipzig GmbH
Kompetente Dienstleistungen aus einer Hand-von der Bestattung bis zur Grabpflege
Bestattung: 0341 8610770
Grabpflege: 0341 8611589
Blumeneck: 0341 4240181
www.sbwleipzig.de

Friedhofsgärtner feiern 60 Jahre BdF mit kreativen und mobilen Mustergräbern

Der Bund deutscher Friedhofsgärtner (BdF) im Zentralverband Gartenbau e.V. ist 60 Jahre alt geworden. Für diesen Anlass haben sich die Akteure etwas ganz Besonderes ausgedacht: Ein ganzes Jahr lang wird ein lilafarbenes „Gräber bewegen"-Mobil durch Deutschland fahren und bunt bepflanzt der Hingucker bei öffentlichen Veranstaltungen sein. Ziel dabei

ist, die Bevölkerung auf die Leistung der Friedhofsgärtner aufmerksam zu machen und die Wertschätzung der gärtnerischen Arbeit auf Friedhöfen zu steigern. Das Gefährt war am 29. bis 30. April 2016 auch in Leipzig im Gohlis-Park zu sehen. Herr Lehmann vom Gartenbau Lehmann und sein Team bepflanzten das Mobil für diese Aktion in Leipzig.

HIER BEKOMME ICH HILFE!

Feuerwehr- und Rettungsleitstelle ✆ 112
Krankentransport der Stadt Leipzig ✆ 19222
Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst ✆ 116 117

■ **Telefonanschlüsse der Polizei:**
Führungs- und Lagezentrum ✆ 96 64 22 24
Kriminalpolizei ✆ 96 64 22 34
Diese Rufnummern sind rund um die Uhr besetzt.
Verkehrspolizei ✆ 4 48 38 35
Diese Rufnummer ist 6 bis 22 Uhr besetzt.

■ **Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst**
Vermittlung dringender ärztlicher Hausbesuche über ✆ **116 117**
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr

■ **Allgemeinärztlicher Innendienst**
Samstag, Sonn- und Feiertag 09:00:12:00 Uhr und 15:00-17:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über ✆ **116 117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de** (Aktuelle Bereitschaftsdienste/ Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

■ **Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst**
Vermittlung dringender ärztlicher Hausbesuche über ✆ **116 117**
Montag bis Freitag 19:00-24:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-24:00 Uhr
Kinderärztliches Notfallzentrum, Riebeckstraße 65
(Telefon 2132202) täglich 19:00-07:00 Uhr

■ **Kinderärztlicher Innendienst**
Samstag, Sonn- und Feiertag 09:00-12:00 Uhr u. 15:00-17:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-19:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über ✆ **116 117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de** (Aktuelle Bereitschaftsdienste/ Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

■ **Chirurgischer Bereitschaftsdienst** Tag und Nacht
Thonbergklinik-Notfallzentrum, Riebeckstraße 65 (Telefon 963670)
Montag bis Freitag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr
- Interdisziplinäre Notfallversorgung am Klinikum St. Georg, Delitzscher Straße 141
- Parkkrankenhaus Leipzig-Südost, Strümpellstraße 41
- St. Elisabeth-Krankenhaus, Biedermannstraße 84
- Ev. Diakonissenkrankenhaus Leipzig gGmbH, Georg-Schwarz-Straße 49

■ **Augenärztlicher und Hautärztlicher Bereitschaftsdienst**
Montag bis Freitag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale ✆ **116 117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de** (Aktuelle Bereitschaftsdienste/Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

■ **HNO - Bereitschaftsdienst**
Montag bis Freitag 19:00-24:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-24:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-22:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale ✆ **116 117**

■ **Vertragsärztliche Dialyse-Bereitschaft Leipzig**
GP Dres. Anders/Bast, Plantagenweg 2, Leipzig-Burghausen
Tel. 0341/4512236 oder Funktelefon 0171/4255561

■ **Erreichbarkeit geöffneter Praxen**
Auskunft zur Erreichbarkeit geöffneter Praxen niedergelassener Ärzte in der Stadt Leipzig und im angrenzenden Landbereich erhalten Sie an Werktagen in der Zeit von 07:00-19:00 Uhr über die **Rufnummer 19292**. Weitere Informationen über Praxen und deren Öffnungszeiten erhalten Sie über das Internet unter **www.kvsachsen.de** (Suche nach Ärzten und Psychotherapeuten).

■ **Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Abruf der diensthabenden Praxen unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de oder ✆ 19292

■ **Notdienst an den Uni-Kliniken:**
Tag und Nacht:
Zentrale Notfallaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstr. 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. P.-Rosenthal-Straße), ✆ 0341 / 97 17 800
- Notfallaufnahme für Kinder und Jugendliche im Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Liebigstraße 20 a, ✆ 0341 / 97 26 242
- Frauenklinik, Liebigstraße 20 a, ✆ 0341/97 26 344

■ **Notdienst Klinikum St. Georg:**
- 24-Stunden-Bereitschaftsdienste: werktags, an Wochenenden und Feiertagen
- Kinderchirurgische Notfallambulanz (24 Stunden) ✆ 0341/909-3404
- Standort Eutritzsch: Zentrale interdisziplinäre Notfallaufnahme einschließlich Brustschmerzambulanz (Chest Pain Unit) und Akutdialysen, 04129 Leipzig, Delitzscher Straße 141, Haus 20, ✆ 0341/909-3404
- Standort Grünau: Notfallaufnahme, 04207 Leipzig, Nikolai-Rumjanzew-Straße 100, Haus 8, ✆ 0341/4 2316 14

■ **Notdienst am Herzzentrum Leipzig:**
Brustschmerz-Ambulanz / Chest Pain Unit
24h an 7 Tagen / Woche *Keine Anmeldung erforderlich!*
Strümpellstraße 39, ✆ 0341 / 865 - 14 80

■ **Apotheken Notdienste:**
Leipzig Stadt u. Land: werktags 18–8 Uhr des Folgetages, samstags, sonntags und feiertags 8–8 Uhr des Folgetages.
Inf. über dienstbereite Apotheken über Telefon 19292;
Dienstbereite Apotheken:
18.06.2016
- Adler-Apotheke, Hainstraße 9, 04109 Leipzig
- Kranich-Apotheke, Löbauer Str. 70, 04347 Leipzig
- Merkur-Apotheke, Lützner Straße 145, 04179 Leipzig
- Apotheke Holzhausen, Stötteritzer Landstraße 28, 04288 Leipzig

19.06.2016
- Central-Apotheke, Grimmaische Straße 16.04109 Leipzig
- Max-Liebermann-Apotheke, Max-Liebermann-Str. 19 E, 04157 Leipzig
- Freudemann-Apotheke, Gerhard-Ellrodt-Straße 19, 04249 Leipzig

25.06.2016
- St. Hubertus-Apotheke, Eilenburger Straße 59, 04317 Leipzig
- McMedi Apotheke Bornaische Straße, Bornaische Str. 23, 04277 Leipzig
- Nord-Apotheke Gohlis Arkaden, Georg-Schumann-Str. 50, 04155 Leipzig
- Hainbuchen-Apotheke, Waldkerbelstraße 12, 04329 Leipzig
- Salinen-Apotheke, Dahlienstraße 22, 04209 Leipzig

26.06.2016
- Viktoria-Apotheke, Ferdinand-Jost-Straße 44, 04299 Leipzig
- Alte Apotheke Gohlis, Gohliser Straße 41, 04155 Leipzig
- Albert-Schweitzer-Apotheke, Lidicestraße 5, 04349 Leipzig
- Apotheke am Ratzelbogen, Kiewer Straße 5, 04209 Leipzig

■ **Kinder- und Jugendnotdienst Leipzig**
- Tag und Nacht Aufnahme und Betreuung für Kinder von 0 bis 12 Jahren, Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4 12 09 20
- Verständnis-Beratung-Notbleibe (ab 12 J.); Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4 11 21 30

■ **AIDS-Hilfe Leipzig e. V.:** Ossietzkystr. 18, 04347 Leipzig, ✆ 23 23 126, info@leipzig.aidshilfe.de, www.leipzig.aidshilfe.de

■ **Kinderschutz-Zentrum Leipzig:** Psycholog. Beratungsst., Erziehungs-, Krisen- und Familienberatung, ✆ 9 60 28 37, Montag, Dienstag, Donnerstag 8–19, Mittwoch 8–17, Freitag 8–13 Uhr

■ **Mädchenwohngruppe:**
für Mädchen zw. 12 und 18 Jahren, auch Inobhutnahme von Mädchen in akuter Notlage möglich ✆ 5 50 32 21

■ **Kinder- u. Jugendtelefon (kostenlos / anonym):**
✆ 08 00 11 10 333 Montag-Samstag 14–20 Uhr, europaweite Rufnummer ✆ 116 111

■ **Elterntelefon (kostenlos / anonym):** ✆ 08 00 11 10 550, Montag–Freitag 9–11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 17–19 Uhr

■ **Frauen- und Kinderschutzhaus:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 2 32 42 77

■ **Notruf für Frauen:**
Karl-Liebknecht-Straße 59, 04275 Leipzig, ✆ 3 91 11 99

■ **1. Autonomes Frauenhaus Leipzig:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 4 79 81 79

■ **Selbsthilfegruppe Narcotics Anonymous:**
Jeden Samstag 18.15–19.45 Uhr, Suchtberatungsstelle „Impuls", Möckernsche Straße 3, 04155 Leipzig sowie jeden Mittwoch von 19.00 bis 20.30 Uhr in der Ökomenischen Bahnhofsmission Leipzig (Hauptbahnhof Westseite), Willy-Brand-Platz 2A, 04109 Leipzig

■ **Suchtberatungsstelle / Notschlafstelle / Übergangswohnen für Alkoholabhängige:**
Haus Alt-Schönefeld, Theklaer Straße 11, ✆ 2 34 1 90

■ **Alternative Drogenhilfe:**
Chopinstr. 13, 04103 Leipzig, ✆ 9 13 5 60, Beratung für Drogen- und Medikamentenabhängige, Montag–Donnerstag 8–20, Freitag 13–20 Uhr; Notschlafstelle täglich 20.15–9.30 Uhr

■ **Anonyme Alkoholiker Leipzig:** ✆ 0157/73 97 30 12 o. ✆ 0345/ 1 92 95, Mo., 17–19 Uhr, Pr.-Eugen-Str. 21; Mo., 18–19 Uhr, Bahnhofsmission HBF-Westseite; Di.18.30–20.30 Uhr, Konradstr. 60a; Mi., 18-19.30 Uhr, Breisgaustr. 53; Do. 18–20 Uhr, K.-Eisner-Str. 22; Fr.18–20 Uhr, Teekeller Nordkirche; Sa.,18–20 Uhr, Oase Karlsruherstr. 29; So. 10–11.30 Uhr, Möckernsche Str. 3. Englischsprachige AA: ✆ 030/7 87 51 88: Di.,19–20 Uhr, Hedwigstr. 20; Sa., 11–12 Uhr, Möckernsche Str. 3.

■ **Telefonseelsorge (kostenlos):** ✆ 0800 / 111 - 0111 u. - 0222

■ **Übernachtungshaus für wohnungslose Männer:**
Rückmarsdorfer Str. 7, 04179 Leipzig, ✆ 0341 / 1 23 - 45 04, Fax: 0341 / 1 23 - 45 05

■ **Leipziger Strafverteidiger e.V.:** ✆ 0172 / 3 64 10 41, Montag–Freitag 18–8 Uhr und Freitag 12–Montag 8 Uhr

■ **Krisentelefon:**
Montag bis Freitag: Von abends 19:00 Uhr bis morgens 07:00 Uhr des Folgetages, samstags/sonntags und feiertags rund um die Uhr. Telefon-Nr. 0341 99990000 (Tel.-Kosten zum Ortstarif)

■ **Weißer Ring** (Beratung und Hilfe für Kriminalitätsopfer), ✆ 6 88 85 93

■ **Obdachlosen-Notquartier:** Heilsarmee „Die Brücke", ✆ 2 51 88 80 oder 2 51 23 33, Anmeldung durchgehend möglich.

■ **Leipziger Bündnis gegen Depression**
Infotelefon über Leipziger Beratungs- und Hilfsangebote zum Thema Depression dienstags 16:00 – 17:00 Uhr, ✆ 0341 9724472

■ **www.tiernothilfe-leipzig.de** ✆ 0172/1 36 20 20

■ **Amtstierärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Der Amtstierärztliche Bereitschaftsdienst mit dazugehörigen öffentlich-rechtlichen Tierfahrdienst ist über die Integrierte Rettungsleitstelle Leipzig (0341/55004-4000) zu erreichen.

Pflege-Notruf
Sofort-Aufnahme von pflegebedürftigen Senioren – Tag und Nacht, alle Pflegestufen
Residenz Ambiente, Telefon 03 41/68 66-817

Das LEIPZIGER Amtsblatt im Internet lesen!
www.leipzig.de/amtsblatt

Impressum

Herausgeber: Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister
Referat Kommunikation, Neues Rathaus,
Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig
Verantwortlich: Matthias Hasberg
Redaktion: Undine Belger, Christine Wündisch, Anke Leue
Telefon: 0341/1 23 20 53, Fax: 1 23 20 56
Internet: www.leipzig.de/amtsblatt, **E-Mail:** amtsblatt@leipzig.de
Verlag: Im Auftrag der WVD Dialog Marketing GmbH:
Leipziger Anzeigenblatt Verlag GmbH & Co.KG
Floßplatz 6, 04107 Leipzig
Geschäftsführer: Helko Leischner, Thomas Jochemko, Björn Steigert
Telefon: 0341/2181-2725, Telefax: 0341/2181-2695
E-Mail: info@leipziger-amtsblatt.de
Vertrieb: MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH,
Druckereistraße 1, 04159 Leipzig, Telefon: 0800/21 81 040 (kostenfrei)
Satz: PrintPeople.de, Leipzig
Druck: Pressedruck Potsdam GmbH, Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam
Das LEIPZIGER Amtsblatt erscheint vierzehntäglich in einer Auflage von 225.000 Exemplaren.
Der Abopreis beträgt im Jahr innerhalb von Deutschland EUR 79,- zzgl. MwSt.

GASTRONOMIE, VERANSTALTUNGSTIPPS UND AUSFLUGSZIELE IN UNSERER REGION

VORSORGEKUR IN BAD SCHMIEDEBERG

Staatlich anerkanntes Moor-, Mineral- und Kneippheilbad

IHR VORTEIL:
· Badearzt · Behandlungen
· Unterkunft · Vollpension
alles aus einer Hand!

21 Ü/EZ/VP ab 44,- Euro/Tag

NEUKUNDEN RABATT 10%

Gästeservice Eisenmoorbad
Bad Schmiedeberg-Kur-GmbH
Kurpromenade 1 · 06905 Bad Schmiedeberg
Tel. (03 49 25) 6 30 37
www.eisenmoorbad.de
SEIT 1878

Zur Sommerkur nach Bad Schmiedeberg

Seit 1878 kommen Kurgäste nach Bad Schmiedeberg. Moor, drei wertvolle Heilwässer und das Edelgas Radon sind natürliche Heilmittel, die hier Anwendung finden. Zusammen mit modernster Medizin bilden sie die Grundlage für eine breite Palette von Kuren, Gesundheits- und Wohlfühlangeboten. Die Kombination von Moor, Heilwasser und Radon für therapeutische Zwecke ist etwas Besonderes. Der Kurort macht sich auch als Kneippheilbad einen Namen. Individuelle und pauschale Kneipp-Kuren, sogar in Verbindung mit traditionellen Mooranwendungen, stehen bei Kurgästen hoch im Kurs. Um das Kneipp-Naturheilverfahren kennenzulernen, werden in Bad Schmiedeberg auch Tages- und Wochenendprogramme angeboten.

Ein herzliches Willkommen im Bio-Seehotel Zeulenroda …

… einem Ort, der Sie bewegen wird. Hier in Natur geprägter, sanft hügeliger Landschaft, direkt am Zeulenrodaer Meer, begegnen Sie Menschen eines besonderen Schlags: fröhlich, lächelnd, originell, fürsorglich und zuvorkommend. Kommen Sie ins Bio-Seehotel Zeulenroda und entdecken Sie diese lebenslustige Mischung! Erleben Sie das gute Gefühl, bestens aufgehoben zu sein, individuelle Herzensangelegenheiten erfüllt zu bekommen und dabei gleichzeitig etwas zum Klima- und Umweltschutz beizutragen.
Unser gesamtes Team leistet mit großem Feingefühl, Verantwortungsbewusstsein und Liebe zum Detail alles dafür, dass es Ihnen bei uns gut geht und Sie gern wiederkommen werden. Wir freuen uns auf Sie!

Arrangement
Sommerfrische

- 2 x Übernachtung im Wohlfühlambiente inkl. Bio-Frühstücksbuffet mit Sekt
- 1 x Abendessen als Buffet oder 2-Gang-Menü
- 1 x Rückenmassage 20min mit pflegendem Kokosöl

Reisezeitraum: 27. Juni 2016 bis 31. August 2016
Ihre Investition: € 169,00 pro Person (im Doppelzimmer-Komfort). Kinder bis einschl. 5 Jahre genießen das Arrangement im Zimmer der Eltern kostenfrei.

Bio-Seehotel Zeulenroda GmbH & Co. KG | Bauerfeindallee 1
07937 Zeulenroda-Triebes | Tel. +49 36628 98-0
info@bio-seehotel-zeulenroda.de | www.bio-seehotel-zeulenroda.de

Das perfekte Ausflugsziel im Leipziger Neuseenland!

VINETA auf dem Störmthaler See

Besuchen Sie uns zu Land & zu Wasser: VINETA auf dem Störmthaler See, Amphibientouren zum Mit- und Selbstfahren, Jetlev VINETA-Fly, VINETA-Bistro täglich ab 10 Uhr | Saison April bis Oktober

Start der Touren: Anleger auf der Magdeborner Halbinsel | unterhalb VINETA-Bistro

vineta-störmthal.de | amphibientour.de

Tickets & Termine 0341 140660

Ein Projekt des Krystallpalast Varieté Leipzig

Restaurant Seeperle - kulinarisches mit Seeblick

Auf unserer Sonnenterrasse mit wunderschönem See- und vor allem mit phantastischem Spielplatzblick können Sie neben dem traumhaftem Urlaubsfeeling auch leckere Eisbecher und erfrischende Getränke genießen. Ob dabei die Wahl auf ein süffig-sommerliches Hefeweizen mit Andalö, auf eine fruchtig-leckere Bionade Holunder oder einen unserer leckeren Kindereisbecher mit viel Sahne fällt - hier im Restaurant Seeperle findet jeder noch so verwöhnte Gaumen etwas für seinen Geschmack. Aber nicht nur für romantische Urlaubsatmosphäriker ist die Seeperle bestens geeignet, sondern auch für Fahrradfahrer, Inline-Skater und Kinderwagenschieber (PSSST: direkt neben der tollen Seeblickterrasse wartet unser Abenteuerspielplatz nur darauf von Ihren Kindern erobert zu werden!). … und sollten Sie sich und/oder Ihre Liebsten wiedermal richtig verwöhnen wollen, dann sollten Sie unbedingt beim alljährlich stattfindenden Bisonabend in der Seeperle vorbeischauen. Dieser findet dieses Jahr am 21. Oktober statt. **www.seepark-auenhain.de**

Genießen Sie mit einem wunderschönen Blick über den Markkleeberger See

★ sächsisch regionale und internationale Köstlichkeiten
★ Bison als DAS kulinarische Erlebnis
★ ständig wechselnde Speisekartenangebote
★ Abenteuerspielplätz in Sichtnähe

DAS kulinarische Highlight:
BiSONABEND am 21. Oktober

Restaurant Seeperle im Seepark Auenhain
Am Feriendorf 2 in 04416 Markkleeberg
☎ 034297 - 98 68 888 ★ www.seepark-auenhain.de

Tage der offenen Weinkeller & Weinberge
„das weinselige Wochenende der Weinregion Saale-Unstrut"
6. & 7. August 2016

Winzerfest in Freyburg
„Erleben Sie das größte Weinfest der Saale-Unstrut Weinregion"
9. - 11. September 2016

Saale-Unstrut

Land aus Wein und Stein: Weinanbaugebiet Saale-Unstrut

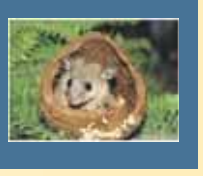
Gern laden wir Sie ein zur Weinreise in unsere idyllische Region. Weinberge mit Steilterrassen, jahrhundertealten Trockenmauern und romantischen Weinbergshäuschen prägen die landschaftlich reizvolle Weinregion Saale-Unstrut. Zudem geben mittelalterliche Burgen und mystische Stätten ein Ambiente, das zum Genießen eines edlen Weines bestens einlädt. Lassen Sie sich entlang der Weinstraße Saale-Unstrut auf eine Weinreise in das Reich der Sinne entführen und verzaubern von einer großen Sortenvielfalt und einer einmaligen Weinkulturlandschaft.

Meeresaquarium-Exotarium mit 100.000 Liter Hai-Becken

Bei uns finden nicht nur Kinder ein außergewöhnliches und individuell gestaltetes Meeresaquarium-Exotarium. Zu bestaunen gibt es 100 verschiedenen Arten tropischer Fische, Seepferdchen, sechs Hai-Arten, Raubmurränen, 22 verschiedene Reptilien inkl. Panzerechsen, tropische Insekten und exotische Säugetiere. Gemütliche Oasen laden auf drei Stockwerken zum Verweilen ein.
Ein Urwald-Indoor-Spielbereich im 1. OG auf 63 qm Fläche sowie unser Piratenzimmer im Erdgeschoss lassen Kinderherzen höher schlagen. Unser kleiner Zoo hat sich mittlerweile auf 900qm erweitert und zeigt neben asiatischen Streifenhörnchen auch Riesenschildkröten. Ein Muss für alle Schildkrötenfans!
Während unseren Kindergeburtstagen dürfen zahme Echsen auch einmal in die Hand genommen werden. Informieren Sie sich im Internet: www.meeresaquarium-nautiland.de

Nautiland Sonneberg

- 100.000 Liter Haibecken
- exotische Säugetiere
- Piratenspielzimmer
- viele Meerestiere und Reptilien



Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag:	10.00 - 17.00 Uhr
sowie Feiertag:	10.00 - 17.00 Uhr
in den Ferien Montag:	10.00 - 17.00 Uhr

Schauaquarium „Nautiland" Sonneberg e.V.
Marktplatz 2 · 96515 Sonneberg
Telefon: 03675 / 427 888
E-Mail: info@schauaquarium-nautiland.de

Endlich Sommer!

Ein Besuch lohnt zu jeder Jahreszeit!

Anfahrt mit PKW
über A 38, Kreuz Erfurt, A 71, Abfahrt Leubingen nach Weißensee/Thür.

Stadt WEISSENSEE
Mittelalter entdecken.
www.weissensee.de

BÜHNEN DER STADT GERA
LANDESTHEATER ALTENBURG
Ewa
Sparkasse Altenburger Land

Sommerevent · Open Air

Cavalleria rusticana

Melodram in einem Aufzug von
Pietro Mascagni *(1863-1945)*
Dichtung von Giovanni Targioni-Tozzetti und Guido Menasci
Konzertante Aufführung

Fr. 1. + Sa. 2. Juli 2016
Marktplatz **Altenburg**
21:00 Uhr

Theater&Philharmonie Thüringen
www.tpthueringen.de

WIR WÜNSCHEN IHNEN ANGENEHME STUNDEN IN SCHÖNER ATMOSPHÄRE UND GUTEN APPETIT!